

Erste Hilfe

Bei ausgebrochenen Scharnieren und mehr

Praxistest

Kompakte Akku-Kehrmaschine

Gartenbank

Kreativer Outdoor-Sitzplatz zum Relaxen

selber machen

selber machen

DIY
Do it yourself

Juni 2026
EUR 4,60

A: € 5,30, CH: sFR 7,40,
BeNeLux: € 5,50, FR, IT, PT,
ES, SLO: € 6,40, GR: € 6,90



Bauen | Gestalten | Renovieren

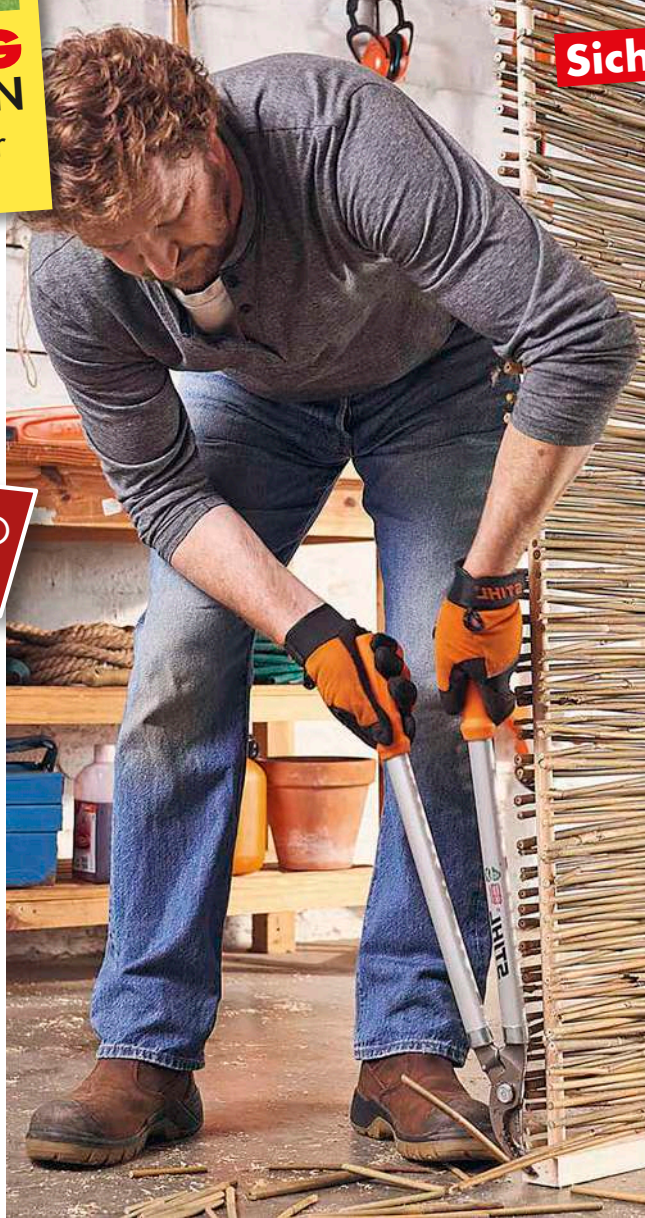
DIY-Gartenhaus | Farbe und Tapete | Ausgleichsmassen



WM-TRAINING
IM EIGENEN GARTEN
Klappbares Fußballtor
für Groß und Klein!

PRIVATSPHÄRE SCHAFFEN

Individuelle
Sichtschutz-Elemente
zum Nachbauen



Naturnahe Alternativen

Heimische Gehölze statt Buchs oder Kirschlorbeer

Exklusiv
Wickeltisch
im kleinen Bad

RICCARDO BAUT!



Trockenbau

Clevere Tipps und Tools für bessere Ergebnisse



Mehr dicht geht nicht.

>> UNIVERSAL-ABDICHTUNG <<

- + Dichtet alles
- + Sofort regenfest
- + Auch für feuchte Untergründe
- + Innen & außen



Infos und Videos unter www.mem.de



Editorial

Oliver Maute,
Chefredakteur von
selber machen



Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Die wärmere Jahreszeit macht wieder Lust darauf, mehr Zeit im Garten zu verbringen. Da merkt man schnell, wie wichtig ein Platz ist, der Privatsphäre bietet. Mit unseren Sichtschutz-DIYs ab Seite 8 schaffen Sie sich einen privaten Rückzugsbereich im Garten. Oder soll es als Frühjahrsprojekt gleich ein kleines Gartenhaus für Hobby und Freizeit werden? Wie sich das umsetzen lässt, zeigen wir ab Seite 36. Einen attraktiven Sitzplatz bietet auch die bunte Gartenbank, deren Bau ab Seite 68 Schritt für Schritt erklärt wird.

In dieser Ausgabe wird es zudem persönlich mit dem Content Creator Riccardo Angelini: Sein Wickeltischprojekt für den Nachwuchs stellen wir ab Seite 46 vor. Weitere Ideen für die Gestaltung der eigenen vier Wände – vor allem für ein frisches Wandstyling – finden Sie ab Seite 52. Wie sich Risse, Macken und Ausbrüche an Holzmöbeln schnell und unkompliziert beheben lassen, erfahren Sie ab Seite 60.

Hat der Zünsler die Buchsbäume in Ihrem Garten befallen, lohnt sich ein Blick auf robuste Alternativen ab Seite 76.

Im Anschluss dreht sich alles um Werkzeuge, Materialien und ihre Anwendung: Im Trockenbauratgeber ab Seite 84 stellen wir neben hilfreichen Tools die besten Insidertipps vor. Ein Akkukehrer kommt auf Seite 90 auf den Praxisprüfstand, und die fachgerechte Verarbeitung von Ausgleichsmassen zeigt der bekannte Bauexperte Ulli Wolf detailliert ab Seite 92.

Nichts wie ran, um in Haus und Garten alles auf Vordermann zu bringen!

TOOOOR!!!
Jetzt wird im
Garten angepiffen



WM-FEELING FÜR GROSS UND KLEIN!

Die Fußball-WM ab dem 11. Juni in den USA, Mexiko und Kanada ist das Sporthighlight des Jahres. Höchste Zeit, selbst in Spiellaune zu kommen und sich einzustimmen. Und was wäre besser geeignet, als im eigenen Garten am Ball zu sein? Fehlt nur noch das passende Tor: Unsere Lösung ist zusammenklappbar und in Trainingsgröße gebaut. **Step-by-step-Anleitung ab Seite 26.**



Laminatboden
1288 x 245 x 7 mm

Riverside
33064084

Lagoon
33025665

Solario
33064093

ab
9,95€ / m²
EDITION

Sundance
Oak
33025674

Sunshine
Oak
33159962

Twilight
Oak
33025683

Laminatboden
1288 x 245 x 8 mm



Juni 2026



TITELTHEMA

S. 8

PERFEKT ABGESCHIRMT

Ob fest verankert
oder mobil – ein
Sichtschutz schafft
Privatsphäre.

Vom Winkel-
sichtschutz bis
zum Rundumschutz



S. 26

DAS RUNDE MUSS INS ECKIGE
Das selbst gebaute Fußballtor ist der Hit!



S. 52

FARBE AN DIE WAND

Trends, Inspiration und fixe DIY-Projekte



S. 76

PFLANZEN- ALTERNATIVEN

Was Sie **anstelle**
von Kirschlorbeer und
Buchsbaum besser
pflanzen können.

BASIS- WISSEN

Bodenausgleichs-
massen

S. 92

UNTERGRUND VORBEREITEN

Optimale Basis für den Bodenbelag



PRAXISTEST

Rundum sauber: Das Akkumulkehrsystem reinigt gründlich – drinnen und draußen.



KLEINE REPARATUREN

Schäden an Holzmöbeln lassen sich oft selbst beheben. Unser Überblick zeigt Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten, Seite 60

S. 90



Mit LED-Beleuchtung und schwenkbarem Griff leicht zu nutzen

Bauen und Renovieren

- 6 **NEWS-MAGAZIN**
Von Haustür bis Heizsystem
- 8 **TITELTHEMA**
Sie wünschen sich mehr Privatsphäre im Garten? Die Lösung: Sichtschutz!
- 26 **FUSSBALLFIEBER**
Ob Elfmeter oder Fallrückzieher – das selbst gebaute Tor hält stand
- 36 **GARTENHAUS BAUEN**
Für extra viel Stauraum oder als stilvolle Gäste-Dependance
- 46 **SELBERMACHER-SERIE**
Dass man eine Wickelkommode auch selber bauen kann, zeigt Riccardo

Wohnen und Gestalten

- 50 **NEWS-MAGAZIN**
Von Teppichen bis Outdoor-Farben
- 52 **WÄNDE MIT WOW-EFFEKT**
Inspirationen und Ideen rund um Tapeten und Wandfarben
- 59 **IM NU WIE NEU**
Mit Sprühlack lassen sich alte Lieblingsstücke aufpeppen
- 60 **ERSTE HILFE FÜR HOLZ**
Risse im Holz, ausgebrochene Ecken: Vieles lässt sich selbst beheben

Garten und Pflanzen

- 66 **NEWS-MAGAZIN**
Cleverer Helfer für draußen
- 68 **LIEBLINGSPLATZ**
Schritt für Schritt zur DIY-Gartenbank, die zum Relaxen einlädt
- 76 **PFLANZEN, NEU GEDACHT**
Für Buchsbaum, Kirschlorbeer & Co gibt es ökologische Alternativen

Werkzeug und Technik

- 82 **NEWS-MAGAZIN**
Von Schraubstock bis Regenspeicher
- 84 **VON WAND BIS DECKE**
Hilfreiche Tipps und nützliche Tools rund um den Trockenbau
- 90 **PRAXISTEST**
So hat sich der EasySweep im Alltagstest bewährt
- 92 **GUTE GRUNDLAGE**
Alles, was Sie über Spachtel und Ausgleichsmassen wissen sollten

In jeder Ausgabe

- 96 **ADRESSEN/IMPRESSUM**
- 97 **WISSEN IN 60 SEKUNDEN**
Arbeiten mit der Holzmaserung
- 98 **VORSCHAU**
Unsere Top-Themen im Juli 2026

GARTENGLÜCK
Dieses Gartenhaus für Selbermacher punktet mit toller Optik

S. 36



DIY
Gartenbank

S. 68

SITZPLATZ
Diese Bank bereichert den Garten. Wir zeigen, wie Sie sie bauen.

Neue Serie
RICCARDO BAUT!



S. 46

PLATZ DA!
Riccardo Angelini zeigt sein neues Werk: eine platzsparende Wickelkommode fürs Bad

Heft verpasst?
In Ihrer Heftsammlung fehlt eine Ausgabe von **selber machen**?
Nachbestellen unter:
leserservice@selbermachen.de

Fotos Titel Wolcraft, Gloria Garten, Sifli, Jann Wagner und Hans Juul, Stefanie Stephan, Fotos Erfurt/Florian Bilger Fotodesign (2), Boch Home & Garden, Saint-Gobain Weber, Bloombox, Plants & Flowers Foundation Holland (2), Gloria Garten, Mollo, Riccardo Angelini, Sifli

NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE

**Auch in Deutschland
ist Hochwasser
keine Seltenheit mehr**



Extremwetter mit **Hochwasser** nimmt auch in **Deutschland zu**. Die Folgeschäden an Häusern und Co können fatal ausfallen.

Leider keine Seltenheit mehr: Wohnt man nahe am Wasser, sollte man **vorsorglich Sandsäcke** zur Verfügung haben.



Schutz gegen Naturgefahren, Haustüren aus Holz nach Maß und Heizsysteme auf Altpapierbasis **machen das Eigenheim zukunftsfähig.**

LÜCKE IN DER POLICE

Elementarschutz

Im eigenen Zuhause möchte man sich sicher fühlen. Doch gegen Naturgewalten sind selbst massive Wände oft machtlos. Laut einer repräsentativen Umfrage gehen 66 Prozent der Bevölkerung davon aus, dass Stark-

regen oder Hochwasser an ihrem Wohnort Schäden verursachen könnten. Übliche Wohngebäudepolizen greifen bei Sturm und Hagel, nicht jedoch bei Überflutungen oder Erdbeben. Dadurch entsteht eine gefährliche Versicherungslücke: 71 Prozent der Eigentümer glauben, gegen Elementarschäden versichert zu sein. Tatsächlich waren 2024 laut Versicherungswirtschaft aber nur 57 Prozent entsprechend abgesichert. Gut zehn Prozent wiegen sich also in falscher Sicherheit. 62 Prozent sprechen sich für eine Pflichtversicherung aus. Die politische Umsetzung lässt bislang auf sich warten. Mehr dazu unter www.devk.de/naturgefahren

JEDE TÜR EIN UNIKAT

Holzhaustüren

Die Entscheidung für eine Neugestaltung des Hauseingangs prägt über viele Jahre den Eindruck beim Betreten des eigenen Zuhauses. Wer eine hochwertige Holzhaustür fernab von Standardlösungen sucht, findet bei Kowa Beispiele individueller Türen, die sich mit einem eigenen Fassadenfoto sogar direkt am Haus visualisieren lassen. Die staatliche Förderung für energieeffiziente Türen ist möglich. Inspiration und Übersicht bietet die Onlinegalerie unter www.kowa.de



Eine Haustür aus Holz ist **hochwertig und edel** und passt zu fast jedem Eingang.

„Die Eingangstür ist das Erste, was Besucher von einem Haus sehen; ihre Optik ist also oft ausschlaggebend!“

Alexandra Lindner
Redakteurin bei **selber machen**

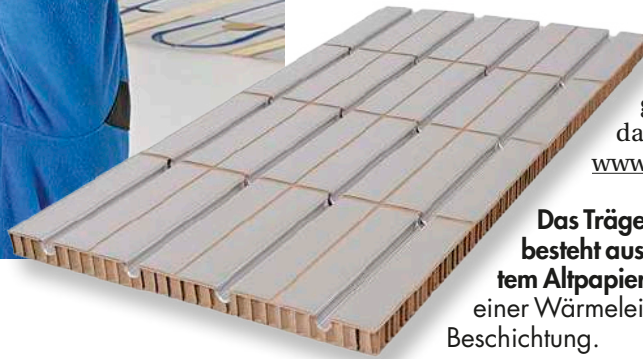
ALTPAPIER ALS BAUSTOFF

Deckenheizung

Heizen und Kühlen mithilfe von Elementen aus recyceltem Altpapier klingt ungewöhnlich, ist aber eine ausgereifte Systemlösung für Decke und Wand. Das Trägermaterial aus Altpapier schont natürliche Ressourcen, lässt sich leicht zuschneiden und montieren. Das System arbeitet nach dem Prinzip der Strahlungswärme und gibt Wärme gleichmäßig in den Raum ab. Als Niedrigtemperaturlösung steigert es die Heizeffizienz um bis zu 37 Prozent, wobei Aluminium-Wärmeleitbleche für optimale

Wärmeübertragung sorgen. Darüber hinaus kann das System im Sommer zur Raumkühlung genutzt werden. Mehr dazu erfahren Sie unter www.mfh-systems.com.

Das Trägersystem besteht aus recyceltem Altpapier sowie einer Wärmeleitblech-Beschichtung.



Ähnlich wie bei der Fußbodenheizung, nur überkopf, werden die Heizschläuche in vorgefertigte Kanäle eingedrückt und befestigt.



POWER X CHANGE

EIN AKKU
FÜR ÜBER 350 GERÄTE.



Zur Akku-Astschere 





Flexibel platzierbare
Einzelelemente
ab Seite 10

SICHTSCHUTZ-IDEEN ZUM SELBERBAUEN

PRIVATSPHÄRE nach Wunsch!



**Dekorative, begrünte
Einfassung für
lauschige Plätze
ab Seite 16**



**Blickdichter, aber
winddurchlässiger
Rundumschutz,
ab Seite 21**



Ein eigener Garten ist der Traum vieler Selbermacher und Frischluftfanatiker – am liebsten mit einer gut **gegen neugierige Blicke geschützten privaten Ruheinsel**.

Doch nicht überall ist ein durchgängiger, hoher Zaun die beste Lösung. Je nach Situation genügt schon eine leichtere Variante, die sich flexibel versetzen lässt oder eine begrünte Ecke, die eher sanft das Signal „Hier wird’s privat“ aussendet, statt komplett abzuschirmen. Aber natürlich darf auch eine hohe Abgrenzung nicht fehlen, wenn es um zuverlässigen Sichtschutz geht. All diese Ideen haben wir für Sie als Inspiration und zum Nachbauen zusammengestellt. Bevor Sie jedoch mit der Planung beginnen, sollten Sie sich über die rechtlichen Vorgaben

informieren. Besonders der Abstand zum Nachbargrundstück spielt eine wichtige Rolle, wenn Sie einen Sichtschutzzaun aufstellen möchten. Die Regelungen werden von Bundesländern und Gemeinden eigenständig festgelegt, eine einheitliche bundesweite Vorschrift gibt es nicht. Maßgeblich sind in erster Linie die Vorgaben des örtlichen Bebauungsplans. Sind dort Abstände und Höhen für Zäune geregelt, gelten diese unabhängig von landesrechtlichen Bestimmungen. Informieren Sie sich vorab beim örtlichen Ordnungsamt, welche Höhe und welcher Grenzabstand für Ihren Sichtschutz zulässig sind.



**Dank einfacher
Steckverbindung
ist der Sichtschutz
schnell überall
einsetzbar**

MOBILER SICHTSCHUTZ AUS FLECHTWERK

Die Füllung aus feinen Ruten statt schweren Hölzern macht diese Elemente leicht und luftdurchlässig – perfekt, um im Nu für einen privaten Bereich im Garten zu sorgen. Blicke bleiben außen vor, eine angenehme Brise kommt an.

Ein wirksamer Sichtschutz hat aber auch eine andere, ins Auge fallende Seite – hinter der man sitzt. Und auch hier punkten die transportablen Elemente: Der ländlich-rustikale Charme des Flechtwerks in den schlicht gehaltenen Holzrahmen macht den Sichtschutz zu einem optischen Highlight im Garten oder auf dem Balkon, dem das Naturmaterial gekonnt einen modernen Touch verleiht. Trotz der natürlichen Materialien versieht der Sichtschutz jahrelang

seinen Dienst, ob mobil, dauerhaft fixiert oder sogar zwischen zwei Pfosten im Garten fest verschraubt – ganz nach Bedarf. Dabei kann er jederzeit mit zusätzlichen Elementen beliebig erweitert werden, und auch eine Reparatur des Flechtwerks lässt sich unkompliziert umsetzen. Die Materialien für die Konstruktion finden sich in Garten- oder Baumärkten – und sogar auf dem eigenen Grundstück, wie die Zweige zur Füllung sowie gerade Äste oder alte Besenstiele als Gerüst.

Ein weiterer Vorteil ist der einfache Bau der Elemente, ohne aufwendiges Verschrauben des Flechtwerks: Ist es dicht an dicht um die quer verlaufenden Rundhölzer geführt, hält es von selbst. Nutzen Sie entsprechend dicke Haselruten aus dem eigenen Garten dafür, müssen diese an den Enden auf eine einheitliche Dicke gebracht werden, um in die Bohrlöcher zu passen. Das Geflecht ist nicht hundertprozentig dicht, sonst könnte der Wind den Sichtschutz wie ein Segel umwehen, aber dicht genug, um den Sitzplatz dahinter angenehm zu verbergen.

„Ist es am gewünschten Standort der Sichtschutzelemente oft sehr windig, verankern Sie diese besser am Boden.“

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

selber machen

FÜR EINSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

5–10 Stunden

➤ Material

- **Kanthölzer**, Lärche/Douglasie, 50 x 30 mm: je 2 St. 180 und 140,5 cm (Rahmen), 2 St. 65 cm, je 4 St. 32 cm und 38 cm (Standfüße)
- **Rundhölzer**, 2,2 cm stark, 5 St. 140 cm
- **Flechtmaterial**: 180–200 gerade Zweige, 0,5–1 cm dick, je 200 cm
- 20 Schrauben, 4 x 50 mm (Rahmen/Standfüße)
- Messingschrauben, 3 x 45 mm (Rundhölzer)

➤ Werkzeuge

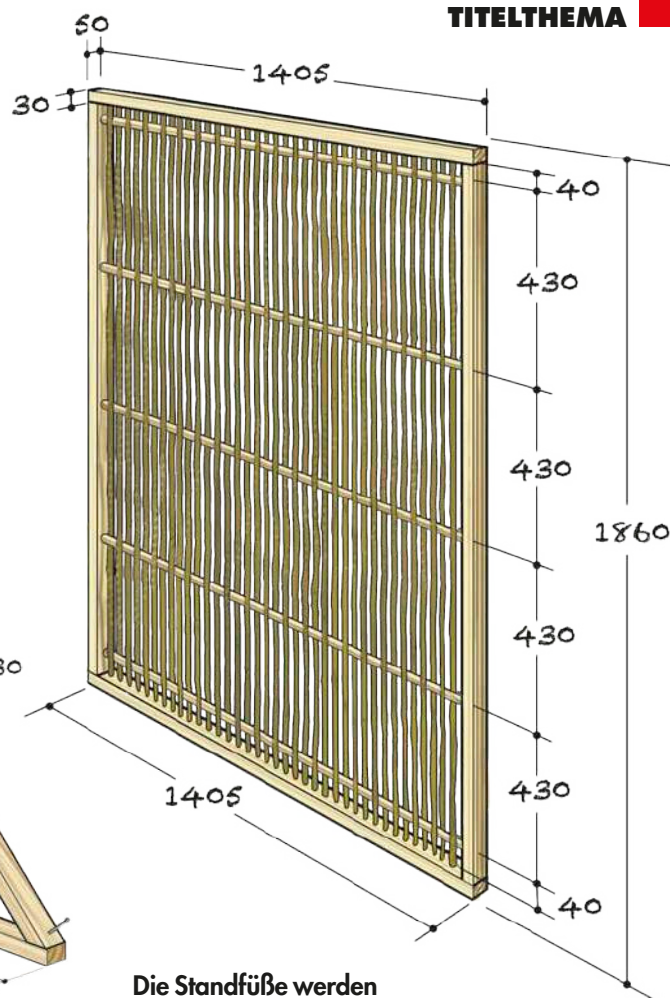
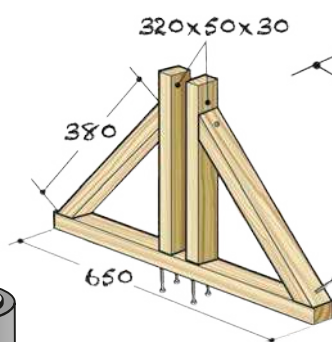
Akkuboehrschrauber | Astschere | Flachfräs-/Forstnerbohrer (22 mm) | Gehölzschneider, z. B. Stihl GTA 26 | Gliedermaßstab | Gummihammer | Holzbohrersatz | Motorsäge, z. B. Stihl MSA 140 C | Winkelmaß

➤ Kosten

ca. 150–250 Euro
(je nach Flechtmaterial)

Alle Maße

Der Sichtschutz wird gut 185 cm hoch und etwas über 140 cm breit. Die angegebene Materialstärke der Kanthölzer sind Circa-Maße – ist das Baumaterial nicht in genau dieser Stärke vorhanden, können Sie ähnliche Maße wählen.



Die Standfüße werden separat gebaut und das Wandelement einfach hineingesteckt.

KANTHÖLZER AUSMESSEN UND PASSEND ABLÄNGEN

Zuerst wird der Rahmen erstellt. Messen Sie dafür die Kanthölzer aus und längen Sie sie ab. Vergessen Sie nicht, dabei die Schnittbreite der verwendeten Säge zu berücksichtigen.



1

Markieren Sie auf den Kanthölzern die Längen der Rahmenteile: Die beiden Seitenleisten werden 180 cm lang, Ober- und Unterteil je 140,5 cm.

**Schnittbreite einplanen:
Beim Gehölzschneider
gut 5 mm Länge zugeben!**



2

Spannen Sie die Kanthölzer in die Werkbank ein und **sägen Sie auf Maß**, z. B. mit einem Gehölzschneider oder einer Stichsäge.



3

Entgegen seiner Bezeichnung **hinterlässt ein hochwertiger Gehölzschneider auch bei Werkstücken saubere Schnitte**.

STANDFÜSSE VORBEREITEN

Die Füße des Sichtschutzes erhalten als seitliche Stützen je zwei 38 cm lange Kanthölzer, die an den Enden jeweils im 45-Grad-Winkel abge-
schrägt werden müssen.

Außerdem werden für die Füße sechs weitere Abschnitte des 50-x-30-mm-Kantholzes benötigt: zwei Stück mit 65 cm und vier mit 32 cm Länge. Der Zuschnitt kann per Stichsäge, Gehölzschneider oder sogar einer Akkumotorsäge erfolgen. Je nach Gerät sollten Sie beim Markieren der Längen wieder dessen Schnittbreite zugeben. Spätestens bei der Arbeit mit der Motorsäge geeignete Schutzausrüstung anlegen – neben Handschuhen also noch eine Schnittschutzhose sowie Motorsägenstiefel. Vergewissern Sie sich, dass die Werkstücke sicher fixiert sind.



1

Messen und markieren Sie die benötigten Längen der Kanthölzer sowie den **45-Grad-Winkel – gegenläufig an beiden Enden der seitlichen Stützen**.

Fixieren Sie die Kanthölzer fest im Werkisch und **längen Sie sie per Motorsäge präzise ab**. Auch die hier verwendete Motorsäge hat eine Schnittbreite von 5 mm.

2



Der Abstand der beiden Stücke muss genau 5 Zentimeter betragen

1

STANDFÜSSE MONTIEREN

Die Bauteile werden an jeder der Verbindungen mit einer 4-x-50-mm-Schraube fixiert. Bohren Sie die Löcher vor, damit sich das Holz nicht spaltet.

Im Abstand von je 30 cm von beiden Enden der 65 cm langen Fußunterseite **schauben Sie je ein 32 cm langes Stück rechtwinklig an**.

„Ein Reststück des Kantholzes zwischen den senkrechten Stücken sorgt automatisch für den exakten Abstand.“

Oliver Maute,
Chefredakteur von
selber machen



2

Anschließend bringen Sie die 38 cm langen Stücke mit den 45-Grad-Winkeln an: Schrauben Sie diese je direkt am ...



3

... äußeren Ende des 65 cm langen Fußteils und am 32 cm langen senkrechten Stück fest, sodass pro Fuß zwei Dreiecke entstehen.

SACKLÖCHER FÜR DIE STANGEN BOHREN

Um die quer verlaufenden Rundhölzer in den Rahmen zu fixieren, werden auf den 180 cm langen Rahmenseiten Sacklöcher gesetzt. Spannen Sie die Kanthölzer dafür fest in die Werkbank ein.

Markieren Sie zuerst die Bohrtiefe von gut 2,7 cm für die Löcher mit Kreppband auf dem Bohrer – auf einen Millimeter mehr oder weniger kommt es dabei nicht an. Zeichnen Sie dann die Positionen der Bohrungen auf den Rahmenhölzern an: das erste 4 cm vom Rand entfernt, die folgenden dann mit 43 cm Abstand, insgesamt fünf Löcher. Das Bohren erfolgt am besten mit einem Flachfräsbohrer. Sobald die Unterseite des Kreppbandes die Holzoberfläche erreicht, ist das Loch tief genug. Durchstößt die Spitze des Bohrers das Holz bauartbedingt, ist dies kein Problem und beeinträchtigt die Stabilität des Rahmens nicht. Statt eines Flachfräsbohrers können Sie auch einen Forstnerbohrer verwenden.



1

Auf den langen Leisten je fünf Positionen mit 43 cm Abstand markieren, die beiden äußeren Löcher mit 4 cm zum Rand.



2

Anschließend alle Sacklöcher mit einem Flachfräs- oder Forstnerbohrer ca. 2,7 cm tief setzen.



Die Rundhölzer beim Einstecken leicht hin- und herdrehen

1

Stecken Sie die Stäbe in die Löcher einer der Leisten. Nutzen Sie dafür Haseläste, schleifen Sie deren dicke Enden etwas an.

2

Nun die zweite Leiste auf die Stäbe stecken und per Gummihammer festklopfen. Die Stäbe bei Bedarf von außen anschrauben.

STANGEN UND LEISTEN VERBINDEN

Ist eine der Bohrungen nicht exakt gelungen, kann die Verbindung recht locker sein: Schrauben Sie in dem Fall das Rundholz einfach von außen mit einer 3-x-45-Schraube durch den Rahmen fest – am besten mit einer Messingschraube, denn die ist im Rahmen kaum sichtbar.

GEEIGNETER HOLZSCHUTZ

Für einen gleichmäßigen Holzton und lang anhaltenden Schutz **behandeln Sie Rahmen und Füße mit Holzschutzöl** entsprechend der gewählten Holzart. Das Geflecht müssen Sie nicht zwingend streichen, da die dünnen Ruten sehr schnell trocknen und Wasser einfach abläuft. Wenn Sie deren Optik anpassen möchten, tun Sie dies vor dem Einflechten, um alle Stellen der Zweige zu erreichen.



Ein wasserbasiertes, tiefenwirkendes Produkt wie das Lärchenöl von Swingcolor lässt Wasser abperlen und **verlängert die Lebensdauer des Holzes nachhaltig**.

EINFLECHTEN UND KÜRZEN DER ZWEIGE

Falls die Ruten nicht für die volle Länge reichen, können Sie sie kurz hinter dem mittleren Rundholz sauber abschneiden. Die Enden bleiben aber etwas sichtbar und das Gesamtbild des Flechtwerks wird unruhiger.



2 Nach jeweils 10–15 cm Schichtdicke **drücken Sie die Zweige etwas herunter**, damit das Flechtwerk möglichst dicht wird.



1 Flechten Sie die Weiden- bzw. Haselruten oder Bambustriebe **abwechselnd von links und rechts zwischen die Rundholzstäbe**.



3 Schneiden Sie die Überstände der Ruten einfach mit einer Astschere so gut wie möglich **bündig mit den Rahmenhölzern** ab.

DAS FLECHTMATERIAL

Je nach Dicke der zur Verfügung stehenden Zweige können **bis zu 200 Stück pro Sichtschutzelement nötig** sein. Geeignet sind Haselruten, Weiden-, Hartriegel-, Ahorn- und andere Zweige. Auch Bambushalme, wie zum Beispiel Phyllostachys aus dem Hausgarten, können genutzt werden, wie hier gezeigt. Qualitativ gibt es kaum einen Unterschied zwischen den verschiedenen Materialarten. Standort- bzw. wetterabhängig kann das Geflecht des Sichtschutzes durchaus bis zu 10 Jahre halten.

Weidenruten oder Bambus gibt es auch im Fachhandel zu kaufen, beim Förster, einem Landschaftsgärtner oder der Gemeinde aus der Pflege öffentlicher Anlagen. Preiswerter ist natürlich eigenes Material. Sie können problemlos mehrere Arten davon mischen.

„Die besten Chancen, günstig Material aus dem Rückschnitt auf Gemeindeflächen zu erhalten, liegen im Zeitrahmen zwischen Oktober und März.“

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei **selber machen**



FINALISIEREN & AUFSTELLEN DES ELEMENTS

Die kurzen Leisten bilden einen sauberen Abschluss fürs Geflecht und sorgen für ein harmonisches Gesamtbild. Zum Schluss richten Sie Ihren Sichtschutz auf und positionieren ihn – mobil oder fix.



1

Fixieren Sie nun die beiden 140,5 cm langen Rahmenleisten links und rechts mit je zwei Schrauben (4 x 50 mm).



2

Stellen Sie die Füße in ca. 140 cm Abstand am gewünschten Standort auf und stecken Sie das Element ...



3

... mit der kurzen Seite von oben in die Ständer, bis es unten anschlägt.

TIPP

Soll der Sichtschutz fest installiert werden, sind keine Ständer nötig. Die langen Leisten stattdessen unten überstehen lassen und in Pfostenträger setzen.

Kontakt zum Erdboden unbedingt vermeiden. Bei Festinstallation Kies unterlegen, damit das Holz stets schnell trocknen kann



4

Sie können auch mehrere Elemente nebeneinanderstellen – lose aufgereiht, am Rahmen verschraubt oder verschnürt.

FERTIG



Der neue mobile Sichtschutz kann natürlich die ganze Gartensaison über an einem Ort genutzt werden, oder er wandert je nach Situation dorthin, wo er gebraucht wird. Im Winter kann er in Keller, Garage oder Schuppen eingelagert werden.



Sobald die Pfosten
perfekt ausgerichtet sind,
ist der Rest des Aufbaus
relativ einfach



Einschraubhaken
bieten Platz für
Hängeampeln

GESCHÜTZTE ECKE - PRIVATE RUNDEN

Um ungestört auf der eigenen Terrasse sitzen zu können, braucht es mitunter einen guten Sichtschutz. Unser Winkelzaun lässt sich an nur einem Wochenende selber aufbauen und bietet nebenbei noch jede Menge Platz für Klettergewächse und verschiedenste Topfpflanzen.

Wer einen Garten besitzt und darin ungestört entspannen möchte, weiß einen guten Sichtschutz zu schätzen. Er schirmt den Lieblingsplatz für die Sonnenliege, den Esstisch im Freien oder die Spielecke der Kinder zuverlässig vor Blicken von Passanten und neugierigen Nachbarn ab. Mit eingeschlagenen Bodenhülsen fest im Boden verankert, hat unser Sichtschutz obendrein eine Pflanzenablage für Töpfe jeder Größe sowie Haken für Hängeampeln. Mit wechselnder Bepflanzung je nach Jahreszeit lässt er sich vom ersten zarten Frühjahrsgrün über sommerlich üppige

Hängegeranien und herbstliche Gräser bis hin zu frostharten Gewächsen im tiefsten Winter immer wieder neu bestücken und zeigt dabei je nach Saison ein völlig anderes Gesicht. Lässt man den Sichtschutz gänzlich unbepflanzt, wirkt er aber trotzdem nicht wuchtig. Lasiert oder lackiert bleiben Oberfläche und Holzton über viele Jahre hinweg dauerhaft frisch und sehen auch nach Jahren noch genauso aus wie am allerersten Tag. Wer ihn lieber unbehandelt lässt, erhält mit der Zeit einen Sichtschutz mit jener silbergrauen Patina, die Holz im Freien entwickelt und so manchem besser gefällt als jeder Anstrich.



PFOSTEN SETZEN

Die Pfosten werden in Bodenhülsen gesetzt. So haben sie keinen direkten Bodenkontakt und damit auch keinen mit der Feuchtigkeit der Erde. Das verlängert ihre Lebensdauer und sorgt zudem für einen äußerst sicheren Stand.

Das Grundgerüst bildet die Basis des gesamten Sichtschutzzauns. Achten Sie darauf, jeden Pfosten exakt lotrecht zu setzen und kontrollieren Sie die Ausrichtung regelmäßig mit der Wasserwaage. Reicht die Schnitttiefe des Tischkreissägeblatts beim Ablängen der 90 x 90 mm starken Vierkantpfosten nicht durch das gesamte Holz, drehen Sie den Pfosten um und setzen den Schnitt von der gegenüberliegenden Seite fort. Einen abschüssigen Boden gleichen Sie über die unterschiedliche Länge der Pfosten aus. Richten Sie dabei die Oberkanten auf eine einheitliche Höhe aus, damit die Deckbretter sauber aufliegen, alles schön gerade steht und die Ablagefläche nicht abschüssig wird.

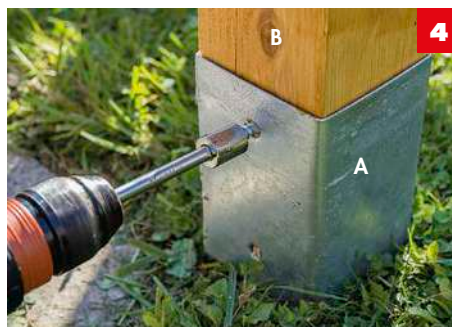


1 Schlagen Sie die Pfostenhalter (A) mit einem schweren Hammer **möglichst senkrecht in den Boden**.



2 Schneiden Sie die Pfosten (B) mit der Tischkreissäge zu. **Längen bei abschüssigem Gelände anpassen**.

Überprüfen Sie, ob die Pfosten lotrecht stehen, nachdem Sie sie in die Pfostenhalterungen gesteckt haben. Denken Sie daran, dies **auf zwei angrenzenden Seitenflächen zu überprüfen**.



4 Bohren Sie mit einem Bohrer (6 mm) vor und befestigen Sie anschließend die Pfosten (B) **mit zwei Schrauben (8 x 50 mm)**.

selber
machen

FÜR AUFSTEIGER

1 2

PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

2–3 Tage

➤ Material

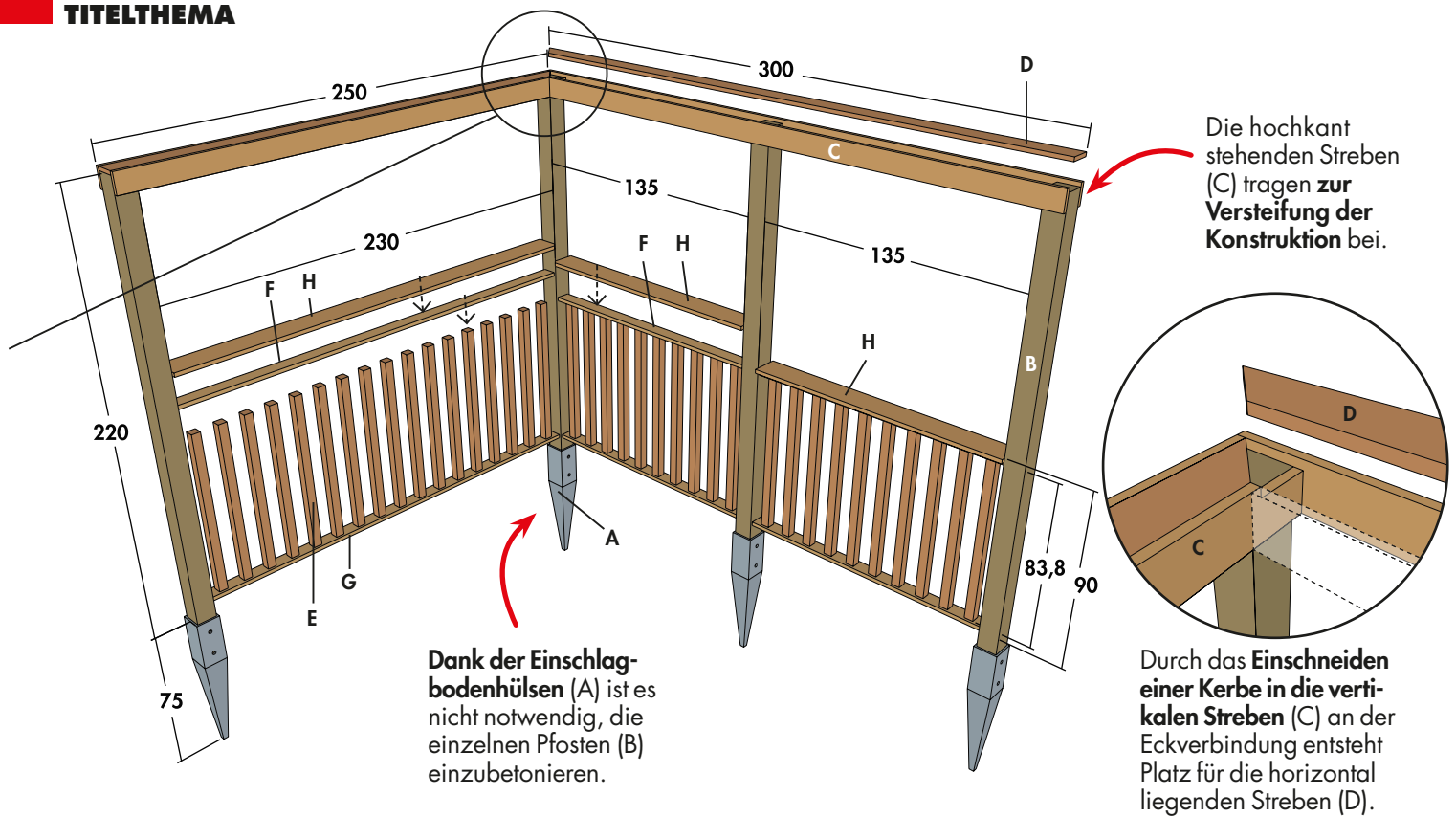
- 4 Einschlagbodenhülsen (A), 102 x 102 mm, je 75 cm lang
- 4 Holzpfosten, 100 x 100 mm, je 270 cm lang (B)
- **Glattkantbretter, 19 x 100 mm:** je 1 St. 287,5 und 302,5 cm sowie 2 St. 250 cm (vertikale Streben C) je 1 St. 300 und 250 cm (horizontale Streben D)
- 37 Kanthölzer, 45 x 45 mm, je 83,8 cm (Baluster E)
- **Glattkantbretter, 25 x 75 mm:** je 1 St. 230, 135 und 135 cm (Deckbretter F) je 1 St. 230, 135 und 135 cm (Bodenbretter G)
- Abdeckleisten, 21 x 140 mm: je 1 St. 230, 135 und 135 cm (Abdeckbretter H)
- 12 Stützklötze, 40 x 40 mm, je 7,5 cm lang (Stützklötze K)
- Holzschrauben mit Sechskantkopf, 8 x 50 mm
- Edelstahl-Spanplattenschrauben, 5 x 60 mm und 3 x 30 mm
- Nägel, 2,5 x 55 mm
- Holzleim, wasserfest

➤ Werkzeuge

Akkuboehrschrauber | Bit-Set | Gliedermaßstab | Hammer | Holzbohrer (4 und 6 mm) | Steckschlüsselaufsatz | Tischkreissäge | Vorschlaghammer | Wasserwaage | Zimmermannswinkel

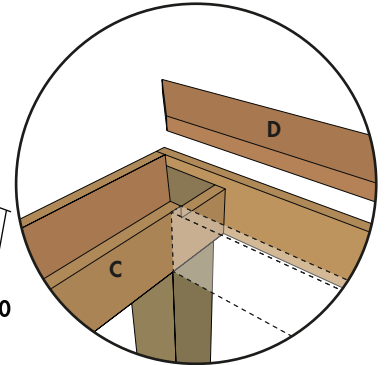
➤ Kosten

ca. 320–340 Euro



Dank der **Einschlagbodenhülsen (A)** ist es nicht notwendig, die einzelnen Pfosten (B) einzubetonieren.

Die hochkant stehenden Streben (C) tragen **zur Versteifung der Konstruktion** bei.



Durch das **Einschneiden einer Kerbe** in die vertikalen Streben (C) an der Eckverbindung entsteht Platz für die horizontal liegenden Streben (D).

STREBEN ANBRINGEN

Um den Sichtschutz zu versteifen, verbindet man die vier Pfosten sowohl mit horizontal als auch mit vertikal montierten Verstreibungen (D und C). Dafür verwendet man jeweils Glattkantbretter mit den Maßen 19 x 100 mm, da deren Breite so genau zur Breite der gewählten Pfosten (B) passt.



1 Schneiden Sie die vertikalen (C) und die horizontalen Verstreibungsbretter (D) sorgfältig zu.



2 Die horizontalen Streben (D) werden einfach auf die Pfosten genagelt. An der Ecke erhalten sie eine **Gehung von 45 Grad**...



3 ... damit sie auf dem Eckpfosten (B) eine **gleichmäßige Auflagefläche** erhalten und bündig miteinander abschließen.



4 Die längere innere Vertikalstrebe (C) ausklinken (siehe Skizze); mit **Spanplattenschrauben (50 x 60-mm)** fixieren.

Setzen Sie die horizontalen Deckbretter so an, dass sie an der Ecke im 45-Grad-Winkel sauber aufeinanderstoßen, und nageln Sie sie auf die Pfosten. Achten Sie darauf, dass die Nagelköpfe nicht zu tief eindringen, damit das Holz nicht reißt. Das längere Verkleidungsbrett (C) oben ausklinken und vertikal montieren. Ergänzen Sie dann die kürzere vertikale Strebe und schließen Sie die Verkleidung mit den übrigen Brettern (D) von außen ab. Vorab alle Schnittkanten glattschleifen, die Kanten der Gehung prüfen sowie die Löcher für die Schrauben am besten vorbohren. Tipp: Drehen Sie die Haken für die Hängeampeln vor der Montage ein. Dann müssen Sie am Ende nicht über Kopf arbeiten.

BALUSTER ANORDNEN

Die drei Zaunelemente bestehen aus zweimal zehn und einmal siebzehn Geländerstäben aus Fichtenholz. Für mehr Stabilität montieren Sie diese auf je zwei Querbretter (Glattkantbretter 25 x 75 mm). Oben auf das Deckbrett folgt dann noch die Abstellfläche für die Pflanztöpfe.



Probieren Sie den Abstand zwischen den Stäben zunächst aus, um das passende Maß für die Gesamtbreite zu ermitteln

1

Messen und markieren Sie die **Positionen für die Befestigung der Baluster (E)** sowohl auf den oberen Brettern (F) als auch auf den unteren Brettern (G).



2

Legen Sie jeweils die Deck- und Bodenbretter (F und G) jedes Abschnitts übereinander und bohren Sie an den markierten Punkten **mit einem Bohrer (4 mm)** vor.



3

Markieren Sie nun auch die Positionen der Bohrpunkte **jeweils mittig auf den Stirnseiten der Geländerstäbe (E)** und bohren Sie diese ebenfalls vor.



4

Tragen Sie dann **Holzleim auf das eine Ende aller Baluster einer Seite** auf und legen Sie die Stäbe griffbereit auf einen Tisch oder ein paar Werkbänke.

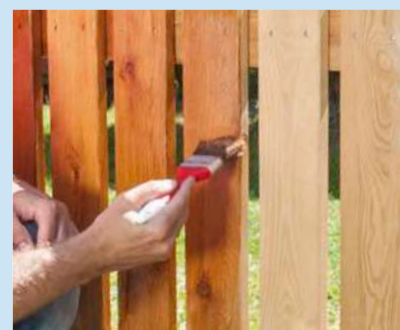


5

Schrauben Sie die Geländerstäbe (E) mit den eingeleimten Enden an der Bodenleiste (G) fest und drehen Sie den Abschnitt um. Tragen Sie dann erneut Leim auf, legen Sie die Deckenleiste (F) darauf und verschrauben Sie alles fest miteinander.

HOLZSCHUTZ

Die Bondex Holzlasur für außen bewahrt die sichtbare Maserung des Holzes und schützt es gleichzeitig zuverlässig vor Witterungseinflüssen. Die lösemittelbasierte Rezeptur dringt tief in die Holzfasern ein und bildet einen **atmungsaktiven Schutzfilm, der Feuchtigkeit fernhält, ohne die gewachsene Struktur der Oberfläche zu verdecken**. Verschiedene Farbtöne ermöglichen ein stimmiges Gesamtbild passend zum jeweiligen Projekt. Die Lasur lässt sich mit Pinsel oder Rolle einfach gleichmäßig verarbeiten und trocknet innerhalb weniger Stunden. Für einen optimalen, langfristigen Schutz empfiehlt der Hersteller zwei Anstriche.



Link zu Amazon

AUFLAGEKLÖTZE ANBRINGEN

Zum Abschluss der Montage werden die Geländerelemente auf zwei Klötzen montiert, die an den Pfosten angeschraubt werden. Den oberen Klotz platzieren Sie in circa 1100 mm Höhe am Eckpfosten – das Zaunelement schwebt somit etwa 180 mm über dem Boden.



Je Ablageklotz benötigen Sie zwei Verbindungspunkte. Vorbohren und für eine plane Ablage senken.



Den oberen Klotz festschrauben und die **Balustrade probeweise auflegen**, dann die Position des unteren Klotzes markieren und ebenfalls montieren.



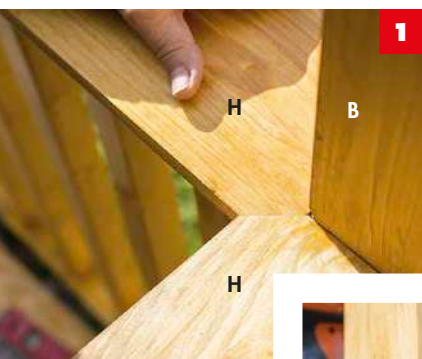
Geländer zwischen die Pfosten (B) setzen, **Stützklotze an Pfosten (B) festschrauben** und darauf die Deckleisten (F) montieren.

Aus Restholz von den Pfosten werden nun **12 Ablageklötze (90 x 30 x 30 mm)** gesägt.

Auf die schmalen Querleisten der Balustrade werden abschließend breitere Ablagebretter montiert

LETZTE SCHRITTE

Zusätzliche, 150 mm breite Ablagebretter bieten mehr Stellplatz für Blumentöpfe. Hierzu zwei Glattkantbretter ablängen und mittig auf den Zaunelementen fixieren.



Für eine **saubere, lückenlose Ablagefläche** die Enden der Ablagen (H) an der Ecke mit kurzen Gehrungsschnitten an die Pfosten (B) anpassen.



Befestigen Sie die Deckbretter (H) **von unten mit Edelstahl-Spanplattenschrauben (3 x 30 mm)**.

FERTIG





„Durch den Abstand zwischen den Latten kann der Wind hindurchwehen, was den Druck auf den Zaun bei Sturm verringert.“

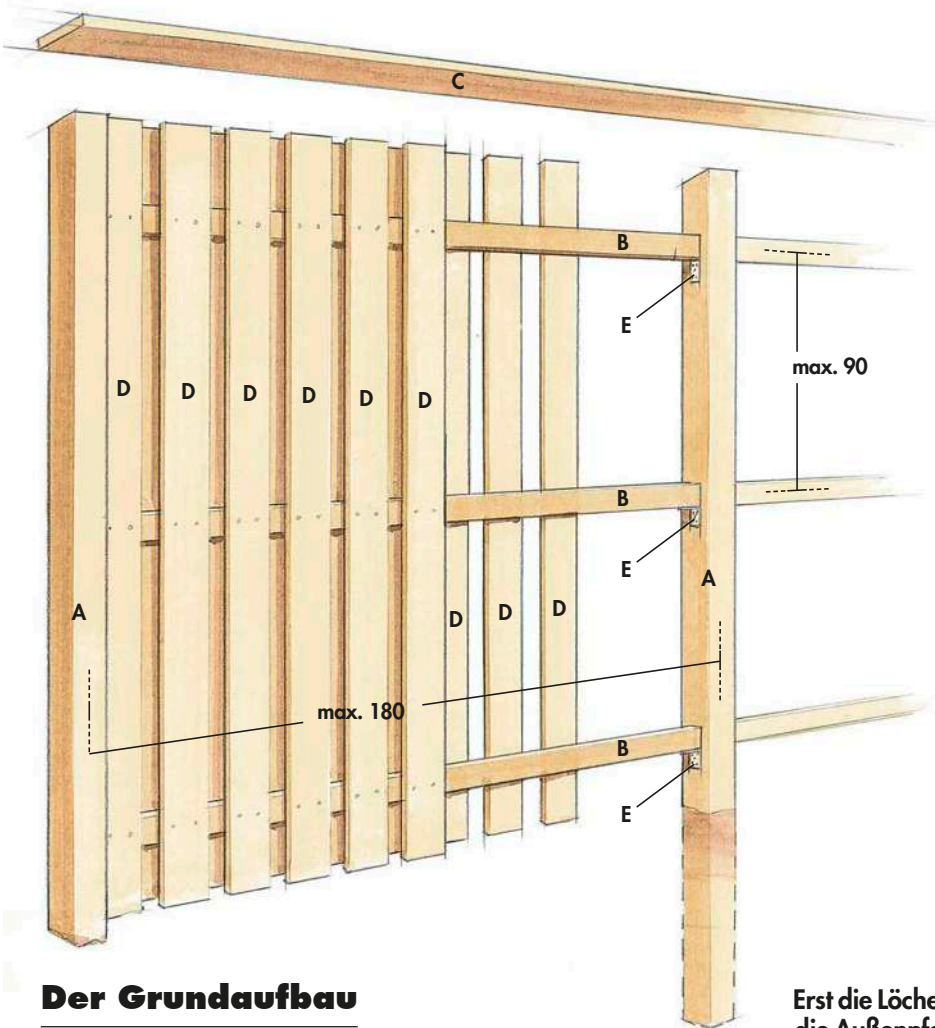
Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

BLICKDICHTER SICHTSCHUTZ

Wenn Ihr neuer Zaun nicht nur für Privatsphäre sorgen, sondern auch nach den nächsten kräftigen Böen noch kerzengerade stehen soll, ist diese Version dank ihrer Konstruktion aus stabilen Pfosten mit winddurchlässiger Verkleidung eine ideale Lösung.

Beim Bau dieser Abschirmung entlang der Grundstücksgrenze ist neben Sorgfalt auch handwerkliches Geschick gefragt. Denn nur eine exakte Ausrichtung und feste Einbettung der Pfosten gewährleistet einen schnurgeraden Verlauf und damit neben einer harmonischen Optik auch die gewünschte Standfestigkeit und Langlebigkeit. Entweder nutzen Sie zum Ziehen der Grundlinien Schnur und Erdnägel oder Sie bringen einen Linienlaser zum Einsatz. Dieser kann dann auch die horizontale Ausrichtung übernehmen. Trotzdem sollten Sie immer wieder per

Wasserwaage nachjustieren, um alles im Lot zu halten. Vor allem die senkrechte Position der Pfosten muss perfekt passen, damit die Sichtschutzwand nicht in Schiefelage gerät. Daher ist es besonders wichtig, die Erde rund um die tragenden Zaunpfosten gut zu verfestigen, bevor diese mit den Riegeln bestückt werden. Sonst kann das zusätzliche Gewicht den Ständer aus seiner Idealposition bringen. Sind die Pfosten sauber gesetzt, gehen die folgenden Arbeiten geradezu leicht von der Hand. Allerdings ist ein zweites Paar Hände bei diesem Projekt Gold wert.



SETZEN DER PFOSTEN

Beginnen Sie mit den Pfosten an den Enden des Zauns. Verläuft er um eine oder mehrere Ecken, müssen auch die Ständer dort vor den restlichen gesetzt werden.

Die äußeren Pfosten müssen aufgestellt werden, bevor die Löcher für die übrigen gegraben werden. Denn mit einer Schnur oder per Laser zwischen den Außenpfosten lässt sich der gerade Verlauf für die Positionen dazwischen markieren. Deren Abstand hängt von der gewünschten Breite der Zaunelemente ab. Er sollte 180 cm am besten nicht überschreiten, um den Sichtschutz stabil zu gestalten. Und bei den Abständen der Zaunriegel sind 90 cm unsere maximale Empfehlung, damit die Latten genug Halt finden. Da das Projekt einige Grabarbeit erfordert, sind Erdbohrer – eventuell motorisiert – und Lochschaufel die Werkzeuge der Wahl. Sie können in vielen Baumärkten gemietet werden.

Der Grundaufbau

Der Zaun wird insgesamt 180 cm hoch. Die Querriegel (B) sind in der Mitte der Pfosten (A) angebracht, und der Zaun ist auf beiden Seiten mit vertikalen Latten (D) verkleidet. Die Abschlussleiste (C) schützt die Enden der Pfosten (A) und Latten (D) vor Nässe.

Erst die Löcher für die Außenpfosten bohren. Dann den Zaunverlauf dazwischen mit einer Schnur und Erdnägeln oder per Laser markieren.



Ein Stück Klebeband am Stiel des Erdbohrers markiert die vorgesehene Tiefe des Loches

2 Dann die Erde mit dem Lochspaten ausheben bis zur Tiefe von 90–100 cm. Vor allem die äußeren Pfähle müssen fest im Boden stehen – lieber zu tief als zu flach.

3 Nun den Pfosten ins Loch setzen und mithilfe von Latten, Zwingen und Stützen übergangsweise fixieren. Per Wasserwaage prüfen, ob der Pfosten lotrecht ausgerichtet ist, bei Bedarf nachbessern.

QUERRIEGEL MONTIEREN

Die Pfähle bilden zusammen mit den Riegeln das Gerüst des Zauns, das die Latten trägt. Wenn sie hochkant verlaufen sollen, müssen die Riegel horizontal zwischen den Pfosten liegen.

Soll der Zaun anders als hier gezeigt eine horizontale Lattung erhalten, müssen dafür tragende Leisten an den Seiten der Pfähle angebracht werden. Soll die Lattenfüllung schräg verlaufen, muss das Gerüst als Kombination

aus horizontalen und vertikalen Trägern konstruiert werden. Um ganz sicherzugehen, dass der Abstand zwischen allen Pfosten gleich wird, kann ein Satz Querriegel als „Abstandshalter“ zum Einsatz kommen.

Alternativ können die Pfosten auch in Beton oder Pfostenträger gesetzt werden

4

Steht der Pfosten lotrecht an der richtigen Stelle, wird er eingeschlagen. Das Loch nach und nach mit Erde auffüllen (je 10 cm) und dazwischen rundum gründlich feststampfen, bis es komplett voll ist.

selber machen

FÜR AUFSTEIGER

1/2

PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

1–2 Tage/5 Meter (ohne Anstrich)

➤ Material

- Kiefernholz, druckimprägniert, 100 x 100 mm (Zaunpfosten A)
- 38 x 73 mm (Riegel/Querträger B)
- 25 x 125 mm (Abschlussleiste C)
- Kiefernholz, unbehandelt, 19 x 125 mm (Zaunfüllung D)
- Metallwinkel, 40 x 90 x 3 mm (E)
- Holzschrauben, 5 x 40 mm
- Schrauben, rostfrei, 4,5 x 50 mm und 5 x 70 mm

➤ Werkzeuge

Akkuboehrschrauber | Erdbohrer | Gliedermaßstab | Kapp- und Gehrungssäge | Linienlaser | Lochspaten | Rollbandmaß | Schraubzwingen | Stichsäge mit extralangem Sägeblatt | Schaufel | Wasserwaage

➤ Kosten

ca. 100–120 Euro/Meter



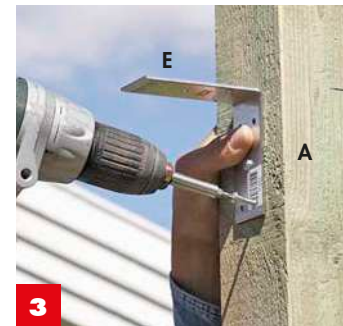
1

Bevor die restlichen Pfosten aufgestellt werden, zwei Riegel (B) so ablängen, dass sie genau dem geplanten Abstand zwischen den Pfosten entsprechen. Winkel an beiden Enden dienen zur schnellen, leichten Befestigung.



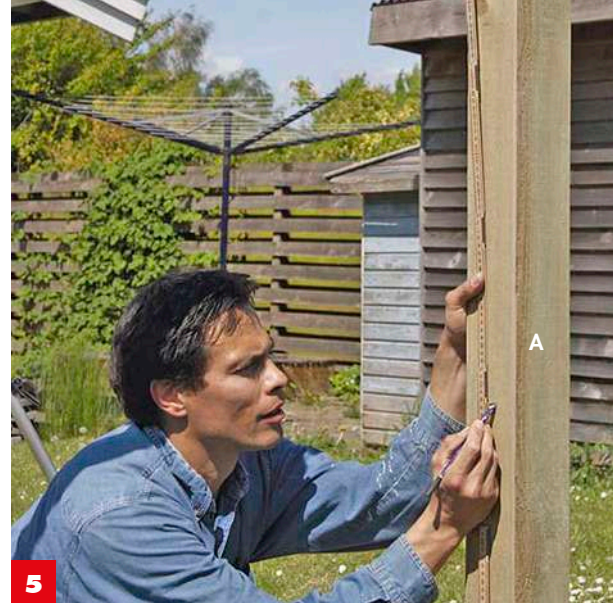
2

Um den nächsten Pfosten (A) im richtigen Abstand zu setzen, werden die Riegel (B) zeitweise oben und unten zwischen den Pfosten befestigt. Der neue Pfahl wird wieder abgestützt und ausgerichtet.



3

Fixieren Sie nun die Winkel (E) für den oberen Riegel in der geplanten Höhe an beiden Pfosten (A) mit Schrauben (5 x 40 mm), sodass sie bündig mit der Riegelunterkante abschließen.



Die Querträger (B) so zuschneiden, dass sie genau zwischen die Pfosten passen. Wurden diese sorgfältig ausgerichtet, können alle Riegel auf einmal abgelängt werden, da sie exakt die Länge der Abstandshalter haben müssen.

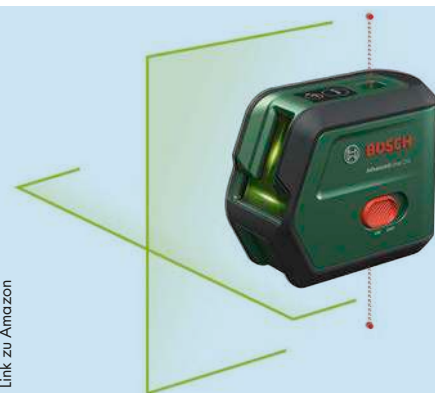
Wenn die oberen Riegel endgültig montiert sind, kann davon ausgehend zu den mittleren und unteren gemessen werden. Anschließend alle Riegel an den Pfosten (A) befestigen.

GERADE LINIE DANK LASER

Um an den Pfosten Markierungen für die Riegel anzubringen, reichen Maßstab und Bleistift völlig aus. Und für kurze Zäune genügen Schnur und Erdnägel. Aber **um eine lange horizontale Linie für den Verlauf zu erhalten und die Pfosten lotrecht auszurichten, ist ein guter Kreuzlinienlaser** wie der *AdvancedLevel 2G* von Bosch bestens geeignet. Er liefert dank Selbstnivellierfunktion eine präzise Projektion des Laserkreuzes mit zusätzlichem Lotpunkt oben und unten. Seine grünen Linien sind auch bei hellen Lichtverhältnissen optimal sichtbar – sogar outdoor. Seine Genauigkeit liegt bei $\pm 0,4 \text{ mm/m}$ für präzise Ergebnisse.



Link zu Amazon



ABSCHLUSS-LEISTEN ANBRINGEN

Zum Abschluss runden Sie das Zaungerüst mit einer Abdeckung als konstruktivem Holzschutz ab.

Die Enden der Pfosten und Zaunlaten sind sehr anfällig, da sie leicht Wasser aufnehmen – das gilt auch, wenn das Holz druckimprägniert ist. Eine Abschlussleiste, die Sie in einem Winkel von circa 10–15 Grad oben auf den Pfosten anbringen, bietet dagegen einen wirksamen Schutz.

Dank der Schräge läuft Regenwasser im Nu wieder ab



Zuerst an den oberen Pfostenenden (A) den Winkel von 10–15 Grad markieren und die Schräge absägen – per Stichsäge mit extra langem Sägeblatt oder Handkreissäge.



Damit die Leisten (C) nicht wackeln, überspannt jede zwei Felder. Sie wird mittig auf den Pfosten platziert und dort mit je zwei Schrauben (5 x 70 mm) befestigt.

ZAUNLATTEN ZUSÄGEN UND BEFESTIGEN

Der Zaun wird auf beiden Seiten versetzt mit Latten verkleidet, sodass er komplett blickdicht ist. Der Wind kann jedoch weiterhin hindurchwehen, was den Druck auf den Zaun verringert.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, einen Zaun zu verkleiden. In den meisten Fällen werden jedoch Latten verschiedener Breite verwendet und unterschiedlich angebracht: vertikal, horizontal oder schräg. Das hängt vom individuellen Geschmack, dem Budget, den geltenden Bebauungsvorschriften und eventuell sogar von einem harmonischen Zusammenspiel mit den Zäunen der Nachbarn ab. In unserem Fall wurde eine senkrechte Lattung gewählt, die mit gleichen Abständen von beiden Seiten bis zur Hälfte überlappend montiert werden. Entweder Sie beginnen mit einer Latte genau mittig auf den Riegeln oder Sie lassen exakt dort den ersten Abstand. Den Zwischenraum müssen Sie je nach gewähltem Lattenmaß und Breite der Zaunelemente anpassen.

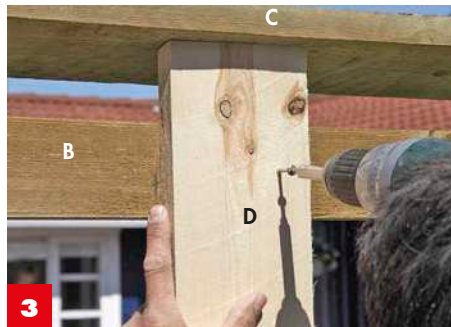
**Auch unten sorgt eine
Abschrägung dafür, dass
Wasser leicht abfließt**



1 Sägen Sie alle Latten (D) auf die benötigte Länge zu. Die oberen Schnitte schräg zur Abschlussleiste (C) passend setzen.



2 Erst die Mitte zwischen den Pfosten markieren. Dann dort entweder eine Latte anbringen oder einen Zwischenraum lassen.



3 Die Latte (D) direkt an der Leiste (C) ansetzen, lotrecht ausrichten und mit je zwei Schrauben (4,5 x 50 mm) an den Riegeln (B) fixieren.

Nun alle restlichen Latten (D) anschrauben – mit gleichen Abständen von je etwa halber Lattenbreite.



NACHHALTIGER HOLZSCHUTZ

Ein Anstrich sorgt für **effektiven Langzeitschutz und die gewünschte Optik** – wie die *Garten- und Fassadenlasur* von Osmo. Das lösemittelarme Produkt macht das Holz resistent gegen UV-Strahlen und Frost sowie wasser- und schmutzabweisend. Es ist leicht zu verarbeiten, haftet sehr gut und blättert nicht ab, da es die feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften des Holzes bewahrt. Es trocknet schnell und ist danach **unbedenklich für Tiere, Menschen, Pflanzen und sogar für Kinderspielzeug** – DGNB*-zertifiziert.



FERTIG



*Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen



Daraus entsteht das stabile, mobile Tor: **Holzplatten, Netz, Winkel und Scharniere**

KLAPPBARES FUSSBALLTOR ZUM WM-START

TRAININGSPLATZ für Nachwuchstalente!

Torreiche Spektakel können Sie auch im eigenen Garten zelebrieren: Mit einem selbst gebauten Tor aus Holz **bereiten Sie kleinen Kickern eine riesige Freude.** Nach dem Abpfiff lässt sich der Spielspaß-Garant platzsparend im Schuppen verstauen.



Sebastian Bütow,
Redakteur bei
selber machen

„Je nach Lagerung
oder Standplatz kommen
Fichte, Tanne, Kiefer oder
Douglasie infrage.“



**Lieber Fußball spielen
statt an der Playstation
zocken oder fernsehen!**

Trainingsplatz. Und wenn gerade kein Spielchen ansteht, lässt sich das Tor – je nach Bauweise – schnell zur Seite räumen oder platzsparend verstauen. Mit dem richtigen Holz und dem passenden Werkzeug entsteht Schritt für Schritt ein stabiles Tor, das auch mit viel Kraft abgefeuerten Lattenschüssen Paroli bieten wird. Warum Holz statt Aluminium? Es ist robust, nachhaltig und lässt sich in der heimischen Werkstatt wunderbar bearbeiten. Wenn zum Schluss das Netz befestigt wird, steht dem ersten Fallrückzieher in den Winkel nichts mehr im Wege. Wir drücken ganz fest die Daumen, dass Sie oder die Kinder nach unvermeidlichen Fehlschüssen nicht allzu oft den Ball aus Nachbars Garten zurückholen müssen.

Viele Kinder würden am liebsten jede freie Minute mit dem Ball verbringen – und das sollen sie auch. Statt während dieses Sommers die Spiele der Weltmeisterschaft nur passiv vor „der Glotze“ zu verfolgen, sollte der eigene Garten als Spielstätte für die Kids aktiv genutzt werden. Ein selbst gebautes Fußballtor ist Freude pur! Es verwandelt die Rasenfläche im Handumdrehen in einen Spaß- und

selber machen

FÜR AUFSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

4 Stunden

➤ Material

- **Kanthölzer, 70 x 45 mm:**
 - 1 St. 240 cm (Querlatte)
 - 2 St. 160 cm (Pfosten vorn)
- **Kanthölzer, 45 x 45 mm:**
 - 2 St. 60 cm (obere Streben Seitenteile)
 - 2 St. 100 cm (untere Streben Seitenteile)
 - 2 St. 170 cm (hintere Pfosten Seitenteile)
- 1 Kantholz, 54 x 34 mm, 231 cm (Bodenstrebe hinten)
- **Holzschrauben:**
 - 12 St. 6 x 100 mm (Rahmen/Seitenteile)
 - 52 St. 4 x 35 mm (Winkel/Scharniere/Bodenanker)
- 2 Metallwinkel/Winkelverbinder, rostfrei, 140 x 140 x 20 mm, 3 oder 5 mm stark (Torrahmen)
- 4 Klappscharniere, rostfrei, 60 x 60 mm
- 2 Holzdübel, 10 x 40 mm
- 60–65 Schraubhaken, 3,3 x 50 mm, 16 mm Ø
- 1 Fußballnetz für Torgröße 160 x 240 cm (sog. Trainingstor), weiß
- 4 Metallwinkel/Winkelverbinder, rostfrei, 90 x 90 x 65 mm (Bodenanker)
- 4 Bodenanker/Zeltheringe, 30 cm
- Holzleim
- Holzschutzöl

➤ Werkzeuge

Akkuboehrschrauber, Holzbohrer (5 und 10 mm), Bitset | Akkumotorsäge z. B. Stihl MSA 70 C-B | Gummihammer | Hakenschraubendreher/Haken-Bit | Markerspray | Maßband | Multischleifer mit 150er-Schleifpapier | Pinsel | Tischlerwinkel | Werk- und Spanntisch

➤ Kosten

ca. 160 Euro



1

Der Werk- und Spanntisch trägt die Mitte der Latte – so lässt sich sicher und bequem sägen.

TORRAHMEN ZUSÄGEN

Ein maximal robust gebautes Torrechteck ist das Herzstück des Projekts. Für präzise Schnittlinien und sicheres Sägen erweist sich ein Werk- und Spanntisch als Volltreffer.

Grundlage dafür sind stabile Kanthölzer mit einem Querschnitt von 70 × 45 Millimetern. Für die Querlatte wird ein Balken auf eine Länge von 240 Zentimeter zugeschnitten, die beiden vorderen Torpfosten erhalten jeweils eine Länge von 160 Zentimetern. Diese Maße sind Standard bei typischen Trainings-toren für Kinder und Jugendliche.



2

Zeichnen Sie die Schnittlinien exakt an: Saubere, rechteckige Schnittkanten erleichtern den Zusammenbau erheblich.



3

Der Zuschnitt der Querlatte erfolgt mit der Akkumotorsäge: Das 70-x-45-mm-Kantholz wird auf 240 Zentimeter Länge gekürzt.

SEITENFLÜGEL UND BODENSTREBE ABLÄNGEN

Weiter geht's mit den Kanthölzern für die Seitenflügel. Diese Teile werden später an den Torrahmen montiert und sind klappbar. Damit das Tor stabil steht und sich dennoch platzsparend zusammenlegen lässt, werden die Streben und die hintere Bodenstrebe auf ihr exaktes Maß zugeschnitten.

Die Basis für diesen Schritt sind vier Kanthölzer mit einem Querschnitt von 45 x 45 Millimetern und einer Länge von zwei Metern. Zuerst sägen Sie die beiden kürzesten Streben für oben zu, sie werden auf 60 Zentimeter gekürzt. Dann sind die zwei unteren Streben mit je 100 Zentimeter an der Reihe. Die beiden schräg verlaufenden hinteren Abstützpfosten sägen Sie auf 170 Zentimeter ab. Die Bodenstrebe hat das längste Maß von allen: Ein Kantholz mit dem Querschnitt von 54 x 34 Millimetern verkürzen Sie auf 231 Zentimeter.



1

Die Latten für die Seitenflügel und die Bodenstrebe bekommen ihre Längenmarkierung für den Zuschnitt.



2

Setzen Sie mit der Motorsäge neben bzw. außerhalb der Markierung an, um das volle Maß zu erhalten. Denn die Kette hinterlässt eine breite Kerbe.



1 Jeweils ein Ende der oberen und unteren Strebe und beide Enden der hinteren Strebe mit dem Tischlerwinkel im 15-Grad-Winkel anzeichnen.

HINTERE PFOSTEN ANSCHRÄGEN

Damit die Seitenteile nach hinten leicht abfallen können, werden die hinteren Pfosten mit einem leichten Winkel vorbereitet.

Diesmal beginnen Sie mit den oberen und unteren Streben. Bei ihnen fällt jeweils an einem Ende eine Ecke weg – mit einem 15-Grad-Winkel. Hierfür spannen Sie die Streben einzeln nacheinander in die Werkbank. Dann an einem Ende einen Tischlerwinkel anlegen, diesen auf 15 Grad drehen und den Winkel anzeichnen. Auch diese Ecke sägen Sie mit der Motorsäge ab. Danach ist volle Konzentration gefordert: Auch bei den Stützpfeilen werden beide Enden im 15-Grad-Winkel angeschragt – und zwar so, dass sich jeweils ein lang gezogenes Parallelogramm ergibt. Weil sich bei diesem Schritt leicht ein Fehler einschleichen kann, am besten erst die Pfosten nebeneinander legen, anzeichnen und prüfen, ob das Parallelogramm jeweils aufgeht. Erst dann sägen Sie die vier Ecken ab.

Mit der Akkumotorsäge werden der hintere Pfosten sowie die oberen und unteren Streben zurechtgesägt.



DER RICHTIGE UMGANG MIT DEM TOR

Damit das selbst gebaute Tor so lange wie möglich in Bestform bleibt, sollten Sie es **einmal vor der Saison mit Holzschutzöl behandeln**. Dazu das Netz vorher aushängen, das Holz nach den Herstellervorgaben streichen und trocknen lassen. Während der Saison sollte das

Tor bei Regen nicht im Freien stehen. Besser zusammenklappen und in einen geschützten Unterstand räumen. Beim Aufstellen empfiehlt sich ein möglichst ebener Boden und eine Befestigung mit Erdankern! Das Tor ist für Kinder von etwa sechs bis zwölf Jahren geeignet.



ABSCHLEIFEN & STREICHEN

Vor dem Zusammenbau werden alle Schnittflächen und -kanten abgeschliffen und mit einer ersten Schicht Holzschutz versehen. Ob harte Schüsse oder Witterung – ein Tor muss so einiges aushalten. Dieser Schritt verleiht Ihrem Werk auch eine angenehmere Haptik.

Wichtig: Das Öl auf dem Holz muss ausreichend lange trocknen können



1 Nun alle Enden der Hölzer mit dem Multi-schleifer und 150er-Schleifpapier bearbeiten – für saubere, glatte Kanten.



2 Danach streichen Sie alle Hölzer rundum mit Holzschutzöl. Achten Sie dabei auf die Herstellerangaben.

BODENSTREBE FERTIGEN

Ihr Fußballtor muss auch härtere Treffer wegstecken. Für maximale Standfestigkeit braucht es daher eine stabilisierende Bodenstrebe.

Da das Tor, wenn es nicht mehr benötigt wird, einfach zusammengeklappt werden soll, muss sich die Bodenstrebe leicht wieder lösen lassen. Klingt kompliziert? Ist es aber nicht. Die Bodenstrebe wird mit Holzdübeln zwischen den Seitenflügeln eingeklemmt. Damit sitzt sie schön fest, lässt sich aber nach dem Gebrauch des Tores kinderleicht wieder herausnehmen.



1 Verbinden Sie mithilfe des Tischlerwinkels auf den Stirnseiten der Strebe **jeweils die gegenüberliegenden Ecken mit einer Diagonale**, um den Mittelpunkt zu erhalten.

Für die Holzdübel mit dem 10-mm-Bohrer exakt auf der Markierung gerade **20 Millimeter tief** in die Stirnseiten der Streben bohren.



ZUSAMMENBAU DES TORRAHMENS

Torlatte und Seitenpfosten auf ebenem Boden in U-Form auslegen. Exaktes Arbeiten ist hier extrem wichtig, damit die obere Torlatte später genau im rechten Winkel auf den beiden Pfosten sitzt und der Rahmen am Ende gerade steht.



Ab jetzt ist ein Akkubohrschrauber das Werkzeug der Wahl – Vorbohren ist Pflicht!

1 Bohren Sie vor, damit das Holz später nicht ausreißt. **Die Pfosten werden an je zwei Punkten mit der Latte verbunden.**



2 So wird ein Tor draus: Die erste Seitenwand **wird aufgestellt und die Elemente exakt ausgerichtet** miteinander verbunden.

Um den Torrahmen stabil zusammenzubauen, sind einige Vorbohrungen nötig. Spannen Sie dafür die Torlatte mit der breiten Seite nach oben in die Werkbank. Dann parallel zur Schnittkante mit dem 5er-Bohrer zwei Löcher setzen – und zwar jeweils an den beiden Enden ungefähr zwei Zentimeter nach innen eingedrückt. Diese Vorbohrungen sind für die Verschraubung mit den Seitenpfosten notwendig, damit bei Ihrem Tor nichts einreißen kann. Die Pfosten werden zum Schluss noch mit präzise verschraubten Metallwinkeln stabilisiert.



3 Der rechte Winkel sitzt? Dann **verbinden Sie Latte und Pfosten** mit je zwei der Holzschrauben (6 x 100 mm).



4 Als Stabilisierung wird mit je vier Holzschrauben (6 x 100 mm) **ein Metallwinkel innen an den Rahmen geschraubt.**

MONTAGE DER SEITENTEILE

Auch bei der Verbindung der Flügel muss vorgebohrt werden – mit vier Löchern pro Stützpfeiler. Wichtig: Die Bohrlöcher müssen parallel zur schrägen Schnittkante verlaufen.

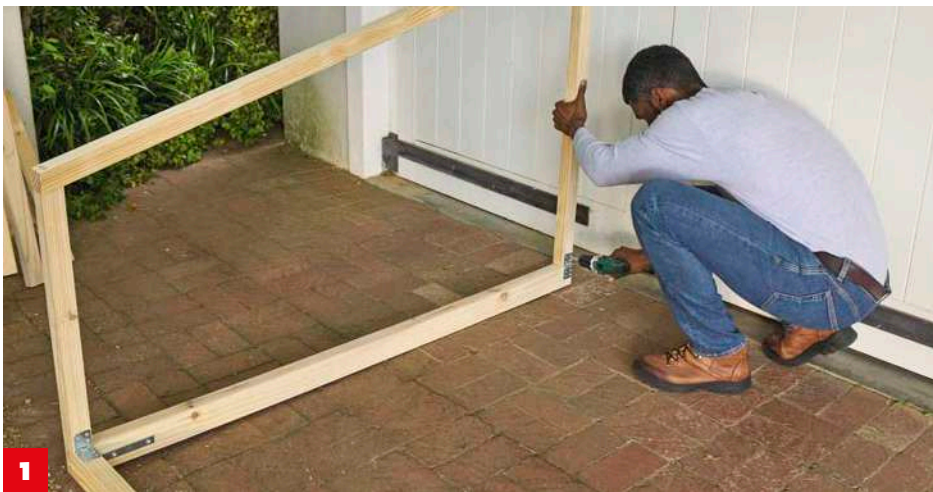
Der Stützpfeiler wird in die Werkbank gespannt, sodass die schrägen Enden nach unten zeigen. Jetzt mit dem 5-mm-Bohrer zwei Löcher bohren, jeweils etwa zwei Zentimeter vom Rand entfernt, entlang der Kante in beide Enden. Danach werden die Teile für ein Seitenteil auf ebenem Untergrund ausgelegt: unten die untere Strebe, darüber parallel die obere Strebe. Beide zeigen mit der schrägen Seite vom Torrahmen weg nach hinten. Dazwischen wird der hintere Stützpfeiler eingesetzt, bündig an den schrägen Enden. Die Teile bilden nun ein offenes Trapez. Die Ausrichtung prüfen und die Konstruktion anschließend verschrauben. Der zweite Seitenflügel wird auf die gleiche Weise montiert.

Die Bohrungen an den schrägen Pfeilerenden verlaufen nicht senkrecht, sondern entlang der schrägen Kanten



Legen Sie die beiden Streben parallel eben aus, dann den Pfeiler an deren schräge Enden.

Das entstandene offene Trapez mit Holzschrauben (6 x 100 mm) verbinden. Keine der Ecken darf überstehen.



Die Scharniere auf den Innenseiten zwischen Seitenteilen und Rahmen montieren, damit der Klappmechanismus funktioniert.

Setzen Sie einen der Seitenflügel senkrecht stehend auf. Die obere Strebe trifft auf die obere Torlatte, die untere Strebe trifft unten auf den Torpfeiler. Jetzt werden die Klappscharniere angebracht. Eines wird in die Ecke zwischen der oberen Strebe und der Torlatte montiert, das andere Scharnier verbindet die untere Strebe und den

Torpfeiler auf den Innenseiten miteinander. Dafür verwenden Sie die 60-x-60-mm-Scharniere und je vier der 4-x-35-mm-Holzschrauben. Der zweite Seitenflügel wird nach dem gleichen Prinzip montiert. Unbedingt darauf achten, dass die Klappscharniere auf der Innenseite befestigt werden – nur so kann der Klappmechanismus funktionieren.

SEITENTEILE, RAHMEN UND BODENSTREBE VERBINDEN

Jetzt werden die Seitenteile am Torrahmen angebracht, danach die Bodenstrebe eingepasst. Der Rahmen muss wieder auf ebenem Boden liegen, die Außenkanten mit den Seitenteilen bündig verlaufen.



Die Scharniere exakt im rechten Winkel ausrichten und anschließend mit dem Akkubohrschrauber die Schrauben für die Scharniere (4 x 35 mm) eindrehen.



3

Klappen Sie beide Seitenteile etwa halb auf und stellen Sie Ihr Tor senkrecht auf.



4

Legen Sie die Bodenstrebe bündig an der Rückseite zwischen die hinteren Seitenteile, um zu prüfen, ob sie optimal passt.

Das Torgestell wird nun zum ersten Mal senkrecht aufgestellt. Dafür die beiden Seitenflügel etwas aufklappen – das Tor kann jetzt schon ganz allein stehen. Nehmen Sie nun die Bodenstrebe zur Hand und legen Sie diese probeweise bündig hinten zwischen die Seitenflügel. Dann mit dem Bleistift die oberen und die inneren Kanten der Bodenstrebe auf die Seitenflügel übertragen und die Bodenstrebe wegnehmen: Durch die Markierung ist auf den Seitenteilen jeweils ein kleines Rechteck entstanden. Dessen Ecken verbinden Sie wieder diagonal zu einem X. An den Kreuzungspunkten setzen Sie dann die Löcher für die Verdübelung mit der Bodenstrebe. Nach dem Einleimen der Dübel in die Strebe lässt sich diese zum ersten Mal zwischen die beiden Seitenflügel einbauen.



5

Die **Löcher für die Dübelverbindung zwischen Bodenstrebe und den Seitenteilen** mit dem Bleistift markieren.



6

Mit dem Bohrer (10 mm) **bohren Sie die Löcher für die Holzdübel 20 Millimeter tief** in die beiden Seitenflügel.



7

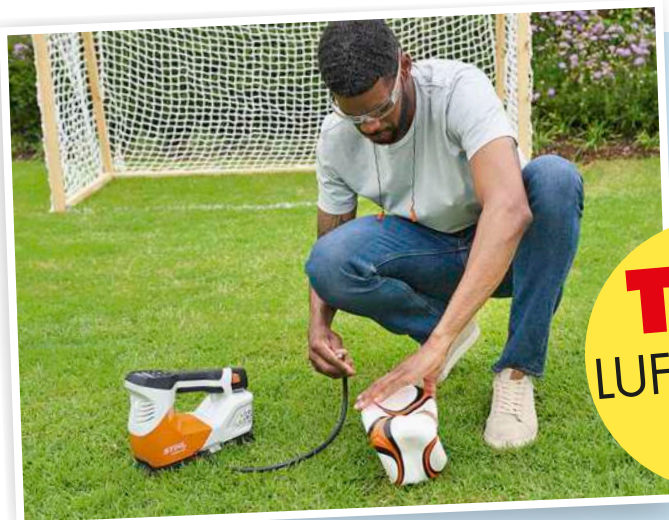
Leimen Sie die Holzdübel an den beiden Enden in die Bodenstrebe ein – **etwa bis zur Hälfte ihrer Länge**.



8

Geschafft! Jetzt lässt sich die Bodenstrebe **passgenau zwischen den Seitenflügeln** einsetzen.

Vor dem ersten Einbau der Bodenstrebe unbedingt abwarten, bis der Leim völlig durchgetrocknet ist!



**TOP
LUFTPUMPE
2.0**

BALL IMMER PRALL – SO GEHT'S

Wenn dem Spielgerät die Puste ausgeht, nützt auch das tollste selbst gebaute Tor wenig. Damit der Fußball immer wieder schnell ordentlich Luft intus hat, **empfiehlt sich ein kompakter Kompressor, z. B. der Stihl KOA 20**. Dank leistungsstarkem Akku ist er überall voll im Einsatz: Einfach das Ventil am Ball aufsetzen, den Kompressor einschalten – zusehen und staunen, wie der Ball dank Druckluft im Nu wieder richtig schön prall wird. Dann ist endlich Zeit für den Anstoß!



Link zu Amazon

STABILISIEREN DES TORES

Auch wenn das Tor schon relativ sicher steht – beim Spiel kann's stürmisch zugehen, Standfestigkeit ist Pflicht. Deshalb werden an den Pfosten Metallwinkel für Bodenanker angeschraubt.

An den vorderen Pfosten und den hinteren Seitenteilen werden jeweils Winkelverbinder angeschraubt. Für die dafür verwendeten 4-x-35-mm-Holzschrauben müssen keine Löcher vorgebohrt werden. Bitte

beachten Sie, dass die Winkel diesmal alle außen sitzen. Eine Winkel-seite zeigt dabei zum Boden. Durch deren Löcher kann man rundherum Zeltheringe einschlagen und das Tor so vor dem Umstürzen bewahren.



Versehen Sie die Pfosten mit Metallwinkeln. Jeder dieser Winkel wird mit je vier Holzschrauben an den Torrahmen montiert.



1

Das Netz wird hinten über das Tor ausgebreitet und ausgerichtet. Überprüfen Sie, ob es verdreht ist und ob die oberen und seitlichen Befestigungspunkte korrekt am Torrahmen anliegen.

TIPP

Spannen Sie das Netz gleich in den Haken ein, den Sie gerade montiert haben. Dann bekommt es perfekten Halt am Tor.

TORNETZ ANBRINGEN

Dieser Schritt sorgt für beste Laune, denn er macht aus einem simplen Holzgestell ein richtiges Fußballtor in seiner ganzen Pracht...

Nutzen Sie dafür den Hakenschraubendreher-Aufsatz des Akkuschaubers. Das Netz wird grob über das gesamte Tor gehängt. Die Schraubhaken können jetzt eingedreht werden: Vorne an der oberen Torlatte beginnen, dann seitlich an den beiden Torpfosten fortfahren. Danach machen Sie an den Seitenteilen weiter, bis Sie schließlich hinten bei der Bodenstrebe landen. Die Schraubhaken sollten 20 Zentimeter Abstand voneinander haben und optisch in einer Reihe stehen. Obwohl ziemlich viele Schraubhaken einzudrehen sind, geht das schnell.



2

Die Schraubhaken sorgen für den **Halt** und die **Spannung** des Netzes.



3

Schnelles Fixieren gelingt mit **Akkuboehrschrauber** und **Hakenschraubendreher-Aufsatz** am besten.



4

Gleichmäßig an den Haken befestigt, bekommt Ihr Tornetz die **optimale Spannung** und **hält jedem Schuss** stand.



5

Voilà! Was für ein wunderschönes Tor. Das Netz liegt gleichmäßig am Holzgestell an und die Spannung reicht aus, um einen Ball sicher aufzufangen.



AUFSTELLEN DES TORES

Das Tor am Standort aufklappen, die Bodenstrebe einsetzen, rundum mit Erdnägeln sichern. Mit Markierspray lässt sich sogar eine richtige Torlinie auf dem Rasen zwischen den Pfosten ziehen.

Mit den letzten Handgriffen ist es geschafft: Ihr Tor steht nun stabil an seinem Platz – bereit für viele spannende Spiele. Das Netz hängt sauber, der Rahmen steht dank Erdbefestigung fest. Ihr Projekt ist bereit für die ersten Trainingsspiele und Strafstöße.

1

Noch ohne die Bodenstrebe wird das Tor zunächst an der gewünschten Position im Garten aufgestellt.



2

Mit den in den Rasen eingeschlagenen Heringen kann nichts schiefehen. Ihr Tor bekommt dadurch seine Standfestigkeit.



3

Das i-Tüpfelchen für den Fußballspaß im Garten: Mit „Freistoßspray“ zaubern Sie eine Torlinie auf den Rasen.

FERTIG



„Noch ist Zeit für den Torbau und jede Menge Schusstraining!“

Sebastian Bütow,
Redakteur
selber machen

GROSSARTIGE TECHNIK. KLEINE PREISE.

BUCH-SCHNÄPPCHEN BIS ZU 60% REDUZIERT!



240 Seiten
ca. 220 Abb.

Jetzt **€ 19,99***
statt € [D] 59,-



Blättern Sie jetzt online
im **aktuellen Schnäppchen-**
Prospekt und sichern Sie
sich Ihre Lieblingstitel!

verlagshaus 24

[verlagshaus24.com/
sale-historische-fahrzeuge](https://verlagshaus24.com/sale-historische-fahrzeuge)



GARTENHAUS MIT DIAGONAL AUFGESETZTEM PULTDACH

GÄSTEQUARTIER

der schrägen Art

Träumen Sie von zusätzlichem Stauraum im Garten oder einem stilvollen Platz für Übernachtungsgäste? Dann ist dieses Gartenhaus genau das Richtige. **Seine moderne Dachgestaltung verleiht ihm Charakter und macht es überraschend geräumig!**

Obwohl das Dach schräg verläuft, bietet das Häuschen eine gute Stehhöhe, abgesehen von der hinteren linken Ecke, wo nur 1,5 Meter zur Verfügung stehen.



Die „schräge“ Bauweise macht den Zuschnitt etwas aufwendiger – sowohl für die Balken als auch für den Boden und die Verkleidung

Diese besondere Form eines Gartenhauses sieht einfach fantastisch aus – vor allem durch die gezielt eingesetzten diagonalen Linien, die einen spannenden Kontrast zum rechtwinkligen Grundriss bilden. Die Konstruktion basiert zwar überwiegend auf klassischen rechten Winkeln, doch das schräg verlaufende Dach setzt einen markanten Akzent: Es ruht diagonal auf zwei unterschiedlich hohen Eckpfosten, wodurch die Fassade an einem Ende sanft angehoben wirkt. Präzises Vermessen und Zuschneiden erfordern zwar etwas mehr Aufwand, doch der zahlt sich optisch aus!

selber machen FÜR AUFSTEIGER

1/2

PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

2–3 Wochen

➤ Material

- Balken, druckimprägniert, 100 x 100 mm (Eckpfosten)
- Bauholz, teilweise druckimprägniert: 45 x 195 mm (Sockel außen) 45 x 95 mm (Sockel innen/Dachbalken/Unterzüge/Sparren/Stützen/Pfosten) 45 x 70 mm (Diagonalstreben)
- OSB-Platten, 12 mm (Dach)
- Bretter, 19 x 100 mm (Verkleidung/Abschlussbretter Fassaden/Ecken)
- Nut- und Feder-Dielen, Fichte, unbehandelt, 21 x 113 mm
- Terrassendielen, 19 x 100 mm
- Aluminium-Traufblech
- Bitumenschindeln, schwarz
- Dachpappennägel für Schindeln
- 1 Tür mit Sprossen
- 2 Sprossenfenster, 2 kleine Fenster
- Gartenbaubeton
- Pfosten- und Balkenschuhe
- Winkelbeschläge
- Verschiedene Holzschrauben, z. B. selbstschneidende Terrassenschrauben

➤ Werkzeuge

Abstandshalter/Distanzklötzchen, 5 mm | Akkubohrschrauber mit Holzbohrern | Fuchsschwanz | Gliedermaßstab | Hammer | Kapp- und Gehrungssäge | Leiter | Mörtelrührer/-wanne | Schaufel | Schubkarre | Wasserwaage

➤ Kosten

ca. 2200 Euro (mit Altfenster/-Tür)

FUNDAMENTE ERRICHTEN

Das Haus wird auf Punktfundamenten errichtet: Ein Sockel aus druckimprägniertem Holz wird auf Pfostenschuhen montiert, die in mit Beton gefüllte, eingegrabene Kunststoffrohre gesetzt werden.



1 Sockel für passende Höhe und Ausrichtung auf Steine aufbocken!

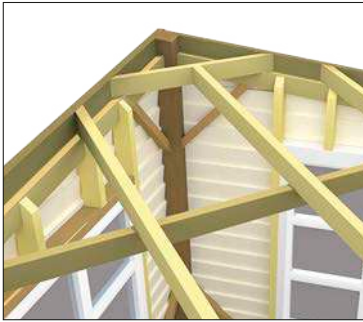
1 Der Sockel besteht aus 45 x 195 mm starken Holzbohlen, die auf die richtige Länge zugeschnitten werden, sodass das Haus eine Größe von 4 x 4 Metern erhält. Bis zur Befestigung an den Pfostenschuhen wird der Sockel mit vier diagonal angebrachten Latten fixiert, damit er rechtwinklig bleibt.



2 Die Unterzüge werden diagonal an der Innenseite des Rahmens angebracht – im Abstand von 60 cm bzw. 40 cm bei den beiden mittleren. Sie werden von zwei quer laufenden Latten gestützt, die ebenfalls am Rahmen verschraubt sind.

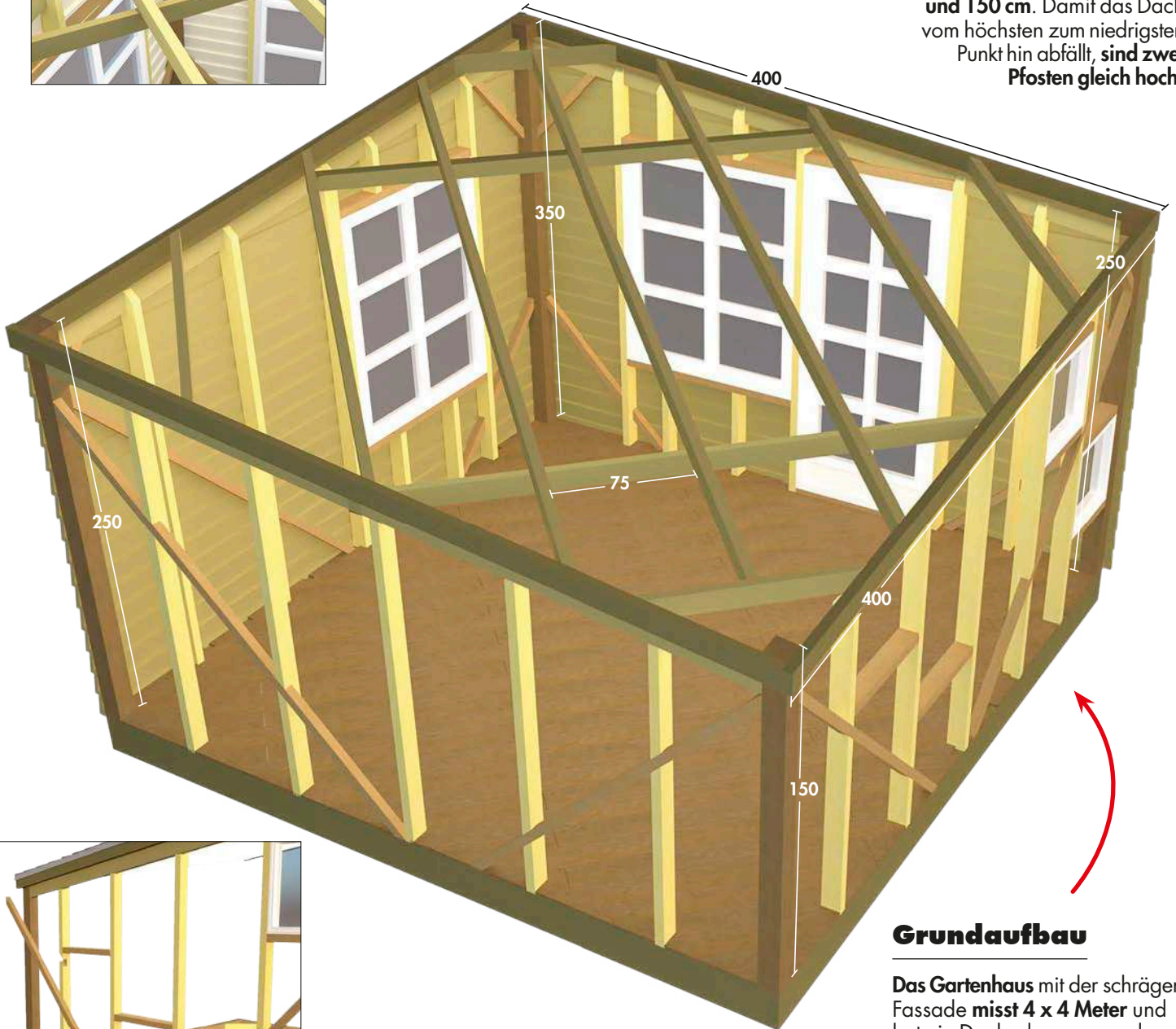


3 Der Bodenrahmen mit den diagonalen Verstrebungen ist fertiggestellt. Auf jeder Seite befinden sich drei Punktfundamente sowie jeweils eines unter jedem der langen Stützbalken.



Der längste Sparren, der diagonal zwischen zwei Eckpfosten verläuft, **wird von Querriegeln gestützt, die an der inneren Firstleiste befestigt sind.** An den Enden ist der Sparren an einem Querriegel der äußeren Firstleiste montiert.

Die vier **Eckpfosten** haben **verschiedene Höhen: 350, 250 und 150 cm.** Damit das Dach vom höchsten zum niedrigsten Punkt hin abfällt, **sind zwei Pfosten gleich hoch.**

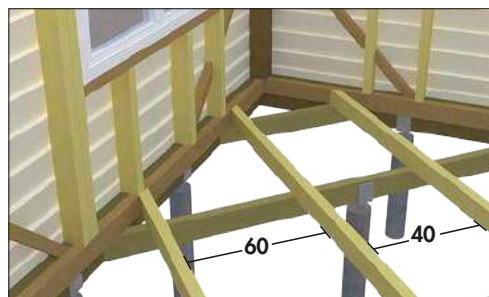


Grundaufbau

Das Gartenhaus mit der schrägen Fassade **misst 4 x 4 Meter** und hat ein Dach, das vom vorderen Eckpfosten zum diagonal gegenüberliegenden hin abfällt.



Die Eckpfosten werden mit Diagonalstreben versteift; in die Seitenpfosten werden dafür Aussparungen gesägt.



Die diagonal angeordneten Balken werden am inneren Bodenrahmen befestigt und durch Querbalken abgestützt, die am äußeren Bodenrahmen montiert sind.

Pfosten vorübergehend mithilfe von Stützbalken lotrecht halten



1 Montieren Sie die Pfosten an den vier Ecken. Diese werden mit stabilen Winkelbeschlägen an der Bodenleiste befestigt. Auf jeder Seite werden sowohl oben als auch unten Diagonalstreben angebracht. Der Pfosten, der dem höchsten Pfosten gegenübersteht, ist der niedrigste.

STÄNDERWERK AUFSTELLEN

Nur die Eckpfosten sowie der äußerste obere Querbalken der Konstruktion sind aus druckimprägniertem Holz. Das restliche Bauholz für die Querbalken, Pfosten und die Sparren ist unbehandelt, da diese später gut vor Verwitterung geschützt sind.

Diese Konstruktion aus Kanthölzern bildet das tragende Gerüst des Gartenhauses. Die vier Eckpfosten haben unterschiedliche Höhen, sodass das Dach rechts hoch ansetzt und nach links sowie nach hinten abfällt. Dazwischen werden vertikale Ständer montiert, die an der oberen und unteren Leiste befestigt werden und eine stabile Basis für die spätere Verkleidung bilden.

Firstbalken und Sparren werden montiert. Je zwei umlaufende Balken bilden die Basis des Daches: Einer sitzt zwischen den Pfosten etwas tiefer, der andere schließt außen bündig mit den Pfostenoberkanten ab, sodass das Dach rundum leicht über die Verkleidung hinausragt. Die Sparren verlaufen diagonal vom höchsten zum niedrigsten Pfosten und werden an der äußeren Balkenlage befestigt. Zusätzlich stabilisieren quer dazu angeordnete Hölzer die längsten Sparren.



2 Der längste Sparren endet beidseitig an einem kurzen Querriegel

3 An den Seiten zwischen den Eckpfosten werden vertikale Ständer als Gerüst für die Befestigung der Verkleidung montiert. Sie werden an den unteren und oberen Kanthölzern befestigt.

„Achten Sie bei der Arbeit auf frei stehenden Leitern auf deren sicheren Stand – bei weichem Boden immer für eine feste Unterlage sorgen.“

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

Der Abstand zwischen den Pfosten wurde an die Fenster angepasst



FENSTER UND TÜR SETZEN

Eine Tür mit durchgehender Verglasung und zwei große Fenster sorgen für viel Licht im Haus. Ein Fenster wird vorn neben der Tür eingebaut, das andere seitlich. An der dritten Seite werden zwei kleine Fenster versetzt platziert.



1 Die großen Fenster werden eingesetzt. Der Abstand der vertikalen Seitenlatten wird an die Fenstergröße angepasst. Querbalken ober- und unterhalb der Fenster sowie zusätzliche senkrechte Aussteifungen zwischen diesen und den oberen und unteren Kanthölzern gleichen die größeren Öffnungen im Fensterbereich aus.

2 Die kleinen Fenster werden eingebaut. Sie sind halb so breit wie die großen Fenster, daher werden nur ober- und unterhalb Querbalken angebracht.



3 Die Tür wird eingesetzt. Vertikale Latten sorgen für den seitlichen Halt. Oben wird ein Querbalken eingesetzt, der auf die passende Türbreite abgelängt wird. Befestigen Sie die Tür mit langen Schrauben!



4 Alle Fenster und Türen sind eingebaut. Jetzt fehlen nur noch das Dach, die Verkleidung und die Terrasse vor und entlang des Häuschens.



„Richten Sie die Tür beim Einbau ganz exakt aus, damit sie am Ende auch sauber schließt!“

Inge Blümlein,
Redakteurin bei **selber machen**

Die langen, schräg verlaufenden Sparren werden an jedem Ende von einem Querbalken abgestützt

75



In die Pfosten wurden bis zur Hälfte Versätze gesägt, um die obere Leiste zwischen den Eckpfosten sicher zu stützen

Die Sparren werden diagonal mit Schrauben an der äußeren Firstleiste befestigt. Sie werden durch einen quer verlaufenden Riegel gestützt, der an der inneren Firstleiste befestigt wird. **Der Abstand zwischen den Sparren beträgt 75 cm.**



Die OSB-Platten werden auf den Sparren befestigt. Sie müssen rundum **3 cm über die äußerste Firstleiste hinausragen** und werden mit Schrauben an den Sparren und der Firstleiste fixiert. Optional als erste Abdichtung Dachpappe aufbringen.

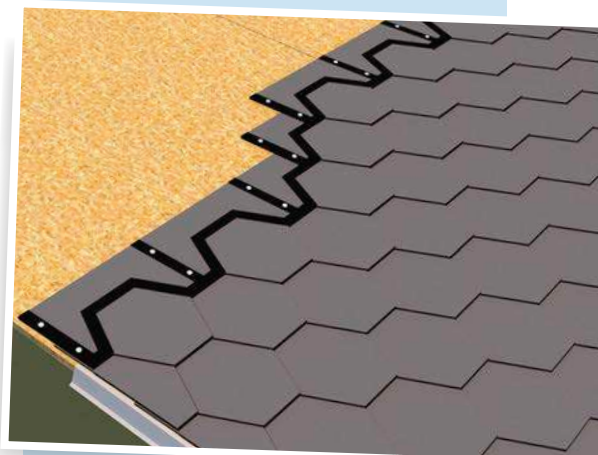
DACH DECKEN

Die Konstruktion besteht aus diagonal verlegten Sparren, die an jedem Ende von einem Querbalken abgestützt werden. Darauf werden OSB-Platten und Bitumenschindeln verlegt.

Nachdem die Sparren montiert und die Querbalken befestigt sind, folgt das Eindecken des Dachs. Dafür werden OSB-Platten als tragende Fläche verlegt, darauf kann eine Unterlage als erste Abdichtung folgen, z. B. Dachpappe. Abschließend werden die Bitumenschindeln aufgebracht. Das Dach wird damit zuverlässig abgedichtet und erhält gleichzeitig ein optisch ansprechendes Muster.

BITUMEN-DACHSCHINDELN

Durch den Einsatz von Bitumenschindeln statt schlichter Dachpappe als obere Dichtschicht erhalten Sie ein attraktives, pflegeleichtes Dach. **Die praktischen Elemente erleichtern die Verlegung deutlich.** Denn sie sind selbstklebend, werden überlappend angebracht und mit verdeckt liegenden Nägeln fixiert. Bitumenschindeln punkten mit Langlebigkeit, UV- und Wetterbeständigkeit und geringem Wartungsaufwand.



3

Rundum an der Kante ein Alu-Traufblech anbringen, dann **die Bitumenschindeln verlegen** und mit Dachpappennägeln fixieren.

„Durch eine Deckung mit Trapezblechen kann das Dach des Hauses noch haltbarer gestaltet werden!“

Inge Blümlein,
Redakteurin bei
selber machen

FASSADE VERKLEIDEN

Die Hausfassade wird rundum mit einer Verkleidung aus überlappenden, druckimprägnierten Brettern versehen, auch Stülpschalung genannt.

Die Fassadenbretter werden so überlappend montiert, dass jedes Brett leicht über das darunterliegende hinausragt – so entsteht die typische Stülpschalung. Arbeiten Sie sich dabei von unten nach oben vor. Zunächst werden die ganzen Bretter montiert, die oberen werden bündig an der Dachkante ausgerichtet. Kürzere Bretter, etwa seitlich neben den Fenstern, werden anschließend passend zugeschnitten. Achten Sie darauf, die Schrauben gerade und in gleichmäßigen Abständen zu setzen – so entsteht eine ruhige, gleichmäßige Linienführung. Das Ergebnis ist eine stabile und wetterfeste Stülpschalung mit harmonischer Optik.



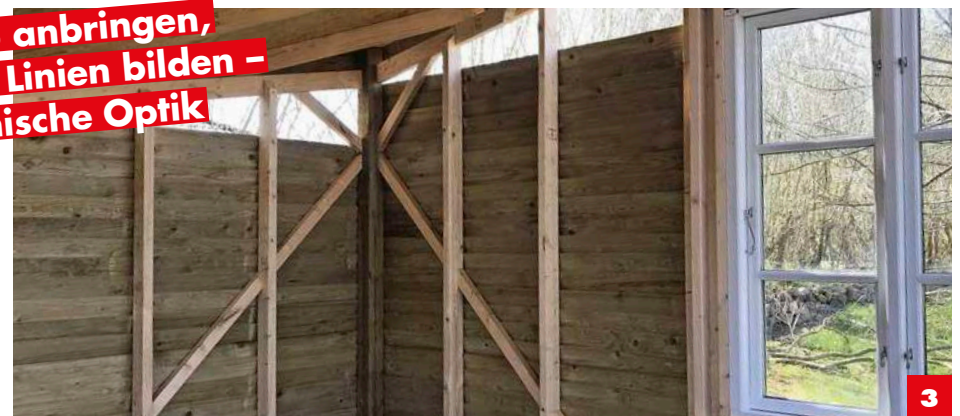
1

Die Montage beginnt am unteren Rand: Das nach oben folgende Brett überlappt das darunter jeweils um mindestens einen Zentimeter. Die Bretter an der Dachkante müssen an deren Schräge angepasst werden.



2

Die Schrauben so anbringen, dass sie senkrechte Linien bilden – für eine harmonische Optik



3

Die Fassade sieht auch von innen schön gleichmäßig aus. Das ist besonders vorteilhaft, da hier nicht gedämmt wird.

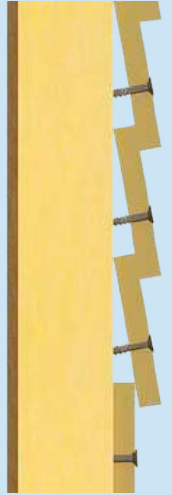


4

Es werden Abdeckleisten angebracht, die nicht nur die Fugen in der Mitte der Seiten und an den Ecken schützen, sondern auch für ein ansprechendes Erscheinungsbild sorgen.

STÜLPSCHALUNG ERSTELLEN

Die Bretter werden so verlegt, dass das oben aufliegende Brett das darunter **um mindestens 1 cm überlappt**. Beim Verschrauben drehen Sie die Schraube etwa ein Drittel vom unteren Rand des Bretts entfernt ein. Dadurch wird das darunterliegende Brett gut fixiert, aber nicht erneut durchbohrt.



An den schräg-stehenden Brettern **läuft Regen gut ab**.

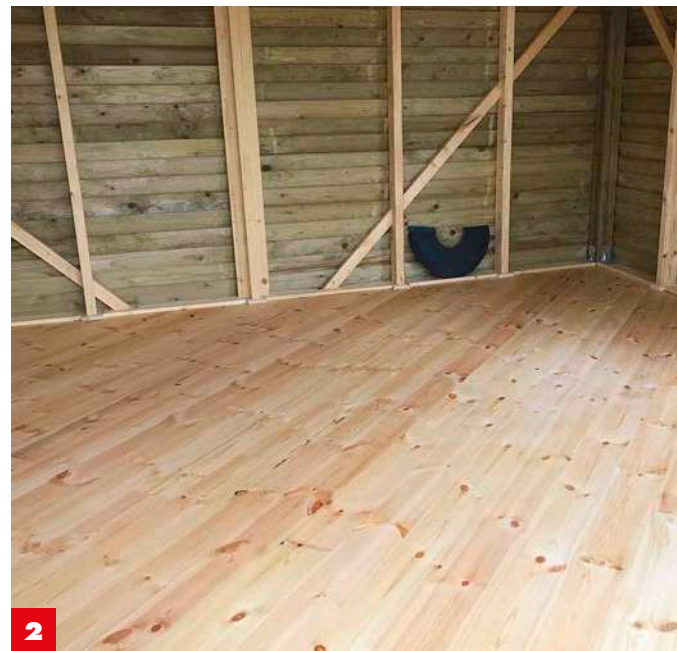
BODEN EINBAUEN, TERRASSE ANLEGEN

Der Boden des Gästequartiers wird diagonal über die darunterliegenden, ebenfalls diagonal verlaufenden Balken verlegt. Dazu sind die Enden aller Dielen, die mit Nut und Feder verbunden sind, zuzuschneiden. Vor dem Eingang und entlang der rechten Seite entsteht eine Terrasse aus druckimprägniertem Holz.



1

Die Dielen werden verlegt. Dazu werden sie mit Nut und Feder verbunden und an den Balken der Unterkonstruktion befestigt. Da sie quer zu den Balken verlaufen, müssen die Enden vor dem Verlegen schräg zugesägt werden, damit alles passt.



2

Der Dielenboden ist verlegt. Es empfiehlt sich, ihn **vor der Nutzung einmal zu behandeln**, damit er widerstandsfähiger wird, z. B. mit Holzschutzöl oder Holzbodenseife.



Die kleinen Stützen der Balken werden oben schräg abgeschnitten, damit Wasser besser abfließen kann

3

Die Balken sind auf Pfostenträgern montiert, die in Punktfundamente gesetzt wurden

Die Grundkonstruktion für die Terrasse wird errichtet. Sie besteht aus Kanthölzern, die mit Balkenschuhen am unteren Rand des Gartenhauses befestigt werden. Außenkanten und Querhölzer werden an den in den Boden eingelassenen Pfostenträgern verschraubt. Auf unebenem Untergrund werden die Balken mit kleinen Stützen auf Unterlagen wie Betonplatten oder -steinen auf die richtige Höhe gebracht. So entsteht ein solides Holzgerüst, das die Terrasse stabil trägt und sicheres Begehen ermöglicht.



4

Die Terrassendielen werden mit 5 mm Abstand verlegt. Die verwendeten **Distanzstücke** halten die Fugen gleichmäßig. Setzen Sie die Schrauben in geraden Reihen – so erzielen Sie das schönste Ergebnis.



5

Zum Schluss wird an der Vorderkante der Terrasse eine Abdeckleiste angebracht, um die Pfostenträger zu verdecken.

FARBE GEWÜNSCHT?

Möchten Sie der Hausfassade Farbe verleihen, wählen Sie ein Produkt, das das Holz lange vor **Witterungseinflüssen schützt** wie die *Wetterschutzfarbe* von Consolan. Sie ist leicht zu verarbeiten und verleiht dem Holz eine seidenglanzende, deckende und dabei hochelastische Oberfläche – nichts blättert ab. Nach dem Trocknen ist sie völlig geruchlos, wasserabweisend und bis zu zehn Jahre wetterfest. Die beständigen Farbtöne sind untereinander mischbar.



Fotos Heile Jakobsen, Akzo Nobel/Consolan Illustrationen Stephan Andersen Text Inge Blümlein Link zu Amazon

Neugierig auf morgen?



Jeden Monat neu!

Tipp:

JETZT TESTABO MIT PRÄMIE SICHERN!

abo.pm-magazin.de/testen



Neue Serie

RICCARDO
BAUT!



WICKELAUFSATZ MIT STAURAUUM

PLATZSPAREND UND PRAKTISCH

Ich bin vor Kurzem Vater einer bezaubernden kleinen Tochter geworden. Deshalb brauche ich einige Babymöbel – zum Beispiel einen Wickeltisch – platzsparend als Waschmaschinenaufsatz inklusive Stauregal.

Im Februar bin ich Vater geworden. Da ich zwischen Österreich und Deutschland pendle, brauche ich an beiden Orten Babymöbel. In Deutschland habe ich eine eher kleine Wohnung und muss deshalb

platzsparend bauen. Der Wickeltisch sollte aus hygienischen Gründen im Bad sein. Also habe ich diesen auf die Waschmaschine draufgebaut. Dazu noch ein Regal, in dem man Windeln, Feuchttücher und

sonstige Babysachen gut verstauen kann. Für mich standen bei diesem Projekt vor allem die Stabilität sowie Funktionalität im Vordergrund. Meine Principessa soll ja nicht runterkullern.

MESSEN UND GERÜST BAUEN

Einer der wichtigsten Punkte bei diesem Projekt ist die Stabilität. Man muss gut ans Baby drankommen, und trotzdem sollte der Wickeltisch nicht wackelig sein oder das Regal unfallgefährdet sein.

”

RICCARDO ANGELINI

Ich bin Riccardo Angelini, gelernter Maurer und leidenschaftlicher Heimwerker. Manch einer kennt mich vielleicht als **Schauspieler aus der Vorabendserie**

„Alles was zählt“, aber das Handwerk wird immer ein Teil von mir sein. Vor Kurzem bin ich Vater einer kleinen Tochter geworden. Was ich kann und was mich bewegt, zeige ich euch hier bei **selber machen**, Ausgabe für Ausgabe.



VITA

gebürtiger Südtiroler

gelernter Maurer

Erfahrung als Schlosser

hauptberuflich Schauspieler

drei Wohn- und Bauorte



1

Zunächst einmal habe ich den **verfügbaren Platz oben auf der Waschmaschine inklusive der Lücke** (wegen Zu- und Ablauf) zur Wand ausgemessen.



2

Als Nächstes wird die Höhe ermittelt. Dazu den **Gliedermaßstab besser an die Wand**, nicht die Waschmaschine anlegen. So misst man genauer.



3

Dann die **Position der Schrauben genau markieren**. So weiß man, wo man für die Auflage später nicht noch mal Schrauben setzen kann.



4

Da es sich um ein Kindermöbel handelt, noch dazu eines, auf dem das Baby umgezogen wird, ist ein **besonders gründlicher Schliff** der Holzteile unbedingt nötig.

Neue Serie

RICCARDO
BAUT!

Die Farbe muss
für Feuchträume sowie
für Kindermöbel
geeignet sein

5

Leider habe ich in dieser Wohnung keine Werkstatt. Aber mit zwei untergelegten Latten auf dem Wannenrand kann man die Regalbretter prima streichen. **Tipp: eine Zeitung unterlegen.**

FIXIERUNG UND ENDMONTAGE

Stabilität stand bei diesem Projekt im Vordergrund. Deshalb ist es sehr wichtig, die Rahmenkonstruktion sowie das Regal sicher an der Wand zu befestigen.

Insbesondere die Rahmenhölzer müssen gut befestigt werden, sie tragen ja die ganze Konstruktion. Also habe ich sie mit Dübeln und Schrauben in der Wand verankert. Aber auch das Regal muss absolut kippsicher montiert werden. Achtung: Im Bad, vor allem in einer Vorwand, laufen oft Leitungen!



2

Damit alles gut sitzt, habe ich die **Regalseitenwände zusätzlich mit Winkelverbindern** mit dem Boden verschraubt und außerdem am Rahmenholz befestigt.



6

Die Hölzer habe ich zur Verstärkung mit Winkeln versehen. Die **Löcher dafür sollte man am besten vorbohren**. Vorsicht, wenn man das wie ich auf der Waschmaschine macht. Nicht zu tief!



1

Als Erstes habe ich das Bodenbrett mit den Seitenwänden des Regals verschraubt, das dann auf die Vorwand aufgesetzt und **an der Rahmenkonstruktion des Unterbaus ausgerichtet**.



3

Bevor es tatsächlich an die **Endmontage des Regals geht**, habe ich die in-between getrockneten Regalböden probeweise eingelegt.



4 Als Nächstes werden der **Abstand** sowie die **Breite des Wickeltischs** abgemessen, damit die Auflage gut darauf platziert werden kann.



5 Hier habe ich getestet, ob ich den Wickeltisch auch um 90 Grad drehen könnte. Gefiel mir aber nicht. Also habe ich die **Absturzicherung** an die **Längsseite** montiert.

FERTIG



„Mir war dieses Projekt eine **echte Herzensangelegenheit** – die Wickelkommode für **mein erstes Kind** wollte ich **unbedingt selbst bauen.**“

Riccardo Angelini,
Schauspieler und Heimwerker für **selber machen**

NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE



Von Farbe
umgeben

Feuriges Terrakottarot wie der Farbton Heat bildet einen charaktvollen Hintergrund fürs Outdoor-Wohnzimmer.



Das salbeigrün lackierte Tischchen ergänzt die dezente Wandgestaltung und verschmilzt mit der grünen Umgebung.

Farben, von bunt bis gedeckt, Böden von Laminat bis Teppich, jetzt weht eine frische Sommerbrise durch Zuhause – und Insekten bleiben draußen.

OUTDOOR-FARBEN

Harmonische Übergänge

Terrasse, Loggia und Balkon werden im Sommer wieder zum zweiten Wohnzimmer im Freien. Vor allem der Einsatz von Farben verstärkt draußen das wohnliche Flair und lässt innen und außen miteinander verschmelzen. Spezielle Farben für Holz- und Metalloberflächen sowie farbige Beschichtungen für Stein, Mauerwerk und Putz bietet der Farbspezialist Little Greene. Sie sind wetterfest, strapazierfähig, farbintensiv und ermöglichen maximale Gestaltungsfreiheit. Diese Saison im Trend: warme Braun- und Erdtöne sowie Grünschattierungen, die die Farbe von Garten- und Balkonpflanzen aufgreifen. www.littlegreene.de

DESIGNFUSSBODEN

Edles Design, warme Wohnlichkeit

Mediterraner Terrakotta, trendiger Schiefer oder eleganter Marmor – Fliesenböden punkten mit Farbe, Form und Struktur. Wer die einzigartige Optik liebt, aber nicht auf das Gefühl von Wärme und Gemütlichkeit verzichten will, findet im Laminatboden von Logoclic eine ideale Alternative. Den strapazierfähigen und feuchtigkeitsresistenten Ceramico-Laminatboden gibt es in neun verschiedenen, täuschend echten Fliesenoptiken. Fußwarm, kratz- und stoßfest zeigen sie sich pflegeleicht und vermitteln Wärme. Pluspunkt: im DIY-Verfahren per clic2go Pure+ Klicksystem lässt sich der Laminatboden schwimmend installieren. www.logoclic.info

Wirkt wie Fliesen –
ist aber angenehm
fußwarmes Laminat!



Pflegeleicht: Ceramico besitzt einen optimierten Feuchteschutz, der ihm bis zu 48 Stunden Wasserresistenz verleiht.

Fotos Little Greene (2), epr/Logoclic, epr/Warema (2), DJD/Trefford Weseler Teppich Text Luigard Ausburg



Lässt Licht und Luft hinein und hält die Mücken draußen: das Insektenschutzplissee von Warema

RUHE
vor
Mücken

INSEKTENSCHUTZ

Ein laues Lüftchen

Den warmen Sommerabend bei geöffneten Fenstern oder Terrassentüren zu genießen, könnte so schön sein, wären da nicht die Mücken, die das Vergnügen trüben. Abhilfe schaffen individuelle Insektenschutzlösungen, die es für fast alle Wohnsituationen gibt – als Rolllö, Plissee, Schiebe- oder Pendeltür. Der freie Blick nach draußen bleibt, denn spezielle Gaze wie die *VisionAir Gaze* von Warema sind nahezu transparent. Sie reduziert auch Blütenpollen und feine Schwebeteilchen aus der einströmenden Luft – ein echter Gewinn für Allergiker. www.warema.de/insektenschutz



Ruhige Optik: Der Insektenschutzrahmen ist farblich auf den Rahmen der Schiebetür angepasst.

TEPPICHTREND

Räume gliedern

Eine ideale Möglichkeit, offene Raumgefüge zu strukturieren und klare Bereiche zu definieren, sind bunte Teppiche. Für visuelle Spannung sorgt Teppich-Layering. Dabei werden einzelne Exemplare teilweise überlappend platziert. Kräftige Farben eignen sich für Bereiche, in denen Kommunikation und Aktivität großgeschrieben werden, dezenter Farbtöne eignen sich für Rückzugsorte, Lese-Ecken oder das Homeoffice. Wer unschlüssig ist, was die Farbwahl betrifft, kann unter designer.tretford.eu Wunsch-Farbkombinationen im virtuellen Raumplaner vorab testen.



„Nur die Ruhe –
Teppich-Layering in der
Lese-Ecke.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

Teppichen in kräftigen Farben setzen lebendige Akzente, machen gute Laune und strukturieren den Raum.



Selbstklebende Tapeten wie
Stick & Peel von Rasch
erleichtern das Tapezieren

+ 3x
DIY
IDEE



KREATIVE WANDGESTALTUNG

VIER WÄNDE IN SZENE GESETZT

Sie rahmen unser Zuhause und haben einen dekorativen Auftritt verdient: Für Wände mit Wow-Effekt stehen Tapeten, Wandfarben, Zierleisten und mehr bereit. Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten der Wandgestaltung es gibt.

Tapeten und Wandfarben sind vielseitige Alleskönner und wesentlich mehr als nur reine Wanddekoration: Sie strukturieren Flächen, schaffen Atmosphäre und

setzen gezielte Akzente. Wir zeigen Ihnen, welche Motive und Farbtöne im Trend liegen und welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, Wände zu verschönern. Lassen Sie sich von

unseren DIY-Projekten inspirieren. Von schnellen Upcycling-Ideen über Resteverwertung bis hin zur großflächigen Wandgestaltung ist für jeden das Passende dabei.

TAPETEN-TRENDS

2026

Zen Living



Nur die Ruhe

Inspiziert vom minimalistischen Charakter des japanischen Wohnstils unterstützt dieser Trend den Wunsch nach Ruhe, Gelassenheit und einer entspannten, ausgewogenen Wohnumgebung. Landschaftsmotive – oft im Stil von Aquarellmalerei prägen die zurückhaltenden Natursujets. Die Farbwelt umfasst sanfte Erdtöne und warme Weißabstufungen. Die Anmutung ist schlicht, aber niemals kühl.

Passt zu: minimalistisch eingerichteten Wohnungen, skandinavisch geprägten Interieurs und Japandi-Konzepten

Subtile Substanz

Oberflächen spielen eine zentrale Rolle. Statt das Material nur nachzuahmen, bringt die Tapete es jetzt selbst an die Wand. So wie die Kollektion Terra von Marburg, dem ersten Wandbelag auf Lehm-basis. Die Tapete ist diffusionsoffen und erfüllt alle Anforderungen an ein wohn-gesundes Ambiente. Ob Beton-Look oder Lehmziegelo-Optik, diese Tapeten verleihen der Wand spürbare Tiefe und einen hand-werklichen, individuellen Touch.

Passt zu: modern-natürlichen Wohnstilen, Contemporary-Einrichtungen und zeitgemäß interpretiertem Landhausstil

Strukturen & Oberflächen



„Schimmernde

Swarovski-

Kristalle sorgen

bei der Tapete Eos

von Wallpaper

für viel Glanz.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

Tapete als Raumgestalter



Starker Auftritt

Große Wandflächen und offene Grundrisse mit fließenden Raumabfolgen laden dazu ein, an den Wänden ein Statement zu setzen. Hervorragend geeignet sind dafür groß-formatige Motive mit sanften Übergängen wie die Tapete Demetra von Tecnografica links im Bild. Mit den eindrucksvollen, großflächigen Motiven lassen sich offene Räume zonieren und optische Ankerpunkte setzen. Ob gedeckte Farben oder opulente Nuancen – die Auswahl ist vielfältig.

Passt zu: offenen Grundrissen, modernen Neubauten und urbanen Wohnkonzepten

TAPETEN FÜR BAD UND KÜCHE

Auch in Bad und Küche, also in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit können Tapeten Wände schmücken. Geeignet sind Vlies- und Vinyltapeten, die wasserresistent und sogar abwaschbar sind. Wer direkt im Duschbereich tapezieren will, dem bleibt nur die Glasfasertapete. Sie verhindert aber durch die Versiegelung die Feuchtigkeitsregulierung der Wand.



Ob **bunte Unterwasserwelt** oder **Gemüse- und Obstvielfalt** – diese Tapeten von Wallpepper bringen in Bad und Küche Abwechslung an die Wände.



Die **dreigeteilte Tapete** setzt die Wand hinter dem Sofa in Szene: Fototapete mit Astmotiv in zarten Farben von www.photowall.de



Blickfang im Flur: Schlicht gerahmte Tapete mit abstrakten Formen in warmen Farbschattierungen. www.photowall.de

Tapeten als Kunstwerk

Es muss nicht immer die ganze Wand sein. Tapetenstücke in einem modernen Rahmen und mit abstraktem Motiv wirken vor einer hellen Wand wie ein Kunstwerk. Einen ähnlichen Effekt erzielen Sie, wenn Sie sie teilen und in einzelnen Bilderrahmen nebeneinander anordnen wie ein Triptychon. Sie haben ein Faible für Kunst? Dann schmücken Sie Ihre Wand mit klassischen oder modernen Werken, die als Fresko-Vliestapeten reproduziert werden (z. B. über www.kunstkopie.de)

TAPETEN-REGAL

DIY IDEE 1

Tapeten für Böden zuschneiden: in der Breite passgenau, in der Tiefe rundum messen + 3 cm



Das brauchen Sie:

- kleines Hängeregale
- Tapetenreste nach Wunsch
- Schere
- Lineal
- Bleistift
- Tesafilm, doppelseitig
- Tesafilm, kristallklar



1 Die Außenkanten der Böden rundum mit **doppelseitigem Tesa** bekleben.



2 Böden auf Tapetenstücke legen, **eine Seite umlegen**, mit Tesa fixieren.



3 Auch die andere Tapeten-seite **straff umlegen** und ebenfalls festkleben.



Danach das **Regal wieder zusammenbauen** und gut an der Wand (mit derselben Tapete) fixieren.

MIT FARBEN RÄUME DEFINIEREN

Sie wünschen sich klar definierte Bereiche in einem offenen Raumgefüge? Dann können Sie mithilfe von Farben einzelne Abschnitte deutlicher zonieren. Streichen Sie beispielsweise eine Wand in einer anderen Farbe, um den Ess- vom Wohnbereich zu trennen. Ein Stehtisch, der seine farbige Fortsetzung als Streifen an der Wand findet, markiert einen kleinen Essplatz in einer offenen Küche. Inspirationen unter www.schoener-wohnen-farbe.de



Perfekter Rahmen: Der warme Farbton rückt das Sideboard in den Fokus.



Hier scheint die Kommode mit der Wand zu verschmelzen, das wirkt besonders stimmig.



TIPP

Intensive, kräftig leuchtende Farben wie dieses Neongelb eignen sich hervorragend, um punktuell Akzente zu setzen.



Auf starke Kontraste setzen

Back to the 80ies? Zumindest ein wenig, denn Neonfarben feiern ein Comeback. Allerdings nicht im All-over-Look, sondern als sorgfältig gesetzte, überraschende Eyecatcher vor neutralem Hintergrund. Die Schöner Wohnen Neon Wand- und Möbelfarben, cremige Dispersionsfarben in Gelb, Orange und Pink, bieten eine gute Gelegenheit, diesen Farbtrend auszuprobieren. Beginnen Sie erst mit einer kleinen Fläche und steigern Sie sich, wenn Ihnen die Sache gefällt. Kombinieren Sie dazu natürliche, eher dezente Materialien wie Holz oder Rattan. Sie gleichen aus und bilden einen ruhigen Gegenpol. Belassen Sie den Rest des Raumes schlicht, damit die Farben wirken können.

Auffallend, aber nicht überladen. Bei Neonfarben kommt es auf die Proportionen an.

Überraschung gelungen! Der **Kreis in Neonorange belebt den Sitzplatz**, der Rest bleibt schlicht.

DIY
IDEE
2

WANDGESTALTUNG



Schluss mit nackten weißen Wänden, jetzt kommt Farbe ins Spiel! Der Ausgangspunkt und zugleich die Basis der bunten Gestaltung ist eine mit **Rauhfaser** tapezierte Wand. Sie sollte gut getrocknet sein, bevor Sie mit dem Verziern beginnen. Der besondere Clou: Die spezielle **Dripping-Technik**, die sich durch Farbverläufe auszeichnet. Erst wird mit dem Schwamm Farbe aufgetupft und verwischt, dann entstehen mit dem Pinsel dünne Farbläufer.



**Je nach Vorliebe
Wand weiß grundieren
und trocknen lassen**



Das brauchen Sie:

- Gliedermaßstab • Winkel
- Bleistift • Cutter • Tapezierpinsel
- Bürste • Farbwanne • Malerschwamm • breiter Pinsel • Erfurt Rauhfaser Tapete • Tapetenkleister • diverse Wandfarben nach Wahl



1

Beginnen Sie mit der **hellsten Farbe**: Mit Wasser verdünnen und auftragen.

Weißer Flächen freilassen, um den Buntkontrast der Farben zu betonen



2

Nach und nach **weitere Farbtöne** punktuell auftragen



3

Für eine stimmige Grundierung dürfen die **Farben ineinander übergehen**. Anschließend die Wand trocknen lassen.



4

Farben mit Wasser verdünnen, Pinsel in Farbe tunken und **gegen die Wand drücken**, bis die Farbe herunterläuft.



5

Auch hier mit dem hellsten Ton beginnen und **Schritt für Schritt dunkler werden**. Pinsel zwischendrin auswaschen.



6

Je mehr Wasser in der Farbe ist, desto weiter laufen die Tropfen die Wand herunter und desto dünner die Linien.

FARBTREND GRÜN

Leicht, frisch und ganz natürlich: Grün strahlt Ruhe aus und macht das Zuhause ganz entspannt. Abstufungen von hell bis dunkel sorgen für eine vielfältige Auswahl. Zartes Mint- oder Pistaziengrün macht Wände das ganze Jahr frühlingsfrisch, mit Rosmarin und Waldgrün zieht die Natur von draußen ein, Olivgrün erdet das Ambiente. Wer sich nicht für einen Farbton entscheiden möchte, kann – wie im Bild links – die Wand mit Leisten in Zonen aufteilen und jede davon in einer anderen Grünnuance streichen – ein toller Effekt!



Mint



Rosmarin



Olive

ALTBAUCHARME

Ein Hauch Altbau-Atmosphäre im Neubau? Mit Zierleisten kein Problem! Die Breite und die Anzahl der Elemente hängen von der Breite der Wand ab. Hier sollten die Elemente auf jeden Fall so platziert werden, dass die Abstände zur linken und rechten Kante der Wand sowie innerhalb der Elemente gleichmäßig verteilt sind. Am besten erst einen Entwurf der fertigen Wand auf Papier zeichnen, Maße eintragen und Leistenteile nummerieren. So wissen Sie immer, wo was hingehört.



Das brauchen Sie:

- Säge • Gliedermaßstab • Bleistift
- Wasserwaage oder Laser • Gehrungsschneidlade • Pinsel • Malerrolle
- Erfurt Glattvlies Tapete • Wandfarbe nach Belieben • Montagekleber

DIY
IDEE
3



DIY
IDEE
3



1 Die Platzierung der Leisten erfolgt **mithilfe Wasserwaage oder Laser** – mit einem Bleistift an der Wand anzeichnen.



2 Leistenteile ausmessen, mit Gehrungsschneidlade und Säge ablängen: **für die Kastenformen im 45-Grad-Winkel**.



3 Montagekleber auftragen. Darauf achten, dass an den Rändern **nicht zu viel Kleber überläuft**.



4 Leisten an die Wand kleben und nochmals mit Wasserwaage oder Laser **prüfen, ob alles gerade ausgerichtet ist**.



5 **Kurz andrücken**. Bei Bedarf können Sie die Klebekanten der Leisten mit etwas Acryl verschließen.



6 Jetzt folgt noch die Farbe: Die **Ecken, Kanten und Übergänge mit dem Pinsel vorstreichen**.



7 Zum Schluss die **ganze Wand mit der Malerrolle bearbeiten** – fertig ist der klassische Altbau-Look.



„Schnelles Upcycling-Projekt: Collage aus alten Rahmen, mit Farblack aufgehübscht.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

SPIELENDEN FRESH-UP

NEUER LOOK für alte Lieblingsstücke

Mit modernen Sprühfarben lassen sich Möbel, Deko und Alltagsgegenstände **im Handumdrehen verwandeln** – ganz ohne großen Aufwand.

Upcycling liegt im Trend – und das aus gutem Grund: Statt Dinge wegzuworfen, entstehen durch kreative Umgestaltung einzigartige Einzelstücke. Ob Mobiliar, Deko-Objekte oder Gebrauchsgegenstände – mit Farbe lassen sich ganz neue Wohnwelten schaffen.

Ob Dachbodenfund oder aus der Mode gekommene Deko – viele Dinge verdienen eine zweite Chance. Statt neu zu kaufen, setzen immer mehr DIY-Fans auf kreative Umgestaltung. Mit den richtigen Farben entstehen so im Handumdrehen moderne Einzelstücke, die perfekt zum eigenen Wohnstil passen.

Natürliche, helle Nuancen wie Sand, Beige oder sanftes Hellblau liegen immer noch im Trend und bringen Ruhe in den Wohnraum. Wer es mutiger mag, setzt dieses Jahr gezielt Akzente mit knalligen Farben wie Rot, Blau oder diesem satten Schokoladenbraun.

www.belton.de

Unser DIY-Tipp:
alte Vasen vom Flohmarkt
gekonnt aufpeppen



- 1 Oberfläche reinigen
- 2 Sprühfarbe gut schütteln und aus ca. 20 cm Entfernung auftragen
- 3 In mehreren dünnen Schichten arbeiten
- 4 Trocknen lassen – fertig ist das neue Designstück

INDIVIDUELLE KREATIONEN

Moderne Sprühlacke wie die belton perfect! Serie machen DIY-Projekte besonders einfach:

- 34 Design-Farbtöne – 17 neue Trendfarben „New Intense Colours“
- Hohe Deckkraft durch intensive Pigmentierung
- Gleichmäßiges, mattes Finish
- Wasserbasiert und geruchsarm – auch für Innenräume geeignet (Metallics und Neons lösemittelhaltig)
- Vielseitig einsetzbar für unterschiedliche Materialien
- Für innen und außen
- Erhältlich im Fachhandel



SCHÄDEN beheben



UNTERGRUND PRÜFEN

Massivholz

- Robust und gut reparierbar
- Lässt sich schleifen, verleimen und neu aufarbeiten

Furnier

- Dünne Echtholzschicht
- Schleifen nur sehr vorsichtig, besser punktuell arbeiten

Spanplatte/MDF (beschichtet)

- Standard bei vielen Möbeln
- Schwachpunkt: Verschraubungen – stabile Lösungen erforderlich

Oberfläche

- Lackiert: gezielte punktuelle Ausbesserung mit Lack
- Geölt/gewachst: Nachbehandlung mit Öl oder Wachs

Praxisregel: Je empfindlicher die Oberfläche, desto vorsichtiger die Bearbeitung. Massivholz verzeiht Schleifen eher, bei Furnier und Schichtstoffen sind punktuelle Reparaturen gefragt.

Ein wackelnder Griff, eine ausgebrochene Ecke, Risse im Holz: typische Alltagsspuren. Gerade bei Möbeln, an denen Erinnerungen hängen, fällt der Austausch schwer.

Umso besser, dass sich viele Schäden mit überschaubarem Aufwand reparieren lassen.

Hochwertige Möbel verdienen eine zweite Chance – aus Wertschätzung für Material, solides Handwerk und ihre oft persönliche Geschichte. Reparieren statt neu zu kaufen, schont wertvolle Ressourcen, erhält persönliche Lieblingsstücke und spart spürbar

Kosten. Mit den passenden Techniken und Produkten lassen sich viele Schäden in Eigenregie beheben, ganz ohne teure Profi-Reparatur. Entscheidend ist der richtige Ansatz: Vollholz verlangt eine andere Behandlung als Furnier oder beschichtete Holzwerkstoffe.

Zu Beginn

MATERIAL-CHECK

Ob Tischplatte, Kommodenfront oder Schranktür: Holzmöbel zeigen viele Gesichter. Und genau darin liegt die Herausforderung bei der Reparatur. Denn Massivholz verzeiht deutlich mehr als beschichtete Spanplatten oder empfindliches Furnier. Wer das Material richtig

einschätzt, vermeidet typische Fehler und erzielt deutlich bessere Ergebnisse – sowohl optisch als auch in Sachen Haltbarkeit. Vor der Reparatur steht also die Materialbestimmung. Sie legt fest, welche Methode funktioniert und welche eher Schaden anrichtet.

5 FRAGEN VOR DEM START

- 1 Tragendes Element beschädigt oder rein optischer Mangel?
- 2 Oberfläche oder Substanz betroffen?
- 3 Welche Oberfläche liegt vor?
- 4 Wie sichtbar ist die Stelle?
- 5 Ist eine farbliche Anpassung nötig?

Fall 1

RISSE UND OFFENE FUGEN SCHLIESSEN

Risse und offene Fugen treten häufig bei Massivholz auf – etwa durch Spannungen im Material oder wechselnde Luftfeuchtigkeit. Solche Schäden wirken oft dramatischer, als sie sind. Mit Holzleim und etwas Druck lassen sich Verbindungen in vielen Fällen wieder dauerhaft stabilisieren und optisch nahezu unsichtbar schließen.

- Riss oder Fuge gründlich reinigen
- Holzleim mit Pinsel oder Spritze einbringen
- Bauteile zusammenziehen, Zwingen mit Schutzklötzen nutzen
- Leimreste mit feuchtem Tuch entfernen
- Trocknen lassen: ca. 12–24 Stunden (je nach Leim)
- Schleifen mit 180er- bis 240er-Körnung
- Oberfläche optisch angleichen, mit Öl/Wachs oder Lack

Aufgepasst: Diese Methode eignet sich ausschließlich für Massivholz. Bei furnierten oder beschichteten Platten sind solche Reparaturen in der Regel nicht möglich, da die Träger-schicht nicht entsprechend reagiert.

Grundausstattung

Die wichtigsten SOS-Tools im Überblick: für schnelle Ausbesserungen und dauerhaft stabile Verbindungen. Viele Reparaturen scheitern nicht am Können, sondern am fehlenden Werkzeug. Dabei reicht oft schon eine überschaubare Grundausstattung, um typische Schäden zuverlässig zu beheben. Wichtig ist weniger die Menge als die

richtige Kombination aus Schleifmitteln, Spachtelwerkzeug und passenden Füllstoffen – ergänzt durch sauberes Arbeiten und etwas Geduld.

Benötigte Werkzeuge:
Spachtel | Cutter oder Stechbeitel
Schleifpapier und -klotz
ggfs. Akkubohrschrauber



Fall 2



Ideal für feine Ausbesserungen:
Holzkitt lässt sich leicht verarbeiten und sauber verschleifen.

TIEFE MACKEN UND AUSBRÜCHE FÜLLEN

Wenn Material fehlt, reicht Leim allein nicht mehr aus. Schadhafte Kanten, Ausbrüche oder Risse an Stellen, die nicht eingespannt werden können, müssen neu aufgebaut werden – möglichst formstabil

und sauber modelliert. Je nach Schadensgröße kommen unterschiedliche Füllstoffe zum Einsatz. Die richtige Wahl entscheidet darüber, wie unauffällig und haltbar die Reparatur wird.

Für kleinere **Holz kitt** Beschädigungen

Holz kitt, etwa von Molto, eignet sich besonders für kleinere Fehlstellen und schnelle Reparaturen ohne großen Aufwand.

Holz kitt ist die schnelle Lösung für feine Ausbesserungen.

- Schadstelle säubern (sauber, trocken, fettfrei, loses Holz entfernen)
- Tube gut durchkneten
- Holz kitt fest in die Schadstelle drücken
- Oberfläche per Spachtel glatt abziehen, ggf. feucht nachglätten
- Trocknen lassen (ca. 1-4 Stunden je nach Stärke der Schicht)
- Nach Trocknung schleifen und Oberfläche farblich angleichen



Für größere Schäden

Holz reparaturspachtel bietet mehr Stabilität als Kitt und eignet sich für größere Ausbrüche. Für tragende Reparaturen ist er jedoch nur bedingt geeignet. Auf beschichteten Oberflächen bleibt die Reparatur meist sichtbar, da sich Struktur und Farbton nur begrenzt angleichen lassen.

Holzspachtel ermöglicht den sauberen Aufbau größerer Fehlstellen.

- Schadstelle vorbereiten (sauber, trocken, fettfrei, loses Holz entfernen)
- Spachtelmasse fest in die Schadstelle drücken
- Oberfläche abziehen und mit feuchtem Spachtel nachglätten
- Schichtstärke beachten (max. ca. 10 mm/Schicht, ggf. mehrlagig arbeiten)
- Trocknen lassen (ca. 1 Std. pro mm Schichtstärke)
- Nach Trocknung schleifen und Oberfläche farblich angleichen

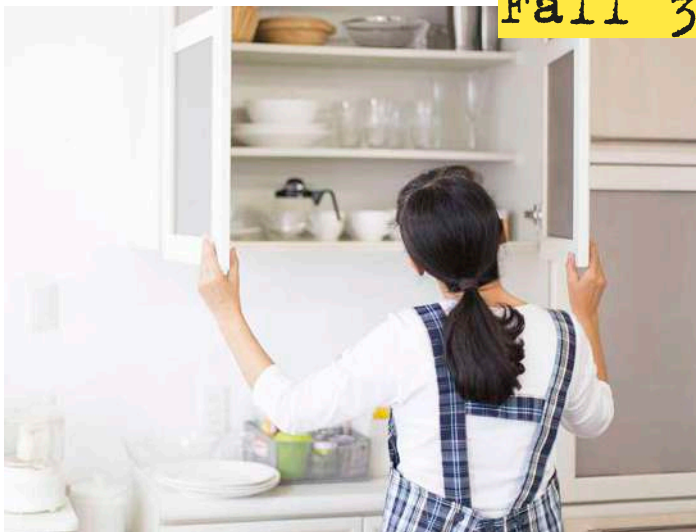
Holz reparaturspachtel

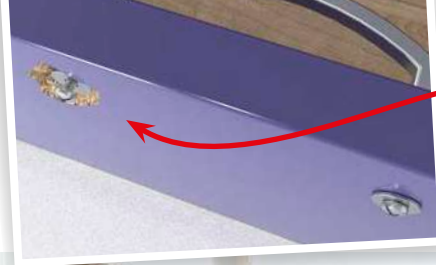


Fall 3

SCHARNIERE UND GRIFFE REPARIEREN

Wenn Türen hängen oder Griffe wackeln, steckt meist mehr dahinter als ein rein optischer Mangel. Ausgerissene Schraubenlöcher zählen zu den häufigsten - und zugleich ärgerlichsten - Schäden bei Möbeln aus Spanplatte oder MDF. Ursachen sind oft ausgeleierte Bohrlöcher, zu weiches Trägermaterial, ungeeignete Schrauben oder fehlendes bzw. falsches Vorbohren. Entscheidend ist hier nicht nur die Optik, sondern vor allem die Stabilität - mit der richtigen Methode lässt sich die Funktion jedoch dauerhaft wiederherstellen. Gerade bei Spanplatte und MDF zeigt sich, wie entscheidend das Material ist: Während Vollholz oft noch ausreichend Halt bietet, erfordern Holzwerkstoffe spezielle Lösungen zur Neuverankerung.





Kaputtes Bohrloch? Mit 2K-Spachtel lassen sich ausgebrochene Schraubverbindungen retten.

Nach dem Aushärten bohrbar!



Ausgebrochene Bohrungen neu aufbauen

2K-Spachtel

Ist das Schraubloch oder die Topfbohrung stark beschädigt, reicht einfaches Auffüllen oft nicht aus. Entscheidend ist eine neue, tragfähige Verankerung. Zweikomponentensysteme schaffen hier eine stabile Basis, in die Schrauben wieder sicher greifen – auch bei häufig beanspruchten Möbelteilen.

Systemlösungen wie der **fischer Möbelretter** kombinieren Füllmasse und Befestigung und sind für stark beanspruchte Verbindungen ausgelegt – ganz ohne Werkzeug.

- Beschädigtes Bohr- oder Scharnierloch vollständig reinigen

- 2K-Füllmasse vorbereiten bzw. aktivieren
- Loch füllen, Befestigungselement und Schrauben einsetzen
- Aushärten lassen
- Bei Bedarf schleifen oder neu bohren und Beschlag wieder montieren

Ausgerissene Topfbänder

Reparatursets für Scharniere



Praxis-Tipp

Wenn das Scharnier keinen Halt mehr findet, schaffen **SOS-Reparatursets** eine neue Basis.



Ist das Material rund um das Scharnier an Korpus oder Tür stark ausgerissen, stoßen klassische Reparaturen schnell an ihre Grenzen. Reparatursets für Scharniere bieten hier eine durchdachte Alternative: Statt nur zu füllen, wird die Befestigung konstruktiv neu gelöst: über Gewindeeinsätze auf der Korpusseite oder flächige Kraftverteilung auf der Türseite – für dauerhaft stabile Verbindungen.

Reparatursets von Wolfcraft stellen ausgerissene Scharnierbefestigungen dauerhaft wieder her.



Korpusseite: Neue Gewindeverbindung herstellen

- Beschädigtes Schraubloch auf passenden Durchmesser aufbohren, senken und Bohrloch reinigen



- Einschraubmutter mit Werkzeug sorgfältig eindrehen
- Sitz prüfen, bündig ausrichten
- Scharnier mit Schrauben in den neuen Gewinden befestigen



Türseite: Stabilisierung mit Montageplatte

- Scharnier ausbauen und beschädigtes Scharnierloch freilegen
- Reparaturplatte auf der Tür sorgfältig ausrichten



- Platte mit beiliegenden Schrauben befestigen
- Scharnier in die vorgegebene Topfbohrung einsetzen
- Scharnier festschrauben und dabei ausrichten



Packen Sie's jetzt an ...

... und lesen Sie *selber machen* ab sofort
für nur 50,60€ im Jahresabo!

Homeoffice
Wandschreibtisch im
Nu selber gebaut

Im Praxistest
Echtes Kraftpaket:
Benzinhäcksler

Crimpzangen
Know-how für stabile
Kabelverbindungen

April 2026
EUR 4,60

A: € 5,30, CH: sFR 7,40,
BelNeLux: € 5,50, FR, IT, PT,
ES, SLO: € 6,40, GR: € 6,90

selber machen

DIY
Do it yourself

Bauen | Gestalten | Renovieren



SOLARANLAGEN
für Balkon & Terrasse
Autarke Stromquellen
mit Sparpotenzial!

**Gartenspaß für
die Kleinsten**
Gemeinsam mit Kindern
pflanzen und werkeln

Fensterbank
Praktische Ablage fürs
Dachflächenfenster



Frühlingsdeko
Mit Ostermotiven schnell



**Hänge
REGAL**
Kreativer Platz
für Wein und
Gläser

**HOCHBEETE
MAL ANDERS**

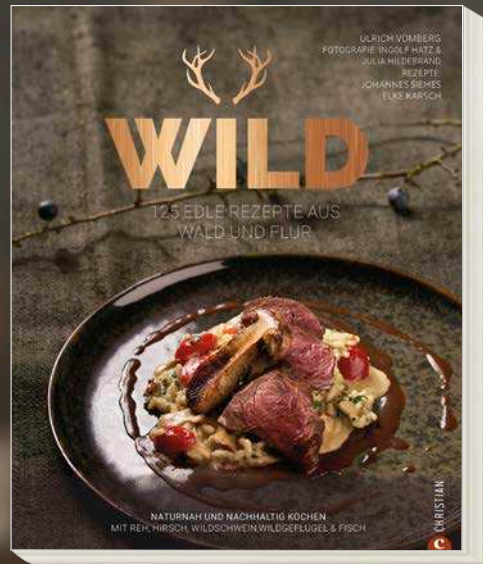
- PROFIWISSEN
- INSPIRATIONEN
- ANLEITUNGEN

aus Holz Stein und mehr

Ihre Vorteile als Abonnent

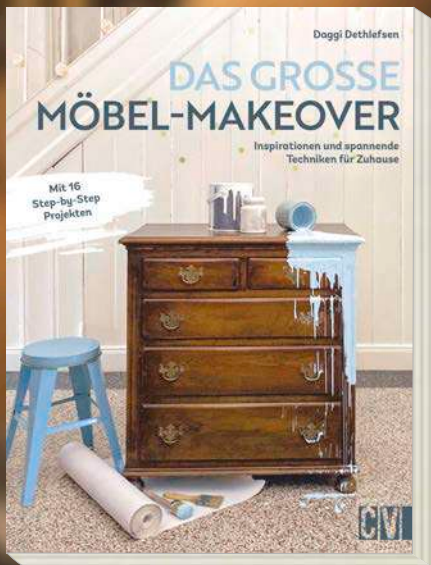
- ✓ Sie verpassen keine Ausgabe. *selber machen* kommt zu Ihnen nach Hause, 2 Tage bevor es am Kiosk liegt.
- ✓ Sie bleiben flexibel. Nach dem ersten Bezugsjahr können Sie jederzeit kündigen.
- ✓ Sie erhalten ein attraktives Geschenk Ihrer Wahl.
- ✓ Mit Zugang zum digitalen Jahresarchiv, haben Sie all Ihre Ausgaben online parat.

Als Dankeschön erhalten Sie eine Prämie Ihrer Wahl.



Wie der Wald schmeckt

Der Profikoch Johannes Siemes – selbst Jäger – zeigt, wie man Reh, Hirsch, Wildschwein, Hase und Fasan perfekt zubereitet.



Möbel-Upcycling leicht gemacht

Das ultimative Standardwerk: Von verschiedensten Techniken der Holzbearbeitung über Verzierungen bis zu stilvollen Anwendungsbeispielen.



Alles rund ums Schnitzen

Umfassende Einführung in Schnitztechniken, Werkzeuge, Oberflächenbehandlung und regionale Besonderheiten – ideal für Anfänger und Fortgeschrittene.



NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE

LEICHT
& komfortabel
wässern



Clevere Helfer, die uns die Arbeit erleichtern, robuste Blumen und tipp-topp gepflegte Terrassen **locken ins Open-Air-Wohnzimmer.**

PFLANZENBEWÄSSERUNG

Mobile Leichtgewichte

Kompakte Stadtgärten, Vorgärten oder Balkone – auch in kleinen grünen Oasen müssen Sie bei der Bewässerung nicht auf Komfort verzichten. Statt Gießkannen zu schleppen oder über herumliegende Schläuche zu stolpern, können Sie dank mobiler Schlauchboxen von Gardena Platz sparen und Ihre Pflanzen effektiv mit Wasser versorgen. Die Boxen sind Leichtgewichte und lassen sich während des Bewässerns bequem am Tragegriff transportieren. Beim Gehen rollt sich der an den Wasserhahn angeschlossene Schlauch komfortabel ab. Für die Bewässerungsbrause gibt es eine in die Box integrierte Halterung. www.gardena.com



Das Modell MoveMatic besitzt einen **12,5 Meter langen Anschlusschlauch** und eine automatische Schlauchaufrollung.

Perfekt für kurze Distanzen und kleinere Flächen: die tragbaren Schlauchboxen

GERANIENPRACHT

Sommerliches Farbspektakel

Sie hält einiges aus und macht den ganzen Sommer über mit ihren leuchtend bunten Blüten Freude: Die Geranie bevorzugt dafür einen neutralen Boden, der ideale pH-Wert liegt zwischen 6,2 und 6,6. Wer seine Geranien während der Wachstumsphase (von Frühjahr bis September) regelmäßig düngt –, z. B. wöchentlich mit Flüssigdünger im Gießwasser – kann sich über eine lange Blütezeit freuen. Verwelkte Blätter und Blüten sollten für eine längere und bessere Blüte ebenfalls regelmäßig entfernt werden. www.cuxin-dcm.de



Der passende **Flüssigdünger von Cuxin DCM:** mit allen wichtigen Haupt- und Spurenelementen



Die Geranie
(Pelargonium) stammt
ursprünglich aus
Südafrika

Ob stehend oder hängend – **Geranien stehen für sommerliche Leichtigkeit** und Vielfalt.



Neuer Look gefällig? Die Universalfarbe von eukula kann ohne vorherige Grundierung aufgetragen werden.

GUT GEPFLEGT

Aus Liebe zum Holz

Starke Lasuren, Farbe, Öle und Reinigungsprodukte umfasst die neue Linie *Holz.Liebe.Outdoor* von eukula.

Sie trotzen dem Wetter und setzen zugleich auf eine natürliche, wasserbasierte Formulierung und eine einfache Verarbeitung. So lassen sich Holzlasur und Universalfarbe – erhältlich in neun Farbvarianten – einfach ohne Grundierung auftragen. Als Wetterschutz-Premium-Variante können sie auch bei extremen Temperaturen oder Nässe verarbeitet werden. www.eukula.com



Der Intensivreiniger ermöglicht eine kraftvolle Reinigung für stark verschmutzte Möbel und Outdoorflächen aus Holz, WPC oder Stein.



Das Sortiment auf einen Blick

KLAPPBARER ALLTAGSHELFER

Flexibles Multitalent

Sobald sich das Esszimmer im Sommer nach draußen verlagert und Grillabende an der Tagesordnung stehen, ist man dankbar für flexible Abstellmöglichkeiten für Zubehör, Geschirr und vieles mehr. Das *Quickboard* von Hailo in trendigem Mattschwarz ist eine mobile Universalablage mit zwei großzügigen Ablageflächen aus hochwertigem Kunststoff, die jeweils bis zu zehn Kilogramm tragen können. Besonders praktisch: Es lässt sich mit einem Handgriff auf- und wieder zuklappen. Zudem kann es problemlos verstaut werden, wenn es nicht gebraucht wird – und das äußerst platzsparend, denn zusammengeklappt misst das nützliche Multitalent nur acht Zentimeter in der Breite. Nur viereinhalb Kilogramm schwer, lässt es sich leicht hin- und hertransportieren. www.hailo.de



Perfekter Helfer: Das Quickboard schafft im Nu zusätzliche Ablageflächen.

selber machen
GARTENWISSEN



SCHON GEWUSST?

Unbehandelte Rosen aus dem eigenen Garten eignen sich dank ihrer feinen Duftmoleküle auch als Küchenzutat. **Getrocknete Rosenblüten werten Tee auf, Rosensirup verleiht Aperitifs und Cocktails das gewisse Extra.** Ideal für die Küche sind Duftrosensorten von Augusta Luise bis Tropicana, unter www.rosen-tantau.com gibt es eine Sortenübersicht sowie Auswahlmöglichkeiten nach Duftarten.



Dank **platzsparender Faltechnik** beansprucht das Multitalent kaum Platz.

BAUEN SIE SICH IHRE INDIVIDUELLE GARTENBANK

GARTENGLÜCK selbst gemacht!



Inge Blümlein,
Redakteurin bei
selber machen

„Eine Gartenbank ist
mehr als ein Sitzplatz:
Sie ist ein Ort der
Ruhe und Entspannung.“



Vom Zuschnitt der Einzelteile bis zum fertigen Outdoormöbel ist hier alles selber gemacht. **Zum Schluss bekommt die Bank Ihre persönliche Note** – bunt, einfarbig oder naturbelassen.

Mit dem Frühling beginnt die Freiluftsaison – die perfekte Zeit, Ihrem Garten oder Ihrer Terrasse neuen Schwung zu geben. Warum dieses Jahr nicht selbst aktiv werden und eine Gartenbank bauen? Eine, die mit fröhlichen Farben Sommergefühle weckt und Ihnen zugleich einen Ort der Ruhe schenkt. An dem Sie durchatmen und den Moment genießen können? Unsere Anleitung zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie

Sie Ihr eigenes Unikat erschaffen – eine Bank, die ideal zu Ihrem Garten passt. Denn Sie können die Maße anpassen, um sie größer oder kleiner zu bauen – ganz nach dem verfügbaren Platz. Und auch nachdem die Bank fertig zusammengebaut ist, bietet sie zahlreiche Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung: Wählen Sie Ihre Lieblingsfarbe, kombinieren Sie mehrere Nuancen Ihrer Wahl oder passen Sie die Farbgebung gezielt an den

gewählten Platz an. Je nach Standort und damit verbundenen Witterungseinflüssen kann es nötig sein, das Holz mit einem Anstrich zu schützen. Steht die Bank unter einer Überdachung, kann sie auch ganz natürlich belassen werden. Gefallen Ihnen die hier verwendeten Farben richtig gut, freuen wir uns noch mehr. Kleine Extras wie Kissen oder Rückenpolster lassen sich leicht ergänzen. Ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.

selber
machen

FÜR AUFSTEIGER

1 2

PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

8–10 Stunden

➤ Material

• Schalbretter, sägerau, 100 x 24 mm:

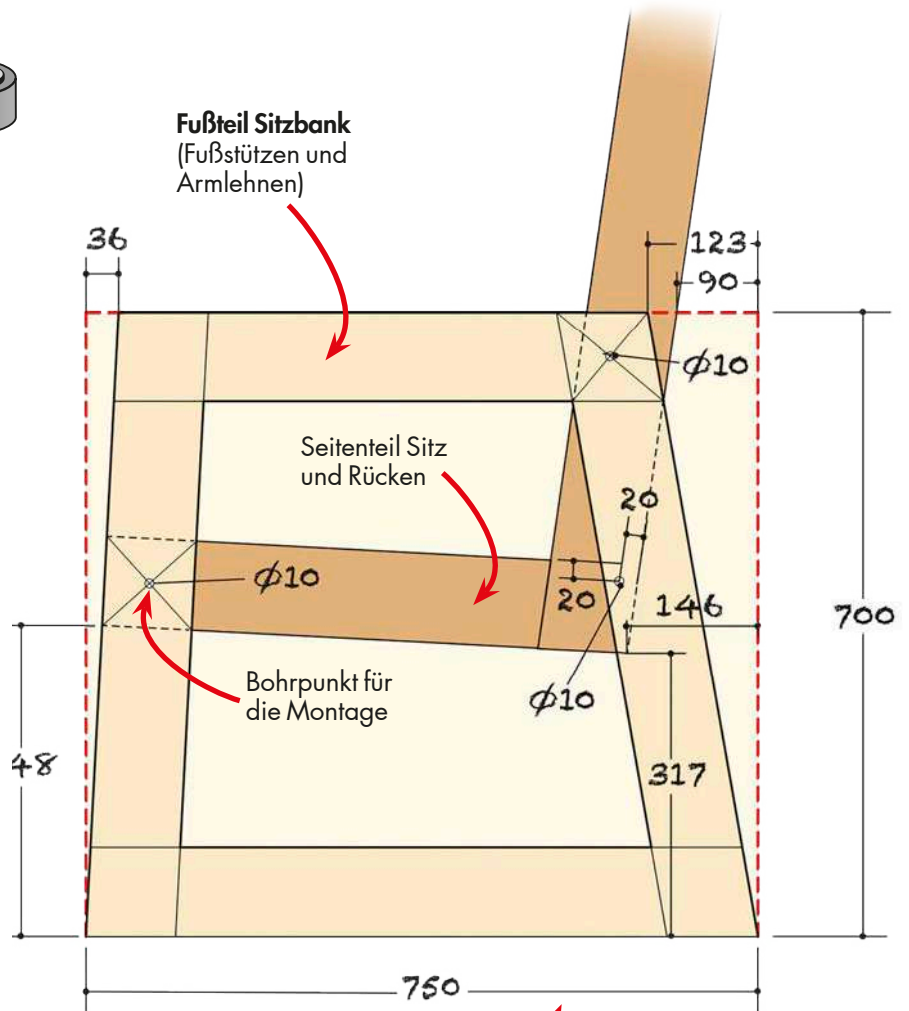
- 12 St. 760 mm (Fußteile Sitzbank: Fußstützen und Armlehnen)
- 2 St. 705 mm / 2 St. 650 mm (Armlehnen und -auflagen)
- je 2 St. 660, 600 und 100 mm (Seitenteil Sitz und Rücken)
- 2 St. 190 / 1 St. 600 mm (Mittelstütze)
- 2 St. 1420 / 1 St. 1372 mm (Querlatten)
- 5 St. 1420 mm (Sitzfläche)
- 13 St. 764 mm bis 590 mm (Rückenlehne/je nach Wunsch)
- MDF-Platte, 700 x 750 x 4–6 mm
- ca. 170 Schrauben, 4 x 45/4 x 60 mm
- 2 Schlossschrauben, mind. 110 mm
- 4 Schlossschrauben, 80 mm
- Holzfarbe, witterungsbeständig
- Kreppband/Klebeband

➤ Werkzeuge

Akkuboehrschrauber | Gliedermaßstab | Farbsprühsystem oder Pinsel und Farbroller | Holzbohrer (4 und 10 mm) | Multischleifer und Schleifblätter (80er-Körnung) | NanoBlade-Säge oder Stichsäge | Schrauberebits | Schraubzwingen | Schreinerwinkel

➤ Kosten

ca. 100–200 Euro



Montagehilfe

Mithilfe der Schablone lassen sich die Bauteile für die Bank viel leichter verbinden. **Die Basis dafür bildet eine alte Holz- oder MDF-Platte mit einer Fläche von ca. 750 x 700 mm.**

Vor allem Kanten und Stirnseiten beim Schleifen nicht vergessen

SÄGEN UND SCHLEIFEN

Bevor Ihre Gartenbank ihre Gestalt annimmt, geht es an die Vorbereitung des Holzes.

Zu Beginn werden alle sägerauen Schalbretter abgemessen, zugesägt und geschliffen. Zeichnen Sie alle Maße laut Materialliste an. Schneiden Sie die Bretter mit der Säge auf Länge und glätten Sie Kanten und Oberflächen mit einem Multischleifer.



1

Holz Bretter mit einer Breite von 100 mm und einer Stärke von 24 mm laut Materialliste mit der NanoBlade-Säge oder Stichsäge zusägen.



2

Kanten und Flächen der sägerauen Bretter per Multischleifer und 80er-Schleifblättern glätten – auch bei späteren Schnitten.

SÄGERAU ODER GEHOBELT?

Sägeraute Bretter sind günstig, aber noch richtig roh, das bedeutet viel Arbeitsaufwand in Form von schleifen, schleifen, schleifen! Mit einem Multischleifer wie dem Bosch UniversalOrbit 18V-20 geht das Schleifen gut von der Hand. Denn die elektronische Geschwindigkeitsauswahl ermöglicht es, die Schleifleistung genau an Holz oder bereits behandelte Oberflächen anzupassen. **Gehobelt Holz ist zwar teurer, dafür aber sofort startklar**, also glatt und bereit für Zuschnitt, Zusammenbau, Farbe, Öl oder Beize. **Entscheidend ist, was Sie im jeweiligen Fall einsparen möchten: Zeit oder Materialkosten.**



Ideal vor allem bei Indoor-Arbeiten: handliches Format und Werkstattsauger anschließbar!



Link zu Amazon

SCHABLONE ANFERTIGEN

Bevor es ans Zusammenbauen der Gartenbank geht, erstellen Sie zuerst eine Schablone dafür.

Übertragen Sie die Maße von der Schablonenskizze auf die 750 x 700 mm große MDF-Platte, um die Bretter der Bankseitenteile an der Montagehilfe auszurichten und anzupassen, bevor Sie sie verbinden.



1 Zeichnen Sie die Schablone mit den angegebenen Maßen auf die MDF-Platte – sie dient Ihnen als Montagehilfe.



2 Beim **Aufzeichnen der Schablone** können Sie eines der abgesägten Bretter zu Hilfe nehmen.

FUSSTEILE KONSTRUIEREN

Um die zwei (!) Fußteile aus Fußstützen und Armlehnen korrekt zu verschrauben, nutzen Sie die Schablone. Positionieren Sie die Bretter an den vorgesehenen Stellen und bohren Sie die Montagelöcher vor.



1 Positionieren Sie vier Bretter à 760 mm für die Fußstütze auf der Schablone und stellen Sie die richtige Anordnung und präzise Position für die Eckbohrungen sicher.

Markieren Sie am Bohrer die Bohrtiefe oder arbeiten Sie mit einem Tiefenanschlag



2

Bohren Sie anschließend die Löcher an den vier überlappenden Ecken vor.



3

Sägen Sie alle überstehenden Enden ab. Die entstandenen Schnittkanten sauber glattschleifen!



4

Anschließend wenden Sie das Fußteil und arbeiten dort weiter.



5

Platzieren Sie an den beiden längeren Seiten zwei weitere Bretter à 760 mm. Vergessen Sie nicht, den Fuß zweimal zu bauen.



Bohren Sie die Löcher vor und schrauben Sie die Bretter an den Fußteilen fest.

TIPP

Das zweite Seitenteil muss **komplett spiegelverkehrt** zum ersten der Teile erstellt werden.



1

Bauen Sie die beiden Seitenteile, welche links und rechts von Sitzfläche und Rückenlehne sitzen, jeweils spiegelverkehrt.

BAU DER SEITENTEILE FÜR SITZFLÄCHE UND RÜCKEN

Platzieren Sie die entsprechenden Bretter für die Seitenteile auf der Schablone. Sie bilden die seitliche Konstruktion des Mittelteils. Achten Sie bei den überlappenden Enden auf die richtigen Winkel.



2

Für eine Seitenlehne benötigen Sie drei Bretter: 660 mm, 600 mm und 100 mm



Die Bretter beim Platzieren im richtigen Winkel halten, um sie korrekt bohren und verschrauben zu können.

FUSSTEIL UND SEITENTEIL VERBINDEN

Besonders wichtig bei der Montage der unterschiedlichen Seitenteile: Alle Punkte sorgfältig vorbohren.

Auch hierbei hilft die bereits genutzte Schablone: Platzieren Sie die beiden Teile an den richtigen Stellen der Montagehilfe – jeweils ein Fuß- und ein Seitenteil aufeinander; das Seitenteil obenauf.



1 Positionieren Sie **eines der Fußteile** und platzieren anschließend **eines der zusammengebauten Seitenteile** darauf. Das **zweite Element** gegengleich bauen!



2 An den drei überlappenden Punkten **mit einem „Opferholz“ stabilisieren**; mittig vorbohren.



Verwenden Sie die Schablone auch, um die **Mittelstütze der Sitzfläche korrekt zu positionieren** und zu montieren.

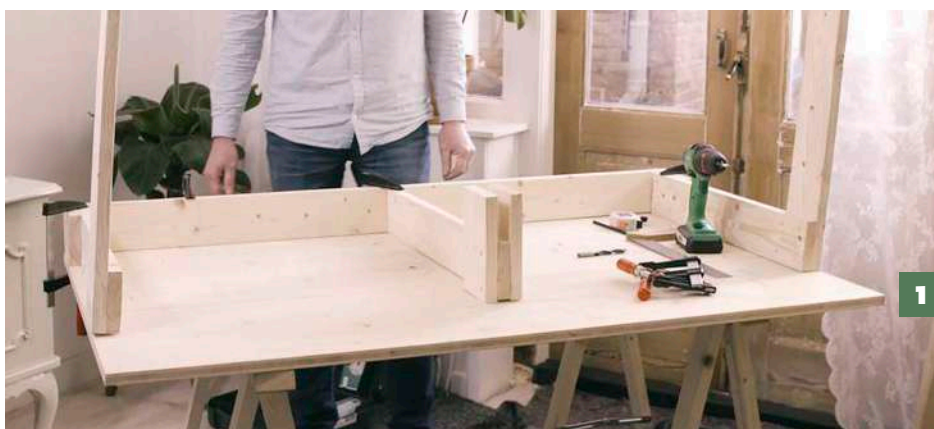
MITTELSTÜTZE ERSTELLEN

Damit die Sitzfläche der Bank auch stabil genug wird, wird eine kleine Mittelstütze konstruiert.

Für die nötige Stabilität sorgt eine zusätzlich angebrachte, kleine Mittelstütze. Dafür werden drei weitere Bretter (zwei Stück in 190 mm, eines in 600 mm Länge) auf der Schablone platziert. Dann wieder vorbohren, zusammenschrauben und die überstehenden Enden absägen.

RAHMEN FÜR SITZ UND RÜCKEN FERTIGEN

Ein langes Holzbrett (1420 mm), die beiden Seitenteile und die Mittelstütze ergeben in Kombination den Rahmen der Sitzfläche. Um alles fest zusammenzuklemmen, müssen sie richtig positioniert werden.



1 Ordnen Sie alle Bestandteile des Rahmens an, wie links im Bild gezeigt.

2 Durch **Vorbohren und Verschrauben** alle Bauteile fest miteinander verbinden.



3 Richten Sie den bereits zusammengeschraubten Rahmen der Sitzfläche **vorsichtig auf**, sodass die Rückenlehne sicher auf der Arbeitsfläche liegt und die Teile stabil positioniert sind.

4 Fixieren Sie **zwei weitere Bretter zur Stabilisierung der Lehne**. Dann beide Bretter (1420 mm abzgl. Brettstärke von 22 mm) verschrauben.



1 Platzieren und fixieren Sie fünf gleich lange Holzbretter à 1420 mm **als Sitzfläche auf dem Rahmen**, wobei das vorderste Brett etwa 10 mm überstehen sollte. Schrauben Sie anschließend alle Bretter fest.

SITZFLÄCHE UND RÜCKENLEHNE ZUSAMMENBAUEN

Während die Sitzfläche mit ihren fünf gleich langen Holzbrettern klar und schlicht bleibt, eröffnet Ihnen die Rückenlehne deutlich mehr kreativen Gestaltungsspielraum.

Für die Rückenlehne stehen Ihnen dreizehn Bretter in unterschiedlichen Längen zur Verfügung, die Sie nach Lust und Laune in Form und Anordnung variieren können. Dabei müssen Sie sich nicht auf die vorgeschlagenen pfeilförmigen Abschlüsse beschränken, sondern können auch eigene Ideen umsetzen – etwa sanfte Rundbögen, einseitig abgeschrägte Kanten, abgerundete Ecken oder – für ganz Mutige – auch wellenförmige Enden.



2 Die Latten der Sitzfläche mit gleichmäßigem Abstand platzieren – dafür **am besten Distanzklötzchen** nutzen!

„Sie können auch Holzleisten oder Unterlegscheiben als Abstandshalter verwenden.“

Inge Blümlein, Redakteurin bei selber machen



3 Bevor die Rückenlehnenbretter eingesetzt werden, bringen Sie sie auf die gewünschte Länge und gestalten die Enden nach Belieben.

Platzieren Sie die beiden äußeren Bretter bündig zur Außenseite



4 Legen Sie ein langes Brett als Orientierungshilfe zum Ausrichten der Unterkanten zwischen Sitzfläche und Rückenlehne.



5 Setzen Sie auch hier Abstandshalter ein, bevor Sie die Rückenlehnenlatten vorbohren und fixieren.

FUSSTEILE UND ARMLEHNEN ANBRINGEN

Zuerst werden die beiden Fußteile angebracht, die für Stabilität sorgen. Danach folgen auf beiden Seiten die Armlehnen für zusätzlichen Komfort und eine ausgewogene Optik. So erhält die Bank ihre endgültige Form und einen sicheren Stand.



1 Die Fußteile ansetzen, Schlossschrauben vorsichtig per Hammer einschlagen (oben lange/unten kurze) und mit Muttern sichern.



2 Armlehnenbretter auf beiden Seiten platzieren. Optional je ein weiteres Brett vorn senkrecht anbringen – für eine schöne Optik.

BANK BUNT LACKIEREN

Mit etwas Farbe bekommt die frisch gebaute Gartenbank nun ihren finalen Look.

Beim Anstrich sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt. Für größere Flächen eignet sich ein Farbsprühsystem, während bei vielen verschiedenen Farben auf einzelnen Brettern der klassische Pinsel die bessere Wahl ist.



Beim Einsatz eines Farbsprühsystems Flächen, die nicht eingefärbt werden sollen gut abdecken.

TIPP

Einzelne Bretter lassen sich besser mit Rolle oder Pinsel streichen.

Willkommen zuhause!



Selberrmachen Media GmbH, Infanteriestraße 14 a, 80797 München ©Guenter Albers

Oder Testabo bestellen unter
abo.zuhausewohnen.de/testabo



BUCHSBAUM, KIRSCHLORBEER & CO

ALTERNATIVEN gesucht und gefunden

Ein insektenfreundlicher Garten strahlt Lebendigkeit aus.
Wer möchte, dass sich Bienen und Schmetterlinge darin
tummeln, sollte Pflanzgewohnheiten überdenken.



TIPP

Ersetzen oder ergänzen Sie Ihren Garten mit heimischen Pflanzen, um für mehr Artenvielfalt zu sorgen und Tieren ein Nahrungsangebot zu bieten.



Ohne Frage, sie machen optisch was her: Exotische Blühpflanzen wie Azaleen oder Begonien beleben jedes Beet mit leuchtenden Farben. Und auch die beliebte Thuja und der Kirschlorbeer, oft als Sichtschutzhecken gepflanzt, sind das ganze Jahr über grün und wachsen dicht und schnell. Der große Nachteil: Um den ökologischen Nutzen dieser Pflanzen ist es eher schlecht bestellt. Insekten haben sich im Laufe der Evolution auf das natürlich vorhandene Nahrungsangebot eingestellt. Dieses können die oft aus Asien oder Nordamerika stammenden Exoten nicht bieten. Fehlen heimische Pflanzen im Garten, können Insekten dort langfristig nicht überleben. Ganz müssen Sie nicht auf die geliebten Exoten verzichten, aber es ist ratsam, sie mit hierzulande verbreiteten Exemplaren zu ergänzen, damit es im Garten munter summt und brummt. Die gute Nachricht: Es gibt heimische Alternativen, die es in Sachen Farbe und Blütenreichtum mit den Exoten durchaus aufnehmen können.

Kirschlorbeer



Das Problem

Immergrün, schnell wachsend und aus deutschen Gärten nicht mehr wegzudenken: Der Kirschlorbeer ist allgegenwärtig – trotz seines zweifelhaften Rufs. Potenziell invasiv stellt er eine Gefahr für die Artenvielfalt dar und verdrängt heimische Gewächse. Seine Blüten enthalten kaum Nektar und Pollen, seine Blätter und Samen sind giftig. Hinzu kommt, dass sich

Kirschlorbeer nur relativ aufwendig entsorgen lässt. Sein Schnittgut verrottet schlecht. Das Problem: Über verbotenerweise entsorgte Gartenabfälle verbreitet er sich auch in Wäldern. Vorhandener Kirschlorbeer muss nicht zwingend ausgegraben werden – immerhin bietet er Unterschlupfmöglichkeiten. Aber wer Neuanpflanzungen plant, sollte über Alternativen nachdenken.



Kornelkirsche

- Frühblüher
- erste Nahrungsquelle für Bienen und Hummeln



Hainbuche

- dichter Wuchs
- bietet Nahrung und Schutzräume



Weißdorn

- pflegeleicht
- Top-Bienenweide
- wichtig für Schmetterlingsraupen



Die Alternativen

Eine gute Alternative ist auch der Gewöhnliche Liguster, der zwar nicht immergrün ist, aber seine Blätter bis zum Neuaustrieb im Frühjahr behält, sodass auch im Winter bis zu einem gewissen Grad für Sichtschutz gesorgt ist. Seine weißen Blüten werden ab Juni von Bienen und Schmetterlingen besucht, 21 Vogelarten lassen sich die Beeren schmecken.

KIRSCHLORBEER – WERTVOLL ODER NICHT?

Allzu sehr darf man den Kirschlorbeer nicht verteufeln: Seine Nektarien an den Blattunterseiten dienen als sommerliche Nahrungsquelle für Insekten, Drosseln lieben seine Beeren. Nadja Kranz, die Leiterin der Niedersächsischen Gartenakademie gibt zu bedenken: **„Keine Pflanze kann alle Ansprüche von uns Menschen erfüllen. Und keine Pflanze ist ökologisch wertlos.“** Auch der Kirschlorbeer filtert Feinstaub aus der Luft und kühlt sie durch seine Belaubung an heißen Tagen.



Luitgard Ausburg, Redakteurin bei **selber machen**

„Ein starker Schnitt, durch den sich weder Früchte noch Blüten ansetzen, begrenzt die Ausbreitung.“

Das Problem



Schnittverträglich, robust, winterhart und pflegeleicht schmückt der Buchsbaum Kübel und rahmt Beete ein. Wäre da nicht der Buchsbaumzünsler, der dem immergrünen Liebling massiv zusetzt – bis hin zum Kahlfraß. Und es gibt einen weiteren Nachteil: Ob Blüten, Blätter oder Rinde – alle Teile des Buchsbaumes sind giftig. Die von ihm ausgehende Vergiftungsgefahr, vor allem für Kleinkinder und Haustiere, sollte nicht unterschätzt werden.

Die Alternativen

Berberitzen bezaubern mit attraktivem Blattschmuck und dekorativen Blüten. Aufgrund ihrer Blattform ist auch die Japanische Stechpalme hervorragend als Buchsersatz geeignet.



Buchsbaum



Spindelstrauch



- sehr attraktive Blattzeichnung
- dicht verzweigt
- als Solitär oder für Hecken geeignet



Weide

- frosthart und hitzebeständig
- insektenfreundliche Kätzchen
- für Flechtzäune



Stechpalme

- große optische Ähnlichkeit
- schnittverträglich und winterhart
- glänzende Blätter



Edel-Gamander

- immergrüner Halbstrauch
- duftendes Laub
- extrem schnittverträglich



TIPP

Für kleinere Hecken und Formgehölze gibt es viele Alternativen. Am besten eignen sich Arten, die **immergrün, robust und schnittverträglich** sind wie das kleinlaubige Geißblatt oder die Eibe.

Als Buchsersatz für eine niedrige Hecke **ist die Eibe ideal**, die sich perfekt in Form schneiden lässt.

ALTERNATIVE ALS KÜBELPFLANZE

Er sieht dem Buchsbaum zum Verwechseln ähnlich, ist aber eine moderne Pflanzenkreuzung aus verschiedenen Rhododendron-Arten. Im Mai und Juni zeigt sich der Bloombux mit auffallenden und üppigen Blüten

in Pink oder Magenta. Im Gegensatz zum Buchsbaum ist er unempfindlich gegenüber Schädlingen. Der Bloombux mag einen sonnigen bis halbschattigen Standort und passt sich verschiedenen Bodenverhältnissen an.



1 Vielseitig einsetzbar: Der Bloombux von Inkarho eignet sich ideal als **dekorative Kübelpflanze** für sonnige bis halbschattige Balkone und Terrassen.



2 Eine große Tonscherbe verhindert, dass beim Befüllen die Erde herausfällt.



3 Mit **Rhododendronsubstrat** oder 20–30 % Gartenerde + 70–80 % Torf füllen.



4 Jetzt kann der Bloombux **ausgetopft** werden. Ein Schlag auf den Topfrand löst die Pflanze aus dem Kübel.



5 Den **Kübel mit Erde auffüllen** und diese mit den Händen vorsichtig andrücken.



6 Für einen guten Start nach der Pflanzung **Hornspäne rund um die Pflanze verteilen**.



7 Anschließend wird die **Pflanze rundum gemulcht**, idealerweise mit Rindenmulch.



8 Nach dem Pflanzen **kräftig angießen** und an den Standort nach Wahl stellen.



FERTIG

Form- und blütenstark ziert der Bloombux Terrassen und Eingangsbereiche

Bambus

Perfekt als Hecke oder als Wind-/Sonnenschutz auf der Terrasse



Das Problem

Bambus gilt als angesagte Modepflanze mit fernöstlichem Flair und ist wegen seines schnellen Wachstums, das Sichtschutz bietet, besonders beliebt. Er nimmt zwar im Vergleich mit anderen Arten viel mehr Kohlendioxid auf, da er aus China stammt, führt der Transport aber zu einer hohen CO₂-Bilanz. Für die heimische Insekten- und Vogelwelt hat er keinerlei Nutzen. Einige Bambusarten sind invasiv, sie breiten sich sehr stark aus, können zur echten Plage werden und benötigen deshalb eine Wurzelsperre.

„Der einzige Vorteil: Mit den Halmen lassen sich Insektenhotels befüllen.“

Luitgard Ausburg, Redakteurin bei selber machen



Die Alternativen

Pflanzen Sie statt Bambus lieber heimische Weidenarten wie die Sal-Weide, deren Blüten bis zu 34 Wildbienenarten aufsuchen – und das schon früh im Jahr. Filigran und fedrig-leicht wie der Bambus erscheint das Moor-Reitgras, das bis zu eineinhalb Meter hoch wächst. Es lässt sich aus dem Garten leichter wieder entfernen als Bambus oder Chinaschilf, weil es keine Ausläufer bildet.



Moor-Reitgras

- versamt sich nicht und bildet keine Ausläufer
- bildet dicke Horste
- benötigt keinen feuchten Boden



Wisebear

- bildet keine Wurzelausläufer
- wächst schnell, bindet CO₂
- robust und winterhart bis -25 °C

Das Problem

Das Garten-Stiefmütterchen entstand durch die Züchtung aus verschiedenen europäischen Veilchenarten. Dabei lag der Schwerpunkt darauf, möglichst große und schöne Blüten in vielen Farbvarianten zu erhalten – dieses Vorgehen ging leider auf Kosten der Insektenfreundlichkeit. Der Nektar- und Pollengehalt der Blüten ging dadurch nahezu vollkommen verloren.



Die Alternativen

Thymian-Arten bilden niedrig wachsende, duftende Polster, die vom Mai bis in den Herbst hinein zahlreiche Insekten anlocken.



Thymian

Garten-Stiefmütterchen



Fotos Bloombox (10), AdobeStock/Kulbabka, Olha Havelin, Oksanaozeroz, Emin; unsplash.com/Dominik Scythe, Maksime Shulov, Megan Gellens, Minh Tri; Verde(11), Team Gartenpflanzen (2), Wisebear, BGI/GPP Text Luitgard Ausburg

Forsythie



„Als Ersatz für Forsythien bietet sich auch gut die Berberitze mit langen Blütentrauben an.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

Das Problem

Sie läuten den Frühling ein und bezaubern mit ihren sonnengelben Blüten. Forsythien sind meist Hybridarten, die aus Ostasien stammen. Ihre Blüten haben zwar einen kleinen Vorrat an Nektar und Pollen, verbleiben aber noch lange am Strauch, wenn dieser schon verbraucht ist. Die gelbe Signalfarbe der Blüten lockt Insekten an, die vergeblich nach Nahrung suchen. Direkt nach dem Winter kostet das die noch schwachen, auf frühe Nahrung angewiesenen Insekten wertvolle Energie. Fest steht: Die Forsythie ist damit ökologisch so gut wie wertlos.

Die Alternativen

Auch die Kornelkirsche bezaubert früh im Jahr mit gelben Blüten. Der anspruchsarme Strauch kann sehr alt und bis zu neun Meter hoch werden. Vögel schätzen die säuerlichen Früchte.



Sanddorn

- als dichte Hecke geeignet
- verträgt Hitze und Trockenheit
- Nahrung für Vögel



Pfaffen-
hütchen

- blüht im Mai und Juni
- Nahrung für Bienen und Käfer
- vogelfreundlich



Färber-
Ginster

- für Töpfe und Kübel geeignet
- viel Pollen für Wildbienen
- dottergelbe Blüten

... und alles blüht auf!



EINE FÜR ALLES.

Das Herz deiner Pflanzen schlägt für unsere Erde! Die neue Blumenerde mit Ton ist das Multitalent für alle Indoor- und Outdoorpflanzprojekte. Die Pflanzen werden dabei 12 Wochen lang zuverlässig mit allen Nährstoffen versorgt.



WWW.FLORAGARD.DE

NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE



Passende
Schrauben für
jedes Material

In- und outdoor angesagt: Schrauben für jeden Einsatz, Baumpflege auf hohem Niveau, spannendes Fixieren und nachhaltige Wassertanks

NEUES FISCHER-SORTIMENT

Schrauben jetzt solo

Das **Farbleit-system** bietet eine gute **Orientierung** beim Kauf der passenden Schrauben für jedes Material.

Fischer bietet seine Schrauben jetzt nicht mehr nur als Teil seiner Montagesets, sondern auch **solo im Bau-markt** an.

Die meisten kennen Fischer als Spezialisten für Dübel und Befestigungstechnik. Dass das Unternehmen seit jeher auch eigene Schrauben fertigt, wissen wenige, denn bislang waren diese nur als Teil von Befestigungssets erhältlich. Jetzt bringt Fischer ein eigenständiges Schraubensortiment auf den Markt, das vom Holzbau über den Innenausbau bis zur Außenanwendung reicht. Die *PowerFast II* und die *PowerFull II* decken tragende Holzkonstruktionen ab. Als Spanplattenschraube eignet sich die *PowerFast II* für den Möbelbau, die Justierschraube *FAFS* erleichtert die stufenlose Abstandsmontage. Neue Edelstahlvarianten in A2 und A4 sichern Terrassen, Carports und Fassaden dauerhaft gegen Witterung. Ein Farbleitensystem auf den Verpackungen erleichtert die Orientierung im Handel. Fischer kann auch Schrauben – das belegt anschaulich ein Projekt in München, wo sensorbestückte SensorBolts die Dachkonstruktion des Olympiastadions in Echtzeit überwachen. Mehr dazu unter www.fischer.group.

AKKU-HOCH-ENTASTER

Stihl HTA 30

Bei Pflegearbeiten an Zier- und Obstbäumen sind Schnitte in größerer Höhe oft eine Herausforderung. Der Akku-Hoch-Entaster HTA 30 ist Teil des Stihl AS-Akkusystems und hat einen verstellbaren, führungsstifen Teleskopschaft mit einer Gesamtlänge von 190 bis 280 Zentimetern. So lassen sich Schnitte weit oben am Baum durchführen. Der Hoch-Entaster verfügt über eine automatische Kettenspannung, der Federmechanismus ermöglicht das Nachspannen der Sägekette mit nur einem Handgriff. Reinigung, Wartung und ein Kettenwechsel sind dank des komplett werkzeuglosen Bedienkonzepts schnell erledigt. Weitere Informationen finden Sie unter www.stihl.de.



Mithilfe des Hoch-Entasters ist auch der **Beschnitt in luftiger Höhe ganz einfach.**

Die Kette kann
werkzeuglos
nachgespannt werden

Der MaxSteel bietet dank seines Kugelgelenks eine maximale Flexibilität.



STANLEY MAXSTEEL

Multiachsen-Schraubstock

Beim Spannen ist die sichere Fixierung entscheidend. Der *MaxSteel Multiachsen-Schraubstock* von Stanley liefert dafür eine Spannkraft von 227 Kilogramm bei 75 Millimeter Spannweite. Zudem verfügt er über ein um 360 Grad drehbares Kugelgelenk mit Verriegelung, das die Positionierung über drei Achsen erlaubt und den Kopf fest in der gewählten Lage arretiert. Maschinell bearbeitete Spannflächen sorgen für gleichmäßigen Druck, abnehmbare Kappen schützen das Werkstück vor Kratzern. Eine integrierte Schraubzwinde ermöglicht das schnelle Fixieren des Schraubstocks am Werkstück. Weitere spannende Details zum *MaxSteel Multiachsen-Schraubstock* finden Sie unter www.stanleyworks.de.

STABIL
und trotzdem
maximal
flexibel

REGENSPEICHER

Recycling im Tank

Regenwasser sammeln und gleichzeitig Ressourcen schonen geht jetzt zusammen. Die Wasserspeicher von Otto Graf werden zu einem hohen Anteil aus Recyclingmaterial gefertigt, das Modell *Madera* mit seiner täuschend echten 3D-Holzoptik sogar zu 100 Prozent. Alle Modelle sind witterungsbeständig, UV-geschützt und auf eine lange Lebensdauer im Außenbereich ausgelegt. Das Sortiment umfasst platzsparende Wandtanks wie den *Quadro* mit nur 42 x 40 Zentimetern Grundfläche ebenso wie bepflanzbare Varianten mit herausnehmbarer Pflanzschale. Neue Größen bis 500 Liter beim *Quadro* und bis 400 Liter beim *Madera* sowie zusätzliche Farbvarianten wie Graphite Grey und Agave erweitern die Auswahl. Die Regenspeicher made in Germany werden serienmäßig mit dem Auslaufhahn Aqua-Quick geliefert. www.graf.info



Die Wassertanks sind in unterschiedlichen stilvollen Looks erhältlich.

Mit integriertem Pflanzbehälter wird auch die Optik aufgewertet.

„Abgesehen vom Recyclinggedanken werden die Speicher so auch endlich zum optischen Highlight.“

Alexandra Lindner
Redakteurin bei **selber machen**



Trockenbau ist schnell, flexibel und erstaunlich präzise – wenn Planung, Unterkonstruktion und Beplankung stimmen.



**Arbeiten
wie die Profis**



TIPPS UND TOOLS

TROCKENBAU leicht gemacht

Trockenbau spart Zeit – wenn man weiß, wie's geht. Mit cleveren Kniffen und den richtigen Werkzeugen gelingen Ständerwerk, Beplankung und Spachtelarbeiten sauberer.

Auf den ersten Blick wirkt Trockenbau simpel: Profile stellen, Platten zuschneiden, verschrauben, verspachteln. In der Praxis entscheidet jedoch oft das Detail darüber, ob eine Wand am Ende wirklich gerade, stabil und sauber ausgeführt ist. Wer den Aufbau gut plant, exakt misst und bei Zuschnitt, Befestigung und Oberflächenbearbeitung sorgfältig arbeitet, spart sich Nachbesserungen – und kommt

schneller zu einem professionell wirkenden Ergebnis.

Gerade beim Innenausbau machen oft kleine Kniffe den Unterschied: eine sauber markierte Wandachse, korrekt gesetzte Profile, sinnvoll platzierte Steckdosen oder die richtige Schraubtiefe. Dazu kommen praktische Helfer, die viele Arbeitsschritte erleichtern – vom Laserentfernungsmesser bis zur Blechschere.



„Trockenbau ist kein Hexenwerk – erfordert aber schon einiges an Detailwissen.“

Oliver Maute
Chefredakteur
selber machen



Mit Kreppband, Laser und exaktem Aufmaß lässt sich der Wandverlauf vorab genau festlegen.

TIPP

Steckdosen bei beidseitig beplankten Wänden mit Versatz einplanen!

Exakt planen und messen

Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, aber man kann es nicht oft genug sagen: Machen Sie sich eine Skizze und tragen Sie dort den genauen Wandverlauf, den Türausschnitt und die Positionen für Kabel, Schalter und Steckdosen ein. Markieren Sie mit Kreppband im Raum, wo die neue Wand hinkommen soll. Auch die Türaussparung am Boden exakt übertragen, sonst gibt es hinterher eine böse Überraschung.

Messen, messen und nochmals messen heißt das Zauberwort! Hilfreich dabei ist ein digitaler Entfernungsmesser, mit dem sich Raumlängen oder -höhen leicht bestimmen lassen. Ein Laserentfernungsmesser misst präzise Entfernungen bis zu 25 Meter und berechnet auch die Quadratmeter. So lassen sich Materialbedarf und Zuschnitte deutlich sicherer planen – und unnötige Fehler vermeiden.

Profile zuschneiden – sauber und sicher



Winkelschleifer oder Blechschere?

Die Metallprofile sollten Sie nicht mit einem Winkelschleifer trennen. Abgesehen von Dreck, Funkenflug und Lautstärke kann durch die hohe Reibungswärme der Rostschutz beschädigt werden. Mit der Blechschere geht das Schneiden sauber, leise und materialschonend.



SCHMUTZSCHLEUSE

Damit der Rest der Wohnung nicht unnötig unter Staub leidet, sollte die Türöffnung auf der Baustellenseite mit einer Staubschutztür oder Folie verschlossen werden. So bleibt der Arbeitsbereich besser abgegrenzt, nebenliegende Räume bleiben sauberer und die spätere Putzaktion fällt deutlich kleiner aus. Gerade beim Zuschneiden, Schleifen und Spachteln lohnt sich das.

**Platten abhängen:
ritzen und brechen**

Der Zuschnitt

Gipskartonplatten lassen sich mit erstaunlich wenig Werkzeug sauber auf Maß bringen. Für gerade Schnitte reicht meist ein scharfer Cutter: Platte an der Führungsschiene oder Richtlatte anritzen, über einer Kante brechen und anschließend den Karton auf der Rückseite durchtrennen. Das geht schnell, staubarm und präzise. Für Ausschnitte etwa für Steckdosen, Rohre oder Schalter kommen Lochsäge oder Stichsäge zum Einsatz. Wichtig ist, vorher genau zu messen und die Schnittlinien sauber anzuzeichnen – denn jeder Fehler setzt sich später in der Fläche fort. Wer sauber arbeitet, spart sich Nachbesserungen beim Einpassen und sorgt dafür, dass die Platten an Stößen, Öffnungen und Anschlüssen exakt sitzen.



Nutzen Sie für eine **gerade Schnittführung und exakte Kanten** am besten eine Anschlagschiene (z. B. Wolfcraft T-Schiene mit Parallelschneider).

Mit dem Knauf Kanten-
hobel 2-in-1 lassen
sich **Trockenbaukanten
sicher und präzise in
einem Zug anfasen.**



Der Hobel besitzt zusätz-
lich eine integrierte
**Raspel zum Glätten der
Schnittkanten.** Klinge
und Raspelblatt sind aus-
tauschbar.

Kanten anfasen und abraspeln

Geschnittene Kanten sollten dort ange-
fast werden, wo später verspachtelt
wird. So entsteht genug Raum für die
Fugenmasse, und die Verbindung lässt
sich sauberer aufbauen. Zum Anfasen
eignen sich Cutter oder Kantenhobel;
raue Schnittkanten werden anschließend
mit Raspel oder Surformhobel geglätt-
et. Das kostet nur wenig Zeit, verbesser-
t aber die Spachtelqualität deutlich
und senkt das Risiko, dass sich Fugen
später abzeichnen.

Unterkonstruktion

Eine gerade Wand beginnt mit einer
sauber ausgerichteten Unterkonstruktion.
Deshalb erst Wandverlauf exakt markie-
ren, dann UW- und CW-Profile lot- und
fluchtgerecht montieren. Entscheidend
sind korrekte Achsabstände und sauber
gesetzte Anschlüsse – nur dann liegen die
Platten später sicher auf der Profilmitt-
e. Praktisch beim Ausrichten: eine magnetische
Wasserwaage. Sie haftet am Metallprofil,
lässt beide Hände frei und erleichtert
das exakte Einstellen der Ständer deutlich.

Metallunterkonstruktionen sind formstabil
und lassen sich präzise ausrichten. **Das spart
Zeit beim Aufbau und hilft, Verzug sowie
spätere Fugenprobleme besser zu vermeiden**
als bei einer Holzkonstruktion.



**Ideal: eine
magnetische
Wasserwaage**



Profile an Wand, Boden und Decke montieren:
exakt positionieren, Anschlüsse ausrichten und anschrauben.



Stanzzange

Metallunterkonstruktionen sind formstabil: Profile verziehen sich bei normalen Baustellenbedingungen deutlich weniger als Holz. Das macht das spätere Verspachteln entspannter, weil Fugen und Kanten weniger schnell „arbeiten“.

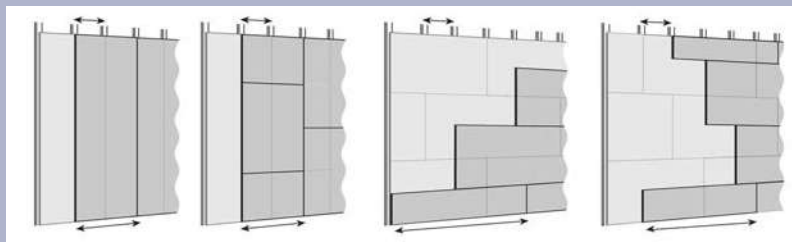
Achten Sie außerdem auf saubere Anschlüsse und eine gleichmäßige Befestigung: Schrauben sollten genau dosiert sitzen, Versatz und Fugenbild konsequent kontrolliert werden. So entsteht eine stabile Grundlage, die sich später dauerhaft gut verarbeiten und sauber verspachteln lässt.



Selbstklebendes Dichtungsband zur **Schallkopplung und Abdichtung** von Metallprofilen.

DOPPELT BEPLANKEN

Bei einer doppelten Beplankung (siehe Illustration) werden die Plattenlagen versetzt montiert. Dadurch gewinnt die Wand deutlich an Stabilität. Wichtig ist, dass die erste Lage sauber verschraubt ist und die zweite Lage ebenfalls mit der Unterkonstruktion verbunden ist.



Ob einfach oder doppelt beplankt – Dämmung ist „Pflicht“



Gipskartonplatten montieren

Beim Montieren von großen Gipskartonplatten gibt es typische Schwierigkeiten – besonders im „Ein-Mann-Betrieb“: Platte halten, ausrichten und verschrauben geht nur mit viel Kraft und genauer Handhabung. Hier helfen Hilfsmittel, zum Beispiel Deckenstützen, um Platten an der Decke zu halten, um sie an der Wand auszurichten und anschließend anzuschrauben.

Spezielle Trockenbauschraubenaufsätze gewährleisten später ein sauberes Finish: Die Schraubenköpfe werden so tief versenkt, dass sie verspachtelbar sind, aber nicht zu tief, was ihren Halt beeinträchtigt.



Deckenstütze für die Ein-Mann-Montage

Mit einem **Plattenheber** lassen sich Gipskartonplatten **anheben und dosiert positionieren** (z. B. Wolfcraft Plattenlifter).

Zum exakten Versenken der Schrauben



Spachteln

Beim Spachteln auf Gipskarton ist entscheidend, die Masse in gleichmäßiger Schichtdicke und mit ruhiger Führung aufzuziehen. Fugen füllen Sie zuerst so weit aus, dass die Vertiefung wirklich geschlossen ist; danach tragen Sie nur einen dünnen Überzug auf und ziehen ihn mit gleichmäßigem Druck wieder ab. An Fugenrändern arbeiten Sie in einem Zugverlauf, damit keine Wülste stehen bleiben. An Ecken und Kanten ziehen Sie die Masse in einer durchgehenden Richtung, statt hin und her zu korrigieren. Nach dem Antrocknen schleifen Sie nur die Übergänge; Unebenheiten gleichen Sie in dünnen Folgelagen aus, statt die erste Lage dick zu „überbauen“.



Fugen und Stöße



Eimerspachtel: zur einfachen Entnahme von Spachtelmasse aus Eimern (Wolfcraft)



Spachtelkasten: sauber abstreifen, effizient entnehmen, mit einer Hand komfortabel verarbeiten (Wolfcraft)



Kartuschen zum Selberfüllen

Leerkartuschen: zum Einbringen selbst angerührter Spachtelmasse



Ecken und Kanten

Eckschutzprofil: wird im Trockenbau zum Schutz von Ecken und Kanten verwendet



Flächen rollen

Spachtelauftragswalze (Mako): extrem fusselfarm; zum Auftragen von Spachtelmassen



Ein Rundschleifer mit Stiel erleichtert die Arbeit an Wänden und Decken (Wolfcraft).

Schleifen

Beim Schleifen von gespachtelten Gipskartonflächen kommt es vor allem auf den richtigen Zeitpunkt und gleichmäßigen Druck an. Geschliffen wird erst, wenn die Spachtelmasse vollständig durchgetrocknet ist; sonst reißt die Oberfläche auf oder setzt das Schleifmittel zu. Bearbeiten Sie (nicht mit zu viel Druck) vor allem Grate, Übergänge und sichtbare Ansätze statt der gesamten Fläche. Ein Langhals Schleifer erleichtert die Arbeit an Wänden und Decken, weil Sie größere Bereiche gleichmäßig führen und Unebenheiten schneller erkennen können.

Befestigungstechnik

Abhängen

Auch im Trockenbau lassen sich Lasten sicher befestigen – vorausgesetzt, Sie verwenden passende Hohlraumdübel oder Kippdübel statt normaler Universaldübel. Sie spreizen oder verankern sich hinter der Platte und verteilen die Last großflächiger.

Wichtig: Immer Plattendicke, Wandaufbau und zulässige Traglast prüfen. Schwere Gegenstände gehören an dafür freigegebene Dübelssysteme – nicht einfach in die Gipskartonplatte.



Hohlraumdübel zur Befestigung schwerer Lasten bis zu maximal 65 kg (Knauf).





Wie wär's mit einem Geschenkaboo!
Einfach die passende Zeitschrift aussuchen unter

www.verlagshaus24.de/geschenke

MADE IN
GERMANY



Zwei Achsen.

Mehr Möglichkeiten.

WABECO Bohrständler Fräsständler BF mit zwei Zustellachsen, 360° drehbarer Stahl Säule & 360° schwenkbarem Maschinenträger



schon ab
173,99 €

wabeco-remscheid.de

WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885

Walter Blombach GmbH
+49 2191 597-0
info@wabeco-remscheid.de



selbermachen.de

Hier geht's zum

ABO



BALLISTOL

ES WIRKT.



Egal, ob du Möbel aufpeppen, Werkzeuge warten oder dein Auto pflegen möchtest – Ballistol Universalöl ist der perfekte Begleiter. Mit seiner vielseitigen Anwendung sorgt es für langanhaltenden Schutz und Pflege.

www.ballistol.de

[f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol) | [i/ballistol_de](https://www.instagram.com/ballistol_de)

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.

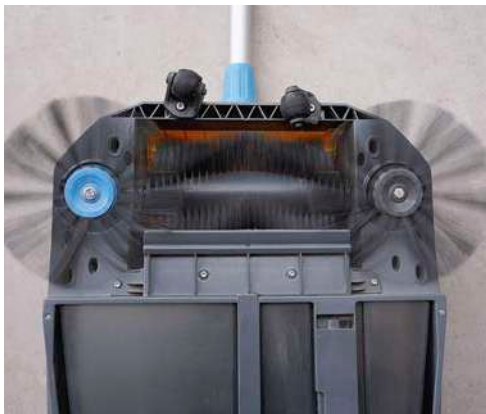
UNIVERSAL-ÖL | FAHRRAD-PFLEGE | STICHFREI | KÖRPER-PFLEGE | TIER-PFLEGE | TECHNIK



Akku-Kehrer EASYSWEEP

Gloria EasySweep 18V ist ein kompaktes Akku-Multi-Kehrsystem für drinnen und draußen.

Der Gloria EasySweep 18V ist ein kompaktes akkubetriebenes Kehrggerät für trockenen Schmutz wie Staub, Sand und Laub – deutlich handlicher als große Kehrmaschinen und effizienter als manuell betriebene Geräte. Das macht sich besonders in Ecken bemerkbar: Da der EasySweep seine Bürsten über einen Motor und nicht durch Schieben antreibt, kehrt er auch, wenn er nicht bewegt wird. Auch das Kehren von Randbereichen ist für das Gerät keine Herausforderung, ebenso wenig das Reinigen von Vertiefungen, zum Beispiel bei genutzten Terrassendielen. Bei aller Kompaktheit ist der EasySweep ein ernst zu nehmendes Kehrggerät, nicht zuletzt dank des großen Auffangbehälters, der für eine durchschnittliche Terrasse vollkommen ausreicht.



Zwei gegenläufige **Seitenbürsten** transportieren den Schmutz zur **Hauptbürste**.



Die Bauform und die weichen Seitenbürsten ermöglichen absolut **randnahes Arbeiten**.



Das Akku-Multi-Kehrsystem ist eine echte Erleichterung auf Terrasse, Balkon oder rund ums Haus – **kaum schwerer als ein großer Besen, aber deutlich effektiver, schneller und kraftsparender**.



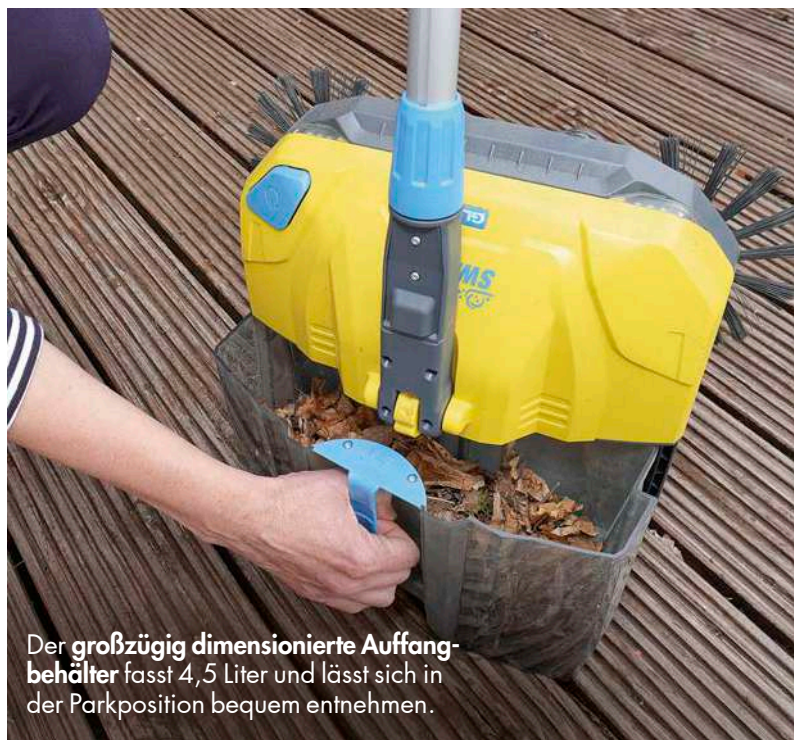
Hier spielt der akkubetriebene EasySweep eine seiner größten Stärken aus: **Ohne das Gerät zu bewegen, wird der Schmutz aus den Ecken transportiert** – anders als bei manuellen Geräten.



Selbst die tiefen Rillen typischer Terrassendielen stellen den EasySweep 18V vor keine ernsthafte Herausforderung.



Auch in der Werkstatt eine echte Erleichterung: Grobe und feine Holzspäne sind im Handumdrehen staubfrei zusammengekehrt.



Der großzügig dimensionierte Auffangbehälter fasst 4,5 Liter und lässt sich in der Parkposition bequem entnehmen.



Praktisch: die platzsparende Parkposition; der Handgriff rastet senkrecht ein.



Auf glatten Böden nimmt die mitgelieferte Feinschmutzlippe auch feinen Staub auf.



Auch auf Hartböden im Wohnbereich ist der EasySweep in seinem Element, ob Parkett, Fliesen oder Sichtestrich.

FAZIT

Der Gloria EasySweep 18V überzeugt im Test ungeachtet seiner kompakten Abmessungen durch Gründlichkeit und Effizienz. Angenehm ist der vertikal und horizontal schwenkbare Griff, wodurch man auch unter niedrige Möbel kommt. Der Auffangbehälter reicht bei normaler Verschmutzung selbst für große Flächen wie Terrassen, Wege und Einfahrten. Die Reichweite in Verbindung mit dem mitgelieferten 2,5-Ah-Akku ist im Normalfall mehr als ausreichend. Praktisch ist die Feinstaublippe für glatte Böden, die in einem eigenen Fach aufbewahrt wird.

selber machen

SCHNELL & GRÜNDLICH



SEHR GUT

PRAXISTEST

Gloria EasySweep 18V

Arbeitsbreite	40 cm
Volumen/Auffangbehälter	4,5 Liter
Akku	18 V POWER FOR ALL ALLIANCE
Laufzeit	bis zu 90 Minuten (2,5-Ah-Akku)
Sonstiges	schwenkbarer Griff und gummierte Softgrip-Rollen
Preis	149,90 Euro (ohne Akku) 199,90 Euro (inkl. Akku und Ladegerät)

BASIS- WISSEN

Boden-Ausgleichs-
massen

Mit selbstverlaufenden
Spachtelmassen ist der
Bodenausgleich ganz einfach

EINE GUTE BASIS FÜR JEDEN BODENBELAG

PERFEKTER BODEN beginnt darunter

Spachtel- und Ausgleichsmassen **bilden die entscheidende Zwischenschicht zwischen Rohboden und fertigem Belag** und beeinflussen Haltbarkeit, Optik und Gebrauchstauglichkeit des Bodens maßgeblich. Obwohl sie später nicht sichtbar sind, gehören sie zu den wichtigsten Werkstoffen im gesamten Bodenaufbau.

Der Begriff Spachtel-
massen dient als Ober-
begriff für eine ganze
Produktfamilie. Je nach Schicht-
dicke und Funktion werden
diese Materialien auch als Fein-
spachtel, Ausgleichsmasse,
Nivelliermasse, Glättmasse oder
Füllmasse bezeichnet. Entscheidend für die Differenzierung ist

vor allem die Auftragsdicke,
wobei gilt:

- Spachtelmassen: 0 bis 3 mm
- Ausgleichsmassen: 3 bis 10 mm in einem Arbeitsgang
- Füll- bzw. Nivelliermassen: über 10 mm; technisch betrachtet spricht man dabei eher von „dünn-schichtigen Estrichen“.

Allen gemeinsam ist, dass sie nicht freitragend, sondern stets im Verbund auf einen tragfähigen Untergrund wie Estrich oder Beton aufgebracht werden. Sie ersetzen also keinen Estrich und sind auch nicht dafür geeignet, durchgehende, tiefe Risse in einem Estrich zu schließen und kraftschlüssig zu verbinden.



Hochwertige Boden-Ausgleichsmassen können auch auf Holzuntergründen eingesetzt werden.

Selbstverlaufend, gießfähig oder standfest?

Bodenspachtelmassen lassen sich auch nach ihrem Fließ- und Verarbeitungsverhalten einteilen:

Selbstverlaufende Spachtelmassen

Diese Produkte kommen typischerweise ab einer Schichtdicke von etwa 1 mm zum Einsatz. Nach dem Auftragen verteilen sie sich – mit Unterstützung durch Raket oder Zahnkelle – nahezu selbstständig zu einer planebenen Fläche. Sie sind ideal geeignet für großflächige Ausgleichsarbeiten.

Standfeste Spachtel- und Reparaturmassen

Standfeste Produkte dienen dazu, Löcher, Ausbrüche, Kanten oder größere Höhenunterschiede zu füllen oder auch schräge Flächen wie Rampen zu „modellieren“.

Warum überhaupt spachteln?

Spachtelmassen erfüllen im Bodenaufbau mehrere entscheidende Funktionen. Sie verbessern in erster Linie die Oberfläche des Rohbodens und machen diesen überhaupt erst belagstauglich. Dazu zählen das Herstellen von Gleichmäßigkeit und Ebenheit, die Regulierung der Saugfähigkeit, das Verbessern der Festigkeit und der Haftfähigkeit des Untergrunds und auch der Ausgleich von kleineren Ausbrüchen und Schädstellen. Gerade bei der Verwendung von



Für größere Ausbrüche im Estrich sind **standfeste Reparaturmassen** besser geeignet, die vor dem eigentlichen Ausgleich eingebracht werden.

Dispersionsklebstoffen für den nachfolgenden Bodenbelag kommt der Spachtelschicht eine Schlüsselrolle zu. Viele dieser Klebstoffe benötigen einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund, der einen Teil des Wassers aus diesen Dispersionen aufnehmen kann. Vor allem auf dichten Untergründen, etwa alten Fliesen oder Gussasphalt, sorgt die Spachtelmasse für diese zwingend notwendige Zwischenschicht, ohne die der Klebstoff nicht abbinden könnte. Auf feuchtigkeitsempfindlichen

Estrichen wiederum wirkt sie als wasserfeste Pufferschicht.

Zudem stellen moderne Bodenbeläge hohe Ansprüche an die Ebenheit des Untergrunds. Besonders Parkett, Vinyl oder großformatige Fliesen verzeihen kaum Abweichungen. Als Faustregel gilt: Der Untergrund darf maximal 2 mm Unebenheit pro Meter aufweisen. Eine solche Genauigkeit lässt sich in der Praxis fast nur mit einer fachgerecht ausgeführten Spachtelschicht erreichen.



Ebenheit prüfen:
Mit Richtlatte oder Laser Höhen und Senken ermitteln.

1 UNTERGRUND VORBEREITEN

Die beste Spachtelmasse nützt wenig, wenn der Untergrund nicht sorgfältig vorbereitet ist. Dieser Schritt entscheidet maßgeblich über Haftung und Endergebnis.

„Prüfen Sie die Ebenheit des Estrichs immer an mindestens fünf bis sechs Stellen im Raum.“

Uli Wolf
Bauhandwerker und
Fachautor,
Saint-Gobain Weber



2

Estrich säubern: Alle haftmindernden Altbeläge und -kleber sorgfältig entfernen.



3

Grundieren 1: Je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes muss die Grundierung verdünnt werden.



4

Grundieren 2: Die Grundierung wird mit einem weichen Besen eingebürstet. Einfaches Aufrollen reicht nicht!



5

Entkoppeln: Randdämmstreifen verhindern Schallbrücken zur Wand. Klassische Dämmstreifen sind Bauschaum vorzuziehen.

Materialbedarf richtig kalkulieren

Je nach Hersteller und Produkt benötigt man zwischen 1,5 und 1,8 Kilogramm Spachtelmasse pro Quadratmeter Fläche und pro Millimeter Schichtdicke.

Ein Beispiel: Wer auf 20 m² eine Schichtdicke von 5 mm ausgleichen möchte, rechnet 1,7 kg x 20 m² x 5 mm und kommt so auf einen Materialbedarf von 170 kg Spachtelmasse. Das entspricht knapp sieben Säcken à 25 kg. Runden Sie Dezimalzahlen immer großzügig auf, damit Sie die Fläche ansatzlos und in einem Arbeitsgang spachteln können.

MINDESTSCHICHTDICKEN IN DER PRAXIS

- ➔ Stuhlrollenbeanspruchung (DIN EN 12529): ≥ 1,0 mm
- ➔ Auf dichten Untergründen: ≥ 1,5 mm
- ➔ Unter Dispersionsklebstoffen: ≥ 2,0 mm
- ➔ Unter Parkett: ≥ 2,0 mm

ENTLÜFTEN: JA ODER NEIN?

Eine häufige Frage im Heimwerkerbereich: **Muss man die frisch aufgebrachte Masse mit einer Stachelwalze entlüften?**

Grundsätzlich ja, besonders bei selbstverlaufenden Produkten. Die Walze entfernt Luftpinschlüsse, sorgt für gleichmäßiges Fließverhalten und verhindert spätere Poren oder Nester. Die hochwertigen Boden-Ausgleichsmassen von Saint-Gobain Weber müssen dagegen nicht entlüftet werden.

„Durch selbstentlüftende Spachtelmassen haben Sie einen aufwendigen Arbeitsgang gespart!“

Uli Wolf
Saint-Gobain Weber



Für eine optimale Fließfähigkeit muss das Mischungsverhältnis mit Wasser genau eingehalten werden

Richtig mischen – Präzision statt Gefühl

Mineralische Spachtelmassen müssen vor der Verarbeitung akklimatisieren, also Temperatur und Feuchte der Umgebung annehmen. Angerührt wird ausschließlich mit klarem, kaltem Wasser im vom Hersteller vorgegebenen Mischungsverhältnis.

Nutzen Sie keinen Akkuschauber mit Quirl, sondern ein Rührwerk mit einem Korb- oder Wendelrührer, den Sie mit 300–600 Umdrehungen pro Minute laufen lassen. Da Spachtelmassen nur eine begrenzte offene Zeit besitzen, arbeiten idealerweise zwei Personen: Einer rührt an, der andere verteilt. Nagelschuhe ermöglichen das Begehen der frischen Fläche und ein leichteres Verteilen.

Beim Anmischen ist zu viel Wasser der häufigste Fehler: Die Folge davon sind geringere Festigkeiten, längere Trocknungszeiten und bei selbstverlaufenden Produkten sogar Entmischungen. Bereits ansteifende Massen dürfen niemals nachverdünnt werden. Die angegebene Verarbeitungszeit gilt bei etwa 20 °C – höhere Temperaturen verkürzen diese, niedrigere verlängern sie.

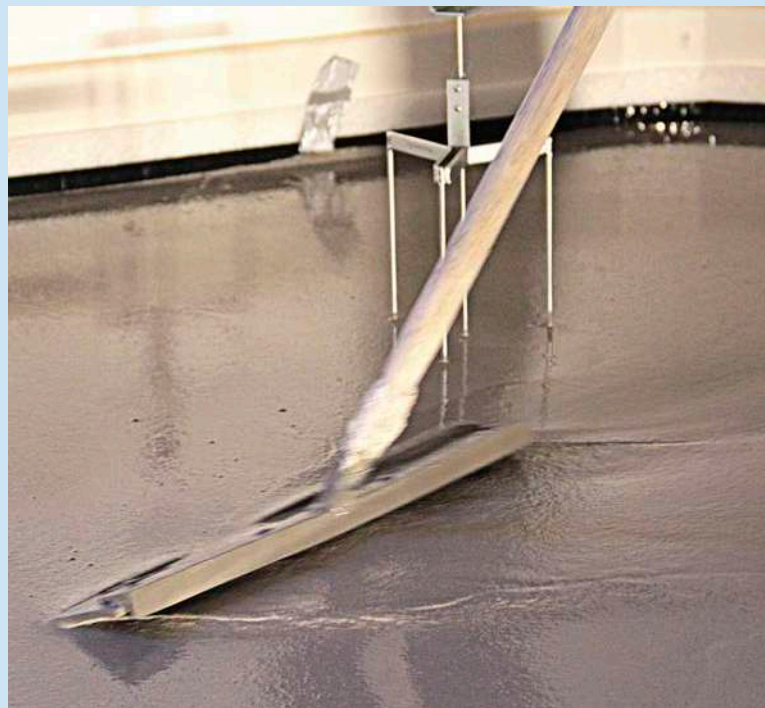
UNSER EXPERTE

Ulrich Wolf ist zuständig für Kommunikation und PR bei Saint-Gobain Weber in Düsseldorf. Er ist **ausgebildeter Bauhandwerker und seit 30 Jahren Fachautor für verschiedene Fachzeitschriften, Buchautor, TV-Experte und YouTuber.**



Verarbeitung – Zahn rakel statt Kelle

Für gleichmäßige Ergebnisse hat sich die Verarbeitung per Zahn rakel gegenüber dem klassischen Spachteln mit Kelle oder Schmetterling durchgesetzt. Die Masse wird gleichmäßig verteilt und anschließend – falls nötig – mit einer Stachelwalze entlüftet. Während des Abbindens sollte die Fläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft geschützt werden, um einen zu schnellen Feuchtigkeitsentzug zu vermeiden.



Das Rakeln sollte **gleich nach dem Ausbringen des ersten Gebindes** auf dem Boden beginnen, bevor die Masse ansteift.

Fazit

Die unsichtbaren Helden des Bodenaufbaus

Spachtel- und Ausgleichsmassen sind unscheinbar, aber unverzichtbar. Sie schaffen Ebenheit, regulieren die Saugfähigkeit und sorgen für eine dauerhaft sichere Verbindung zwischen Untergrund und Bodenbelag. Wer hier sorgfältig arbeitet, legt den Grundstein für langlebige und optisch perfekte Böden. Moderne, vielseitige Produkte erleichtern die Arbeit zusätzlich – entscheidend bleibt jedoch die fachgerechte Vorbereitung und Verarbeitung.



Impressum

Heft: 06/2026

Chefredakteur: Oliver Maute (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Cornelia Hammerbacher, Alexandra Lindner, Manuel Seitz, Luitgard Ausburg (fr)

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Riccardo Angelini, Inge Blümlein, Sebastian Bütow, Julia Dau, Tillman Straszburger, Ulrich Wolf

Redaktionsassistent: Stella Zeidler

Layout: Claudia Reidl (fr)

Layout Cover: Sonja Hajek (fr)

Korrektorat: Luitgard Ausburg (fr)

Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler

Herstellung/Produktion: Birgit Himmüller

Verlag: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler

Head of Magazine Brands: Markus Pilzwegger

Anzeigenleitung: Helmut Gassner, helmut.gassner@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigendisposition: Rita Necker, rita.necker@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Zeitschriftenhandel, Bahnhofsbuchhandel: MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich

Druck: EDS, Passau

© 2026 Selbermachen Media GmbH, ISSN: 0171-614X

Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Für unverlangt eingesandtes Bild-Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Jegliches automatisierte Auslesen, Analysieren oder systematische Erfassen der Inhalte dieses Druckerzeugnisses (Text- und Dataming) ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers untersagt. Dies gilt insbesondere gemäß Artikel 4 der Richtlinie (EU) 2019/790 und den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes (UrhG). Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt.

KUNDENSERVICE: Alles rund ums Abo, Adressänderungen, Abbestellungen, Einzelheftbestellung – rund um die Uhr unter abo.selbermachen.de/service

oder Mo.–Fr. 08.00–20.00 Uhr über den Kundenservice:

✉ **selber machen** Abo-Service, Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau

☎ +49 (0) 89 46 22 00 01

🌐 service@verlagshaus24.com

Preise: Einzelheft 4,60 € (D), 5,30 € (A), 7,40 sFr (CH), 5,50 € (B, NL, Lux), 6,40 € (F, I, PT, ESP, SLO), 6,90 € (GR) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (11 Hefte) 50,60 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand)

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: **selber machen** erscheint 11-mal jährlich. Sie erhalten **selber machen** (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Slowenien, Griechenland) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

LESERBRIEFE & BERATUNG

✉ **selber machen**

Infanteriestr. 11a, 80797 München,

Tel.: +49 89 130699-723

✉ redaktion@selbermachen.de

🌐 www.selbermachen.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026/15



ADRESSEN

A

Alpina Farben GmbH
www.alpina-farben.de

Annie Sloan Europe GmbH
www.anniesloan.com

B

Ballistol F.W. Klever GmbH
www.ballistol.de

Belton – Peter Kwasny GmbH
www.belton.de

Bloombux INKARHO GmbH
www.bloombux.de

Bondex – PPG Coatings Deutschland GmbH
www.bondex.de

Brillux GmbH & Co. KG
www.brillux.de

C

Consolan – Akzo Nobel Deco GmbH
www.xyladecor.de

Cuxin DCM Deutsche CUXIN Marketing GmbH
<https://cuxin-dcm.de>

D

DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung
www.devk.de

E

Einhell Germany AG
www.einhell.de

Erfurt & Sohn KG
www.erfurt.com

Eukula Dr. Schutz GmbH
www.eukula.com

F

Feathr
www.feathr.com

Fischerwerke GmbH & Co. KG
www.fischer.de

Floragard Vertriebs-GmbH
www.floragard.de

G

Gardena Deutschland GmbH
www.gardena.com

GYS GmbH
www.gys-schweissen.com

H

Hailo Rudolf Loh GmbH & Co. KG
www.hailo.de

K

Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
www.knauf.de

Kowa Holzverarbeitung GmbH
www.kowa.de

Kronoflooring GmbH
www.krono-original.com

L

Little Greene
www.littlegreene.de

Logoclic
www.logoclic.info

M

Marburger Tapetenfabrik J.B. Schaefer GmbH & Co. KG
www.marburg.com

mfh systems GmbH
www.mfh-systems.com/de/

MissPompadour GmbH
www.misspompadour.de

Molto – Akzo Nobel Deco GmbH
www.molto.de

O

Osmo Holz und Color GmbH & Co. KG
www.osmo.de

Otto Graf GmbH
www.graf.info

P

Peter Kwasny GmbH
www.kwasny.com

Photowall – Nordic e trade AB
www.photowall.de

R

Rasch – Tapetenfabrik Gebr. Rasch GmbH & Co. KG
www.rasch.de

Robert Bosch Power Tools GmbH
www.bosch-diy.com/de/de

S

Saint-Gobain Weber GmbH
www.de.weber

Schöner Wohnen Farbe
www.schoenerwohnen-farbe.de

Stanley Black & Decker Deutschland GmbH
www.stanleyworks.de

STIHL – Andreas Stihl AG & Co. KG
www.stihl.de

Sunseeker Intelligent Technology
www.sunseekertech.com/de

T

Tecnografica
<https://www.tecnografica.net/de>

Tesa SE
www.tesa.de

Tretford – Weseler Teppich GmbH & Co. KG
www.tretford.eu

W

Wabeco – Walter Blombach GmbH
www.wabeco-remscheid.de

WallPepper
www.wallpeppergroup.com

WAREMA Renkhoff SE
www.warema.de

Wolfcraft GmbH
www.wolfcraft.de

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Leserwettbewerb) & Teilnahmebedingungen

ALLGEMEIN

Verantwortlicher: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München, E-Mail: redaktion@selbermachen.de
Datenschutzbeauftragter: Deutsche Datenschutz Consult GmbH, Stresemannstraße 29, 22769 Hamburg, Tel. 0 40/2 86 07 00, E-Mail: datschutzbeauftragter@verlagshaus.de
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Absatz 1 lit. b) Datenschutzgrundverordnung

Sie haben im gesetzlich vorgesehenen Rahmen u. a. die folgenden Rechte:

- auf Auskunft über die zu Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten
- auf Löschung, Korrektur und Einschränkung der Verarbeitung der zu Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten
- Widerruf (mit Wirkung für die Zukunft) einer uns erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung

- auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde
- Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte an uns (siehe links).

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele und Verlosungen
Nutzen Sie die angegebene Webadresse oder den danebenstehenden QR-Code. Die Teilnahme muss persönlich erfolgen und ist nicht über einen Beauftragten oder eine Agentur möglich. Alle Einsender erklären sich durch die Teilnahme am Gewinnspiel mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnortes im Gewinnfall einverstanden. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiter des GeraNova Bruckmann Verlagshauses, deren Angehörige und der beteiligten Unternehmen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Abwicklung der Gewinnspielaktionen genutzt und nach Ablauf der gesetzlichen Fristen gelöscht. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir testen nach bestem Wissen und Gewissen und anhand möglichst objektiver Kriterien. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, kontaktieren Sie uns gerne, damit wir diese richtigstellen können. Weitergehende Schadensersatzansprüche schließen wir aus. Wenn hier Tests Dritter veröffentlicht werden, gilt Folgendes: Soweit einzelne Beiträge die Rechte Dritter verletzen oder aus anderen Gründen rechtswidrige Inhalte enthalten, ist für den Rechtsverstoß der jeweils genannte Verfasser verantwortlich. Wir sind zwar um eine regelmäßige Kontrolle der Beiträge bemüht, eine inhaltliche Verantwortung – gleich welcher Art – übernehmen wir jedoch nicht.



Stemmt man entlang der Fasern, lösen sie sich leicht voneinander – quer dazu ist es aufwendiger



Längs der Maserung, also **entlang der Fasern**, lässt sich Holz viel einfacher bearbeiten als quer.

HOLZFASERRICHTUNG VERSTEHEN UND NUTZEN

MIT DER MASERUNG ARBEITEN

Die Maserung des Holzes ist nicht nur Optik, **sie zeigt die Wuchsrichtung** der Fasern und damit, wie das Material belastet werden kann. Quer zur Maserung ist Holz am stabilsten.

Wer rechtwinklig zu den Maserungslinien sägt, muss jede einzelne Faser durchtrennen und braucht deutlich mehr Kraft als beim Sägen entlang der Maserung, wo sich die Fasern voneinander trennen und die Säge leichter durchkommt. Beim Hobeln und Fräsen wirkt sich das dahingehend aus, dass man entlang der Maserung saubere Oberflächen erzielt, während man quer dazu jede einzelne Faser durchtrennen muss und gegen das Material arbeitet. Genau das kann

man sich beim Schrauben zunutze machen: Eine Schraube, die quer zur Faser greift, hält zuverlässig, da sie sich in den Fasern verankert. Verläuft sie längs dazu, drückt sie die Fasern auseinander und findet kaum Halt. Wer zwei Latten stirnseitig, also ins Hirnholz, verschraubt, arbeitet zwangsläufig in Faserrichtung und hat damit ein ähnliches Stabilitätsproblem. Dazu kommt, dass die offenen Faserenden an der Stirnfläche Leim, Feuchtigkeit sowie Lacke und Co wie Strohhalme aufsaugen.



Sägt man quer zur Faser, muss man **jede einzelne durchtrennen**, was mehr Kraft bedarf.



Axtschläge direkt auf die Hirnseite **treiben das Werkzeug zwischen die Fasern**.

MÜLLTONNENVERSTECK BAUEN

GUT VERSTECKT und sicher verwahrt

Mülltrennung ist wichtig, aber sie sorgt dafür, dass in Deutschland mindestens zwei bis vier Tonnen pro Gebäude irgendwo stehen müssen. Und das ist alles andere als ein schöner Anblick. Eine ansehnliche Lösung muss her!

Ordentlich und dekorativ!

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe 6 am **5. JUNI 2026**

RELAXEN IM HÄNGBETT



DIY IDEE

Schaffen Sie sich eine echte Ruheinsel – indoor oder im Garten: Von starken Seilen getragen schaukelt dieses DIY-Bett Sie sanft in den Schlaf.



STARK GEGEN REGEN



Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und zeigen Ihnen, wie Sie Starkregen in Ihrem Garten sicher ableiten, wie Sie Sickergruben bepflanzen können und Flächen weniger versiegeln.

RUND UMS FURNIEREN



Eine Technik, an die sich (noch) nicht jeder Selbermacher rantraut. Wir stellen die wichtigsten Vorgehensweisen dafür vor.

Für edle Oberflächen: feine Schicht aus echtem Holz!

ZUSÄTZLICH IM JULI

selber machen

- Tausch einer Terrassentür – step by step
- Klappt ganz einfach: ein Tisch für unterwegs
- **Riccardo baut:** Beistellbett fürs Baby
- Praxistest: Kompakter Smart-Mähroboter

Themenvorschau vorbehaltlich redaktioneller Änderungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Hat Ihnen diese Ausgabe selber machen gefallen? Dann empfehlen Sie das Magazin doch weiter an Freunde, die genauso viel Spaß am Heimwerken haben wie Sie. Wir freuen uns über jeden neuen Leser und Abonnenten. Haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail: redaktion@selbermachen.de



Oliver Maute, Chefredakteur

selber machen

Jetzt schon aufs Weiterlesen freuen!



Das selber machen-Abo mit attraktiver Prämie und kostenfreier Lieferung! www.selbermachen.de/abo



INVEST IN THE FUTURE



EINFACH SCHWEISSEN
GYS – leicht, leistungsstark
und einfach zu bedienen!

NEW



ERHÄLTlich IM FACHHANDEL
FRANZÖSISCHER HERSTELLER SEIT 1964 • GYS IST PARTNER DES FACHHANDELS

WWW.GYS-SCHWEISSEN.COM

STIHL

100
JAHRE

BIS ZU **100 €**

**CASH
BACK**



JETZT CASHBACK SICHERN

**MÜHELOS TRIMMEN MIT AKKU-
HECKENSCHEREN VON STIHL.**

STIHL Akku-Heckenscheren liefern professionelle Ergebnisse in jedem Garten. Mit langen Laufzeiten, präzisiertem Schneiden und sauberen Schnittbildern machen sie die Pflege großer und kleiner Hecken besonders einfach.

In der Natur zuhause. Seit 1926.



**PRÄZISE
SCHNITTE**



**GESUNDE
HECKEN**



**LANGE
LAUFZEIT**

MEHR AUF [STIHL.DE/CASHBACK](https://www.stihl.de/cashback) ODER BEI DEINEM STIHL FACHHANDEL

AKU
SYSTEM

AKKU POWER. VON STIHL.